

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Geologische Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten

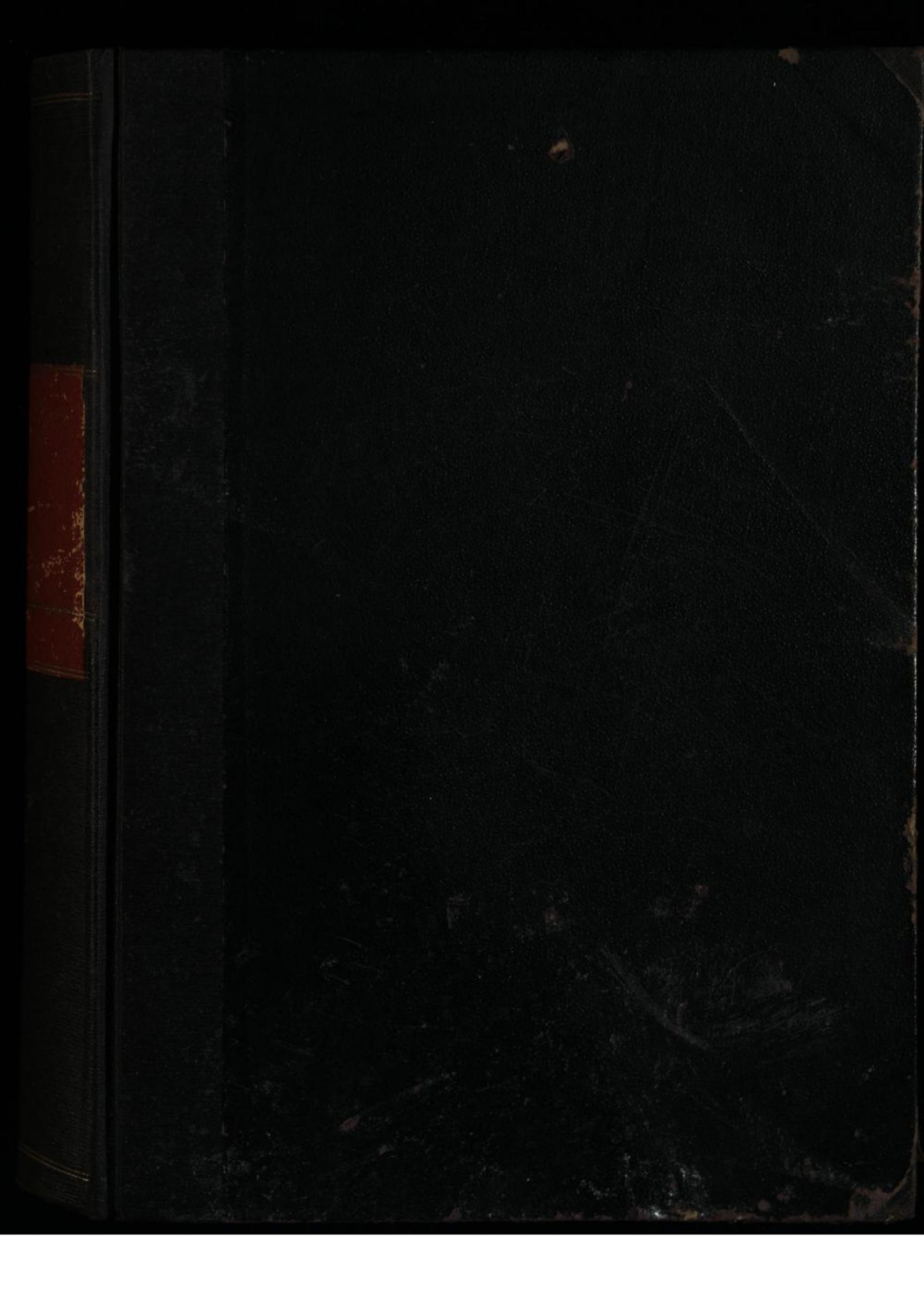
Bärwalde in der Neumark - geologische Karte

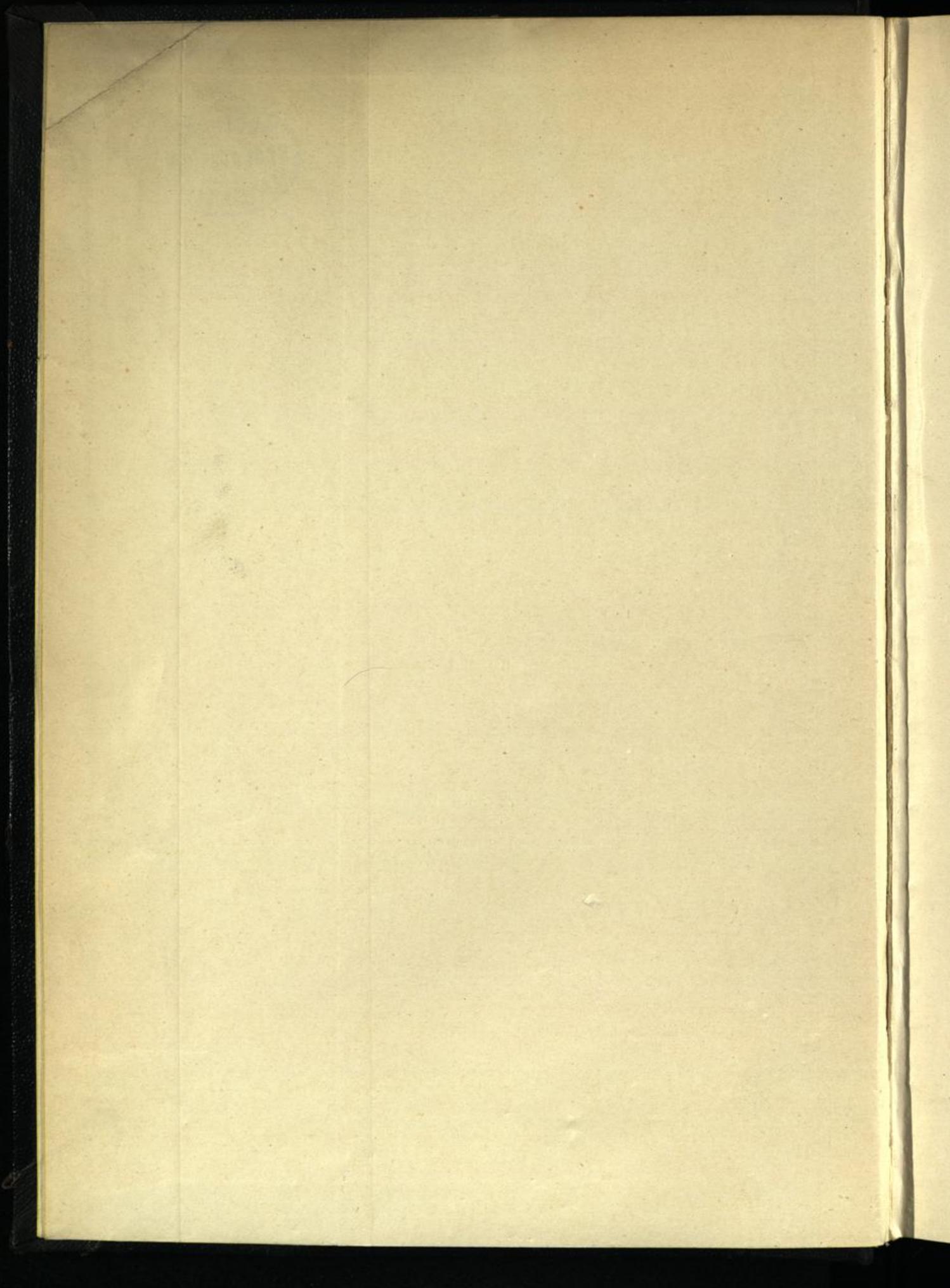
Gagel, C.

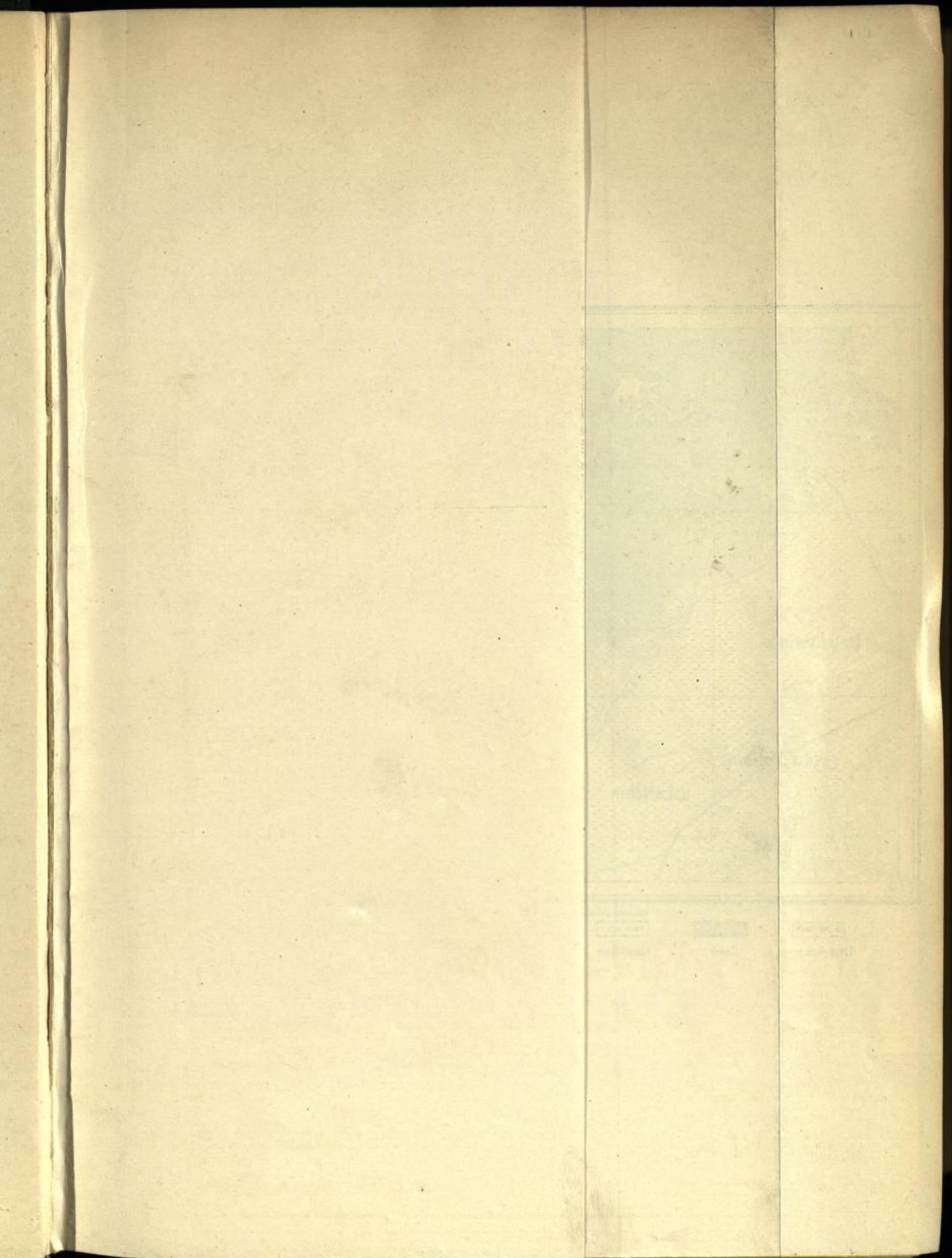
Berlin, 1908

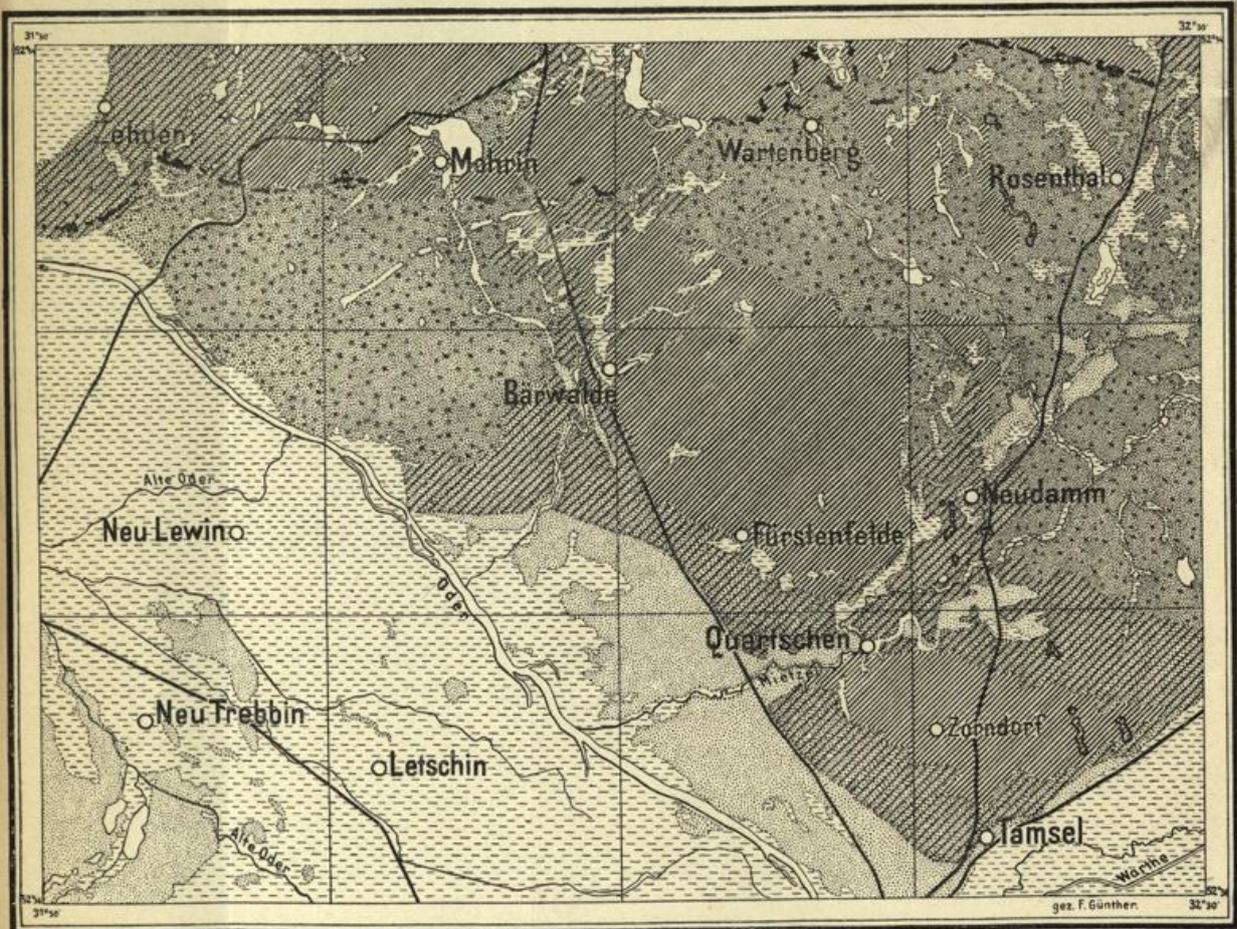
Erläuterungen

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-3371

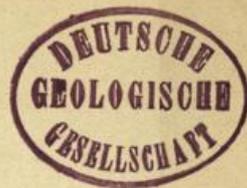








- | | | | | | | |
|--------------|-------|------------|-----------------|--------------------------|---------|----------|
| | | | | | | |
| Blockpackung | Sandr | Kiesrücken | Geschiebemergel | Geschiebemergel und Sand | Talsand | Alluvium |



Blatt Bärwalde
nebst Bohrkarte und Bohrregister

Gradabteilung 46, No. 13

Geognostisch und agronomisch bearbeitet

durch

C. Gagel, H. Schroeder und Th. Woelfer

erläutert von

H. Schroeder

Mit einer Übersichtskarte

Bekanntmachung

Jeder Erläuterung liegt eine „Kurze Einführung in das Verständnis der geologisch-agronomischen Karten“, sowie ein Verzeichnis der bisherigen Veröffentlichungen der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt bei. Beim Bezuge ganzer Kartenlieferungen wird nur je eine „Einführung“ beigegeben. Sollten jedoch mehrere Abzüge gewünscht werden, so können diese unentgeltlich durch die Vertriebsstelle der genannten Anstalt (Berlin N. 4, Invalidenstraße 44) bezogen werden.

Im Einverständnis mit dem Königl. Landes-Ökonomie-Kollegium werden vom 1. April 1901 ab besondere gedruckte Bohrkarten zu unseren geologisch-agronomischen Karten nicht mehr herausgegeben. Es wird jedoch auf schriftlichen Antrag der Orts- oder Gutsvorstände, sowie anderer Bewerber eine handschriftlich oder photographisch hergestellte Abschrift der Bohrkarte für die betreffende Feldmark oder für den betreffenden Forstbezirk von der Königlich Geologischen Landesanstalt unentgeltlich geliefert.

Mechanische Vergrößerungen der Bohrkarte, um sie leichter lesbar zu machen, werden gegen sehr mäßige Gebühren abgegeben, und zwar

a) handschriftliche Eintragung der Bohrerergebnisse in eine vom Antragsteller gelieferte, mit ausreichender Orientierung versehene Guts- oder Gemeindekarte beliebigen Maßstabes:

| | | |
|-----------------------|--------------------|-------------|
| bei Gütern etc. . . . | unter 100 ha Größe | für 1 Mark, |
| „ „ „ | von 100 bis 1000 „ | „ „ 5 „ |
| „ „ „ | über 1000 „ | „ „ 10 „ |

b) photographische Vergrößerungen der Bohrkarte auf 1:12500 mit Höhenlinien und unmittelbar eingeschriebenen Bohrerergebnissen:

| | | |
|-----------------|--------------------|-------------|
| bei Gütern. . . | unter 100 ha Größe | für 5 Mark, |
| „ „ | von 100 bis 1000 „ | „ „ 10 „ |
| „ „ | über 1000 „ | „ „ 20 „ |

Sind die einzelnen Teile des betreffenden Gutes oder der Forst räumlich voneinander getrennt und erfordern sie deshalb besondere photographische Platten, so wird obiger Satz für jedes einzelne Stück berechnet.

I. Oberflächenformen und geologischer Bau des weiteren Gebietes

Die 95. Lieferung der geologischen Spezialkarte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten im Maßstabe 1 : 25 000 umfaßt die Meßtischblätter Bärwalde, Fürstenfelde, Neudamm, Letschin, Quartschen und Tamsel.

In topographischer und geologischer Hinsicht kommt als wichtigste Eigenthümlichkeit dieses Gebietes der Gegensatz zwischen Hochfläche und Tal zum Ausdruck. Die Hochfläche der nördlichen Neumark grenzt in einer nordwest-südöstlichen Linie Alt-Blessin—Zellin—Klossow—Bahnhof Neumühl—Gernheim an das Odertal und in einer südwest-nordöstlichen Linie Gernheim—Tamsel—Klein-Cammin—Ludwigsgrund an das Warthetal. Die Oder fließt fast gradlinig südost-nordwestlich von Alt-Drewitz—Alt-Schaumburg — Calenzig — Kienitz — Groß-Neuendorf — Zellin nach Alt-Blessin. Das Gebiet südwestlich von ihr gehört völlig dem Alluvium des Großen Oderbruches an, während nordöstlich des Flusses von Zellin bis Alt-Drewitz sich bis zum Rand der diluvialen Hochfläche die weite Talsandebene ausdehnt, die man kurz als Neumühler Talsandbucht bezeichnen kann. Im Warthetal schiebt sich zwischen das Warthealluvium und die diluviale Hochfläche von Tamsel bis Klein-Cammin eine wenig scharf ausgeprägte und sehr schmale Talsandstufe.

Die topographischen und geologischen Verhältnisse der Hochfläche, die die gute nördliche Hälfte des Blattes Bärwalde, das Blatt Fürstenfelde mit Ausnahme seiner südwestlichen Ecke, das Blatt Neudamm, das Nordostdrittel des Blattes Quartschen und die Nordwesthälfte von Tamsel einnimmt, sind nur verständlich bei einer vorausgehenden Betrachtung des nördlich an unsere Blätter anstoßenden weiteren Gebietes (siehe Übersichtskarte).

Der Vergleich des in Norddeutschland allgemein verbreiteten Diluviums mit den gleichaltrigen Bildungen Skandinaviens und der Alpen und das Studium der noch vorhandenen Gletscher haben zu der Überzeugung geführt, daß Norddeutschland einer Inlandeisbedeckung unterworfen war, deren Ursprungsgebiet sich im N. Europas befand. Dem letzten Abschnitte dieser Vereisung verdanken nun die Schichten, welche die Hochflächen der Mark zusammensetzen, größtenteils ihre Entstehung; namentlich ist daran die Rückzugsperiode des Eises aus seinem weit nach S. reichenden Verbreitungsgebiete in hervorragender Weise beteiligt. Untersuchungen der Geologischen Landesanstalt haben ergeben, daß diese Rückzugsperiode in einer Zone Feldberg—Oderberg—Zehden—Mohrin—Rostin von einer Zeit des Stillstandes des Eisrandes unterbrochen war, als deren Ergebnis der Aufbau eines vielfach aus Blöcken bestehenden Walles anzusehen ist. Das Inlandeis besaß also hier eine Rand- oder zeitweilige Endmoräne, die im N. der Blätter Mohrin—Wartenburg—und Rosenthal verläuft.

Innerhalb dieser Blätter erscheint die neumärkische Endmoräne nur an wenigen Stellen in der bezeichnenden und der am leichtesten feststellbaren Form des auf weite Strecken geschlossen fortstreichenden Blockzuges zwischen Grundmoränenlandschaft als Hinterland und Sandr als Vorland. Trotzdem kann kein Zweifel darüber aufkommen, daß die Haupteisrandlage in diesem Gebiete nahezu die gleiche W.-O.-Erstreckung besessen hat, wie auf Blatt Zehden. Meist wirre, nur selten eine bestimmte Richtung einhaltende Hügel und schuttkegelartig geböschte Kies- und Geröllmassen, die nur selten durch Beimengung von zahlreichen Blöcken zur Blockpackung werden, grenzen in einer häufig auffallend geraden Linie nördlich an Geschiebelehm, dessen Oberfläche mit großen Blöcken besät ist und in wirrem Durcheinander von Hügel und Senke die bezeichneten Formen der „Grundmoränenlandschaft“ aufweist. In dieser Form verläuft die Eisrandlage auf Blatt Mohrin über SO. Groß-Wubiser, S. Mohrin und Guhden, und nach einer Unterbrechung zwischen Vorwerk Charlottenhof und Neuvorwerk, nach WNW. Gossow auf Blatt Wartenberg über N. Gossow, SO. Belgien,

südlich von Hohenwartenberg nach Blatt Rosental, N. und NO. Herrendorf, von wo aus sie zum Teil durch Geschieberücken zwischen Grundmoränenlandschaft und Sandr gekennzeichnet auf die Haltestelle Rostin zustreicht.

Zu dem südlichen Vorlande dieser Eisrandlage gehören nun die hier in Betracht kommenden Blätter. Der Mohriner Sandr zieht sich südsüdöstlich bis Bärwalde und südlich bis an den Odertalrand bei Alt-Blessin heran. Der Sandr der Blätter Wartenberg und Rosenthal beherrscht fast das volle Blatt Neudamm und erstreckt sich bis über den nördlichen Rand des Blattes Tamsel.

Beide Sandr — der Mohriner und Neudammer — sind durch die Bärwalde—Fürstenfelde—Zorndorfer Geschiebemergel-Hochfläche von einander getrennt, die zwischen Vorwerk Charlottenhof und Neuvorwerk (Blatt Mohrin) völlig mit der dem Hinterland obiger Eisrandlage angehörigen Grundmoränenlandschaft zusammengeht. Sie umfaßt das Gebiet der Ortschaften Bärwalde, Voigtsdorf, Klossow, Zellin (Blatt Bärwalde), Schönfeld, Trossin, Bärfelde, Fürstenfelde, Wittstock, Nabern, Darmietzel (Blatt Fürstenfelde), Quartschen, Kutzdorf (Blatt Quartschen), Zicher, Zorndorf, Wilkersdorf, Tamsel, Batzlow, Groß-Cammin, Blumberg (Blatt Tamsel). Ausgeprägte, stark bewegte Grundmoränenlandschaft findet sich bei Trossin, Fürstenfelde, Wittstock und auch getrennt davon bei Wilkersdorf. Die Flächen, die diese Zentren nach dem Sandr zu einschließen, zeigen dagegen nur leicht bewegte Geländeformen. Die hier auftretende häufig nur wenig mächtige Sandbedeckung mag zum Teil als selbstständiges Gebilde aufzufassen sein, zum Teil mag sie auch noch in den Bereich der von dem Haupteisrande herab geschütteten Sandrmassen gehören. Letzteres ist sicherlich der Fall für den Sandstreifen, der sich zwischen Neudamm und Zicher, Darmietzel und Quartschen, auf Kutzdorf und Kutzdorfer Eisenhammer hin erstreckt und obige Geschiebemergel-Hochfläche in zwei Teilflächen zerlegt: die Bärwalde—Fürstenfelder und die Zorndorfer Geschiebemergelfläche.

Eine sehr auffallende aber nicht alleinstehende Erscheinung ist das Auftreten zwei aufeinander senkrechter Richtungen in

den Seenketten und auch im geologischen Bau der Hochfläche. Die längste Seenkette läßt sich in Nordwest-Südost-Richtung auf die Entfernung von 35 km verfolgen. Sie beginnt in der Grundmoränenlandschaft des Blattes Schönfließ südlich von Blankenfelde mit dem Hecht-Fenn und bleibt in dieser: Karpfen-Pfuhl—Großes Fenn—Kl. Heinrich-See—Gr. Heinrich-See — Rinne nordöstlich von Gerlachshoop—Kessel-See—Beeren-See östlich von Hohenwartenberg; zwischen Hohenwartenberg und Wartenberg tritt sie in den Sandr ein: Vorderer See—Kolck-See—Krummer Pfuhl—Achter-See—Mühlen-See—Schmollnitz-See—Pulver-Fließ—Roßkamp-See—Teiche-See am Bahnhof Berneuchen (Blatt Neudamm); von hier bis zum Walker-Fenn östlich von Kerstenbrügge durchquert sie die beiden Seerinnen: Berneuchen—Neudamm—Darmietzel und Glambeck-See—Darmietzel; sie gabelt sich dann in zwei getrennten Seenketten, von denen die östliche, die die alte Nordwest-Südost-Richtung beibehält, vermittelt des Gelben Fennes, des Großen Sees, Stubben-Sees und einiger anderer bei Vietz endigt, während die westliche Nord-Süd-Richtung annimmt und über den Poritz-See, Krummen-See, Viereck-See, Mutz-See mit einigen kleinen Pfuhlen in der Zorndorfer Geschiebemergelplatte zwischen Batzlow und Blumberg endigt.

Die zu diesem Rinnensystem senkrechte sich der Nordost-Südwest-Richtung nähernde Seenkette beginnt in der Nähe der Neumärkischen Endmoräne mit Alluvionen südöstlich von Rostin, die sich an Rosenthal vorbei bis an den Wusterwitzer See ziehen. Durch den Gr. Dessino-See und zwei benachbarte Alluvionen wird offenbar bei Berneuchen die Angliederung an das Mietzeltal vermittelt, das einmal durch ebene, gegen die Hochfläche zum Teil deutlich abgesetzte Talflächen und wiederum eine Seenkette (Haus-See bei Dölzig, Stubbenteich, Klarer Zelling-See, Hamelung-See, Gr. u. Kl. Hagen-See, Weißer See) wie obige Rinne die Grundmoränenlandschaft bei Woltersdorf (Blatt Staffelde) erreicht, und das ferner seine Zuflüsse in östlicher Richtung aus dem Blatt Gr. Fahlenwerder über das Blatt Staffelde weg erhält. Von Berneuchen bis Neudamm sind deutliche Talböden und größere Alluvionen entwickelt.

Bei Neudamm und westlich und südwestlich davon winden sich durch die Hochfläche mehrere schmale Rinnen, die wieder zwischen Nabern und Darmietzel zu einer breiteren rinnenartigen Torffläche zusammentreten. Bei letzterem Orte tritt die Parallelrinne dazu, die im Plötzen-See (Nordwest-Ecke des Blattes Massin) beginnt und bei Kerstenbrügge (Blatt Neudamm) die NW.-SO. gerichtete Seenkette durchquert. Zwischen Darmietzel und Quartschen macht das Tal einen scharfen Knick und nimmt in Quartschen von O. her einen Zufluß, der aus ebenen Talflächen bei Zicher hervorgeht, auf. Von Quartschen ab erweitert sich der mit deutlichen Terrassen versehene Thalboden trichterartig, bis er durch den Erosionsrand der Terrassen des Oderbruches abgeschnitten wird.

Auch in kleinerem Maßstabe erscheinen die beiden hier angegebenen oder sich ihnen annähernden Richtungen der Seenketten. Innerhalb der Zorndorfer Hochfläche beginnt an der Försterei Zicher eine Kette runder, ovaler und auch langgezogener Pfuhe, die in Wilkersdorf endigt und ausgesprochene NNO.-SSW.-Richtung hat. Senkrecht dazu stehen zwei ähnliche Pfuhrreihen, die südwestlich von Zorndorf beginnen und den Schein von Nebenflüssen des Mietzeltales erwecken. Die nordwestliche Ecke der Bärwalde—Fürstenfelder Geschiebemergelplatte ist von deutlich NO.-SW. gerichteten Rinnen durchzogen, die zum Teil aber auch eine Ablenkung in die entgegengesetzte Richtung erfahren.

Aber auch im Bau und der Oberflächenverteilung der diluvialen Gesteine sind diese beiden Richtungen ausgeprägt. Der höchste Punkt (87,5 m) der Bärwalde—Fürstenfelder Geschiebemergelplatte bei Vorwerk Kl. Wittstock liegt in einer Sanddurchragung, die ausgesprochene NO.-SW.-Richtung aufweist; auffallenderweise liegen in der genauen Verlängerung nach NO. bei Bärfelde, südlich und östlich des Ortes ebenfalls zwei Durchragungen. Die entgegengesetzte Richtung dürfte vertreten sein durch einige kettenartig an einander gegliederte Durchragungen mit gestörter Lagerung südwestlich von Neudamm und nordwestlich der Neudammer großen Mühle und Ziegelei und östlich davon am Schwarzen Pfuhl SSO. von Neudamm. Die einzelnen Glieder dieser Kette haben zwar

mehrere Richtungen, jedoch kommt im allgemeinen ein Streifen heraus, der sich der Nord-Süd-Richtung einigermaßen nähert; man wird sie dem NW.-SO. gerichteten System zurechnen, wenn man berücksichtigt, daß südöstlich von ihnen am Kreuz-Pfuhl bei Batzlow (Blatt Tamsel) ähnliche Kies-Berge auftreten, die eine auffallende Äs-artige Verzweigung aufweisen. Ferner gehören hierhin die aus der Umgebung herausragenden Höhen des Spitz-Berges und Langen Berges, und als deren Parallelkette der Pahls-Berg und Grafenberg SSO. von Gr. Cammin. Der Pahls-Berg wird mit 69 m Meereshöhe innerhalb des Blattes Tamsel nur noch von einigen wenig ausgedehnten Flächen bei Zerbicke um ein Geringes übertroffen.

Eine einigermaßen sich der südöstlichen annähernde Richtung halten auch die Streifen Oberen Sandes innerhalb des Blattes Tamsel ein. In ganz ausgesprochener Weise findet sich die Nordwest-Südost-Richtung durch die Grenze ausgeprägt, in der von SO. Guhden (Blatt Mohrin) bis Tamsel die Geschiebemergelplatten von Bärwalde—Fürstenfelde und Zorndorf an den Mohriner Sandr und an die oberflächlich wesentlich aus Sand bestehenden Flächen südwestlich von Bärwalde—Fürstenfelde, Kutzdorf und Zorndorf stoßen. Schon an der Ziegelei Guhden etwas westlich der Stelle, wo der Geschiebemergel der Grundmoränenlandschaft der Neumärkischen Endmoräne mit der Bärwalder Geschiebemergelplatte zusammengeht, erscheint ein NNW.—SSO. gerichteter Sand- und Kieswall, der senkrecht auf den Belliner See zustreicht und östlich von sich ein Decktonbecken besitzt; jenseits des Sees ist der Ton zwar noch vorhanden, aber der Kiesrücken verschwunden. Südwestlich des Bahnhofs Fürstenfelde befindet sich ein Kieshügel mit eingepreßtem Geschiebemergel und von Fürstenfelde nordwärts nach Bärwalde zu kann man mehrfach eine Wechsellagerung (Verzahnung) von Geschiebemergel und Sand beobachten, die auch für die Gegend von Tamsel bezeichnend ist. Diese Tatsachen ließen sich vielleicht für die Annahme einer Eisrandlage von Guhden bis Tamsel verwerten, aber sie sind doch zu wenig ausgeprägt und bedeutsam, um dieser Vermutung auch nur einige Sicherheit zu verleihen.

Die beiden hier beschriebenen Richtungen in der Anordnung der Seenketten und der Gesteine hängen doch wohl mit der Bewegungsrichtung, in der das Inlandeis seinen Rückzug aus den südlicheren Gebieten bis zur Neumärkischen Endmoräne vollzog, zusammen. Welche der beiden Richtungen der Bewegungsrichtung parallel und welche senkrecht zu ihr stand, welche als radial und welche als tangential in Bezug zum Eisrande aufzufassen ist, dafür bieten die Tatsachen keinen genügend sicheren Anhalt. —

Von der Südecke der Hochfläche bei Gernheim (Blatt Tamsel) schneidet in ungefähr 40 m über N.-N. mit deutlich ausgeprägter Erosion die höchste Terrasse, (σ as σ) des Odertales die Hochfläche an und läßt sich nordwestwärts deutlich bis zur Försterei Kaiserstuhl verfolgen. Dieser Talstufe gehört auch die höchste Terrasse des Mietzeltales bis Quartschen an und wahrscheinlich auch die ebenen Flächen, die auf Blatt Tamsel bei Zicher und auf Blatt Neudamm von Neudamm ab nordostwärts bis über Berneuchen hinaus das alluviale Tal dieses Flusses oder dessen Zuflüsse begleiten. — Zwischen Gernheim und Küstrin setzt in deutlichem mit Erosion verbundenem Absatze gegen die höhere eine zweite tiefere Terrasse (σ as τ) ein; bei der Försterei Kaiserstuhl tritt sie an die Hochfläche heran, durchschneidet das diluviale Mietzeltal und grenzt von da bis Zellin mit Erosionsrand wieder an die Hochfläche. Diese Talstufe dringt auch in das Mietzeltal bis Quartschen und in das Kuritztal bis Voigtsdorf ein. Die nächst tieferen Terrassen (σ as ν und σ as β) heben sich gegen die ältere und gegen einander nur selten in einem deutlichen Absatze ab; sie vermitteln den Übergang zum Alluvium. Die Terrasse zwischen Tamsel und Kl. Cammin (als σ as σ bezeichnet) im Warthetal ist nur von geringer Bedeutung und wenig scharf ausgeprägt.

In alluvialer Zeit erfolgte dann die Erosion der Hochfläche mit Steilrand von Zellin bis Alt-Blessin und im Warthetal quer durch das Blatt Tamsel. Innerhalb der ganzen Strecke von Küstrin bis Zellin ist dagegen nur ein ganz allmählicher Übergang von den tiefen Terrassen zum Alluvium vorhanden, so daß über deren diluviales Alter Zweifel obwalten können.

II. Oberflächengestaltung und geologische Verhältnisse des Blattes

Blatt Bärwalde stellt einen Flächenraum dar, der zwischen $32^{\circ} 0'$ und $32^{\circ} 10'$ östlicher Länge und $52^{\circ} 42'$ und $52^{\circ} 48'$ nördlicher Breite liegt.

Die Neumärkische Hochfläche und das Odertal beteiligen sich an der Zusammensetzung des Blattes.

Die nordöstliche Hälfte der Hochfläche gehört dem Mohriner Sandr an und ist, obwohl das sonst meist ebene Gelände mehrfach von Hügelwellen und an einzelnen Pfuhlen und Fennen unterbrochen wird, sehr eintönig und völlig mit Wald bestanden. Die durchschnittliche Meereshöhe beträgt 50 m; sie sinkt bei Alt-Blessin bis 40 m herab. Östlich von Bärwalde und südlich bei Voigtsdorf, Klossow und Zellin schließt sich an diese vollen Sandflächen ein Gebiet, in dem sich in ihrer oberflächlichen Verbreitung Sand und Geschiebelehm ungefähr die Wage halten. Bei Bärwalde gehören die Geschiebemergelflächen schon der Bärwalde-Fürstenfelder Platte (55—50 m) an. Abgesehen von einigen herausragenden Punkten — Spar-Berg 74,1 und Weinberg 60 m — sinkt das Gelände nach Westen und Süden zu bis zu durchschnittlich 35 m bei Zellin. Diese auffallend tiefe Lage hat zu dem Gedanken geführt, die östliche Umgebung dieses Dorfes für eine hochgelegene Talterrasse zu erklären. Es erscheinen auch einige ebene Flächen und Absätze im Anschluß an die Erosionsrinnen, die den wirklichen Talrand in der Nähe der Försterei Zellin durchschneiden, dieser Annahme günstig zu sein; aber die völlige Unmöglichkeit, nach N. und O. für diese vermutete Talterrasse einen ungezwungenen Ab-

schluß nach der Hochfläche zu finden, haben mich veranlaßt, diesen Gedanken fallen zu lassen.

Der Rand der Hochfläche zum Talrande ist auf seine ganze Länge von Ober-Klossow bis Alt-Blessin durch Erosion entstanden, da überall unter dem Oberen Sande Geschiebemergel oder sehr vielfach auch der darunter lagernde Sand zu Tage treten. Jedoch teilt sich der Talrand dem Alter seiner Entstehung nach in 2 Abschnitte, die in der Zelliner Ecke zusammenstoßen. Der ältere fast gradlinige Abschnitt reicht östlich von Klossow bis Zellin und ist entstanden durch die Wassermassen, die jedenfalls noch die diluviale Talstufe *das* (25—15 m Meereshöhe) geschaffen haben, während der zweite stark gekrümmte Abschnitt von Zellin bis Alt-Blessin durch alluviale Erosion gebildet ist, da überall Torfflächen an den Talrand stoßen. Von ihm aus rückschreitend haben sich hier zahlreiche Täler tief in die Hochfläche eingeschnitten.

Die Entwässerung der Alluvionen bei Bärwalde erfolgt über Voigtsdorf und Klossow durch den Kuritz-Bach, der bis Voigtsdorf noch von terrassenartigen Flächen begleitet wird, in die Oder gegenüber Neuendorf, die in SO.-NW.-Richtung das Blatt bis Alt-Blessin durchfließt. Auf diesem Wege nimmt sie auch eine Reihe von Gräben auf, die eine Entwässerung der alluvialen sie begleitenden Flächen bewirken. Die Schlickflächen links der Oder haben eine Meereshöhe von 5 m, die Moorflächen innerhalb der Klossower Wiesen steigen bis 12 m an.

Die innerhalb des Blattes Bärwalde auftretenden Bildungen gehören dem Diluvium und Alluvium an.

Das Diluvium

Im Diluvium unterscheidet man ungeschichtete und geschichtete Gebilde.

Das ungeschichtete Ursprungsgestein der geschichteten Gebilde ist der Geschiebemergel, dessen Verwitterungsbildungen (siehe den dritten Teil über Bodenbeschaffenheit) allgemein als Lehm bezeichnet werden.

Als Geschiebemergel bezeichnet man ein inniges Gemenge von tonigen, fein- und grobsandigen Teilen, durchspickt mit Ge-

schieben der verschiedenartigsten Gesteinsbeschaffenheit. Finnische, schwedische, bornholmer Granite und Gneise, schwedische und esthländische Kalke finden sich neben Feuersteinen und anderen Gesteinen, die durch ihre petrographische Ausbildung und ihre Versteinerungen bereits auf deutsches Gebiet, auf die Odermündungen, hinweisen. Gesteine weit von einander getrennter Gebiete von verschiedenartigstem geologischen Alter ruhen hier nebeneinander. Die ganze Menge ist fast stets vollständig schichtenlos. Die Geschiebe sind kantengerundet, geglättet und gekritzelt. Diesem Verhalten gemäß ist der Mergel die Zermalmungsbildung aller auf dem Wege vom N. Europas her an die Grundfläche des Inlandeises tretenden Gebirgsschichten, das heißt seine Grundmoräne.

In völlig unverwittertem Zustande ist der Geschiebemergel selten aufgeschlossen; er ist ziemlich kalkig und von grauer bis blaugrauer Farbe. Durch Oxydation der Eisenoxydulverbindungen entstehen daraus gelbe, braune und auch rötlichbraune Mergel. Meistens ist der Geschiebemergel schwach sandig, aber es kommen daneben auch stark sandige und tonige Abarten vor. Auch die groben Beimengungen bis zum Geschiebe sind nach Zahl und Größe verschiedenartig. An Farbe, Sandgehalt und Geschiebeinhalt verschiedene Geschiebemergel können in Bänken scharf, zum Teil durch Sandlagen von einander getrennt vorkommen, ebenso häufig gehen sie aber grenzenlos in einander über, so daß obige Merkmale zur Aufstellung einer Spezialgliederung oder gar zu einer Parallelisierung der Geschiebemergel weit von einander entfernter Gebiete ungeeignet sind.

Die Mächtigkeit schwankt sehr und zwar nach den Erfahrungen anderer Gebiete in sehr weiten Grenzen.

Die geschichteten — fluvioglazialen — Bildungen des Diluviums Gerölle, Kiese, Sande, Mergelsande und Tonmergel entstehen vermittels Aufschlammung der Grundmoräne durch die Gletscherwasser, durch eine Sonderung der diese zusammensetzenden Einzelbestandteile.

Infolgedessen enthalten sie sämtliche Gesteine Schwedens, Finlands usw. in mehr oder minder großer Zertrümmerung. Je weiter diese vorgeschritten ist, um so mehr überwiegen als

Gemengteile einzelne Mineralkörner gegenüber den aus mehreren Mineralien zusammengesetzten Gesteinsstückchen und Geröllen. Je geringer die Korngröße, desto bedeutender ist der Quarzgehalt; mit steigender Korngröße gewinnen die Feldspäte, andere Silikate und Kalke an Bedeutung.

Alle Korngrößen vom feinsten Sandkorn bis zum kopfgroßen Gerölle sind auf dem Blatte vertreten und zwar meist nicht in räumlich von einander getrennten Gebieten; vielmehr wechsellagern Sande von feinem Korn, kiesige Sande, sandige Kiese, Kiese und Geröllschichten in vielfacher Wiederholung mit einander. Das ganze besitzt stets eine ausgezeichnete Schichtung; häufig ist diese aber keine durch die ganze Masse gleichmäßige, sondern wechselt, abgesehen von den Verschiedenheiten der Korngröße, innerhalb kleiner, meist linsenförmig gestalteter Einzelheiten, worauf die sogen. Drift-Struktur beruht. Diese Erscheinung, zu deren Beobachtung sich fast jede Sand- und Kiesgrube eignet, ist zu erklären durch den beständigen Wechsel, dem Wassermenge und Stromgeschwindigkeit der Gletscherschmelzwasser unterworfen waren und der so zu häufigem Wechsel in der Richtung und Schichtung führen mußte.

Die Mächtigkeit der Sande und Kiese ist erheblich, aber auch sehr wechselnd. Für das Gebiet des Sandrs sind jedenfalls ganz bedeutende Mächtigkeiten anzunehmen. Andererseits aber kann es auch zu einer vollständigen Verdrückung dieser Schicht und damit zu einer unmittelbaren Überlagerung von zwei Geschiebemergeln kommen, die sonst durch mächtige geschichtete Bildungen von einander getrennt sind.

Als feinsten Abhub der durch die Gletscherwasser bearbeiteten Grundmoräne bildet der Tonmergel häufig eine in sich gleichmäßige, fast schichtungslose Masse. Stellen sich Schmitzen und durchgehende Lagen von Feinsand ein, so erhält das Gebilde ausgezeichnete Schichtung und wird ein sogenannter Bänderthon. Hierdurch geht der Tonmergel über in Mergelsand, einen feinsten, mehlartigen, zwischen den Fingern zereiblichen Quarzsand mit nicht unbedeutendem Kalkgehalte. Beide feinsten Schlämbildungen der Gletscherwasser begleiten und vertreten einander.

In der Entstehungsweise ist das gegenseitige Lagerungsverhältnis der ungeschichteten und geschichteten Glazialschichten begründet. Zu gleicher Zeit können beide unter dem Eise und am Eisrande nebeneinander entstehen, und ferner, namentlich, wenn der Eisrand Schwankungen, einem mehrfachen Wechsel von Vorwärtsschieben und Rückzug unterworfen ist, auch übereinander. Das Lagerungsverhältnis stellt sich also als das der Wechsellagerung mit vielfachem Auskeilen der einzelnen Lagen dar.

In der Mark Brandenburg und vielen anderen Gebieten des Norddeutschen Tieflandes glaubt man, die glazialen Gebilde — Grundmoränen und fluvioglaziale Absätze — zwei oder sogar drei Inlandeisbedeckungen zuweisen zu müssen, die durch Zeiten eines milderen Klimas und dadurch veranlaßten Rückzug des Eises nach dem nordischen Ursprungsgebiete — durch Interglazialzeiten — von einander getrennt waren. Da innerhalb des Blattes Bärwalde Fossilien führende Schichten, durch die eine derartige Gliederung zu beweisen wäre, nicht vorhanden sind, da aber für einige tiefere Schichten die Möglichkeit vorliegt, daß sie einer älteren Eiszeit angehören, so sind auf dem Blatte „Bildungen der jüngsten Eiszeit“ (*das, das, ds, dms, dm*), die fast ausschließlich die Hochfläche zusammensetzen, von „Bildungen, deren Zugehörigkeit zur jüngsten oder vorhergegangenen Eiszeit unentschieden ist“ (*ds, dms, dm*) unterschieden; letztere treten nur durch Erosion an den Talrändern auf.

Sind zu jeder dieser beiden Abteilungen mehrere Geschiebemergel, Sandr und Tonmergel gerechnet, so werden die tieferen durch angehängte Indices z. B. *ds₂, dm₂* unterschieden.

Zu den Bildungen der jüngsten Eiszeit werden die „Bildungen der Becken“ (*das*) und die „Bildungen der Täler“, die auf Blatt Bärwalde in drei Stufen *das₇, das₈* und *das₉* auftreten, gerechnet.

Das Alluvium

Als alluvial bezeichnet man die Gebilde, deren Entstehung mit dem Verschwinden der Vergletscherung aus Nord-

deutschland begann und bis in die Jetztzeit fortsetzt; namentlich gehören hierher alle Gebilde, die sich durch Gehalt an verwesten Pflanzenstoffen sofort als sehr jugendlich verraten.

Östlich der Oder von Alt-Blessin bis Groß-Neuendorf bildet Torf (Niedermoor, at) die Oberfläche zahlreicher weit ausgehnter Wiesen; ferner tritt er als Ausfüllung von Senken und Rinnen der Hochfläche auf. Torf ist ein Gemenge abgestorbener und mehr oder weniger zersetzter Pflanzenteile von schwarzer bis schwarzbrauner Farbe. Seine Entstehung ist nur unter Wasserbedeckung möglich, die den Zutritt der Luft und somit die vollständige Zersetzung der Pflanzenteile durch den Sauerstoff der Luft verhindert. Deshalb siedeln sich Torfmoore am liebsten in den Senken der undurchlässigen Geschiebemergelflächen und über Sanden, die im Bereiche des Grundwasserspiegels stehen, an. Die Mächtigkeit des Torfes ist dort, wo er in großer Oberflächenausdehnung z. B. in den Kuritzwiesen auftritt, so gering, daß mit 2 Metern meist der Sanduntergrund erreicht wird ($\frac{t}{s}$). Innerhalb der Hochfläche ist die Mächtigkeit sehr wandelbar je nach der Tiefe der Senke, die der Torf ausfüllt. Häufig wird er mächtiger als 2 Meter; in diesem Falle ist man in bezug auf den Untergrund vollständig auf die Randzone des Bruches beschränkt, da schon in geringer Entfernung vom Rande der Zweimeterbohrer die Humusdecke auch der kleinen Torflöcher nicht durchstößt. Bildet Sand die Umgrenzung des Moores, so liegt unter dem Torfe humoser bis schwach humoser Sand; tritt dagegen Mergel an den Rand der Alluvion, so ist der Untergrund ein schmutzig graugrüner, bündiger oder schmieriger, mehr oder minder sandiger Ton, der wohl als nichts anderes wie ein durch die Humussäuren des Torfes entfärbter und durch Wasser umgelagerter Mergel anzusehen ist ($\frac{t}{h}, \frac{t}{\partial m}$). Zersezte Conchylienschalen lassen den Torf zuweilen, namentlich oberflächlich, kalkig erscheinen (kt).

Als Moorerde (ah) bezeichnet man ein Gemenge von Humus mit Sand- und Lehmteilen, das einerseits wegen dieser Beimengung nicht als Torf, andererseits wegen des hohen Humusgehaltes nicht als humoser Sand oder humoser Lehm betrachtet

werden kann. In letzterer Beziehung ist zu bemerken, daß bereits der geringe Humusgehalt von 2,5 v. H. genügt, um dem Boden im feuchten Zustande eine dunkle Farbe und eine gewisse Bündigkeit zu verschaffen, infolge deren er in der Landwirtschaft wie auf der Karte bereits als Moorerde angesehen wird. Alle Grade der Vermengung von Sand und Lehmteilen mit Humus kommen vor, namentlich im Gebiete des Oberen Geschiebemergels bildet ein lehmiger Humus bis stark humoser Lehm die Oberfläche von kleinen Wiesen. Der Untergrund der Moorerde ist dann entweder Wiesenlehm $\left(\frac{h}{l}\right)$ oder vorwiegend Sand $\left(\frac{h}{s}\right)$.

Sind der Moorerde kalkige Teile beigemischt, so entsteht ein Moormergel (kh), der entweder als geschlossene Schicht $\left(\frac{kh}{s}, \frac{kh}{l}\right)$ oder nesterweise $\left(\frac{(kh)}{t}, \frac{(kh)}{s}\right)$ über Sand, Torf und Lehm vorkommt.

Wiesenkalk (k) ist ein meist ton- und sandhaltiger, oft humushaltiger Kalk, der sich als chemischer Niederschlag gebildet hat und als Untergrund verschiedener Alluvialbildungen

auftritt $\left(\frac{t}{k}, \frac{t}{s}, \frac{h}{s}\right)$.

Alluvialer Sand (s) spielt an der Oberfläche nur eine geringe Rolle. Verbreiteter sind die Abschlammungen (α), die von den Hängen durch Tagewasser und namentlich die Schneeschmelze herbeigeführt und daher ihrer Zusammensetzung nach bald sandig bald lehmig, die kleinen Erosionstäler des Hochflächenrandes erfüllen.

Flugsand (D) ist durch die Tätigkeit des Windes an einigen Stellen des Sandr und der Talfläche aufgehäuft.

Der im wesentlichen westlich der Oder auftretende Schlick (st) ist in feuchtem Zustande sehr zähe und verhärtet stark beim Trocknen; er gleicht dem fetten diluvialen Ton. Nur wo Spuren verwitterter Conchylien vorkommen, besitzt er geringen Kalkgehalt; sonst ist er vollständig kalkfrei. Seine Farbe wechselt ganz außerordentlich; braun und gelbbraun wird er durch Beimengung von Eisenoxydhydrat; humose Bestandteile verschaffen ihm eine dunkelgraue bis schwarze Farbe. Häufig

ist der Schlick von Tuffen phosphorsauren Eisens, des durch seine lebhaft blaue Farbe kenntlichen Vivianits, durchsetzt; außerdem durchziehen verweste Pflanzenwurzeln, Blätter und Stengel vielfach die ganze Masse. Der reine Schlick besitzt keine Schichtung; eine solche kommt nur dadurch zu Stande, daß in dem fetten Ton einzelne feinsandige Tone, tonige Feinsande (s) und Sandschmitzen eingelagert sind. So wird man in Bohrungen mehrfach sHT, tHS und eine Wechsellagerung von HT mit HS oder tHS finden. Die Beobachtung von Schlickanbrüchen bei niedrigem Wasserstande haben die Überzeugung gebracht, daß diese feinsandigen Lagen nur eine linsenförmige Einlagerung in verschiedenen Tiefen der Schlickablagerung sind und keineswegs einer durchgehenden, überall gleichalterigen Schicht angehören.

Schlick ist der vom Wasser abgelagerte feinste Schlamm, den die Oder und ihre Nebenflüsse aus dem Mittelgebirge bei jedem Frühjahrshochwasser mit sich führt. So wie es vor vielleicht vielen Jahrtausenden geschah, geht es auch jetzt noch vor sich und in jedem Frühjahr stehen die nicht eingedeichten Wiesen zu beiden Seiten des Flusses unter Wasser und werden durch die fruchtbare Trübe der Oderwasser gedüngt. Nur ist in unserem Gebiete damit eine Gefahr verbunden, da außer dem fetten und fruchtbaren Ton die Frühjahrshochfluten bedeutende Massen unfruchtbarer Sande (s) herbeischaffen, die sich zwischen den Deichen zu beiden Seiten des Stromes ablagern und die nicht eingedeichten Gebiete, übersanden und für den Wiesenbau zum Teil unbrauchbar machen. Der jungalluviale Sand wird seinen Ursprung wohl nicht aus dem oberen Odergebiete haben, sondern nur durch Unterspülung der Talränder umgelagerter und stromabwärts beförderter Diluvialsand sein.

Schlicke, Schlicksande, Sande lagern zum Teil in Wechsellagerung miteinander am rechten Ufer der Oder über Torf

$$\begin{pmatrix} sf & sf & s \\ t, & s, & sf \\ t & t & t \end{pmatrix}$$

III. Bodenbeschaffenheit

Der Wert der vorliegenden geologisch-agronomischen Karte des Blattes Bärwalde für den Landwirt liegt in erster Linie in deren geologischer Seite, indem durch Farben und Signaturen (Punkte, Ringel, Kreuze usw.) die Oberflächenverteilung und Übereinanderfolge der ursprünglichen Erdschichten angegeben ist, durch deren Verwitterung dann der eigentliche Ackerboden entstand. In zweiter Linie bestrebt sich die Karte dem praktischen Bedürfnisse des Landwirtes entgegen zu kommen, erstens durch Einfügung der aus den Einzelbohrungen gewonnenen Durchschnittsmächtigkeiten der Verwitterungsschichten mittels roter Einschreibungen und zweitens durch die im „Analytischen Teil“ enthaltenen Analysen. Dieses Bestreben, auch die agronomischen Verhältnisse in der geologischen Aufnahme in ausgiebiger Weise zum Ausdruck zu bringen, findet eine Grenze in dem Maßstabe der Karte, der eine eingehendere Darstellung der oft wechselnden agronomischen Verhältnisse nicht gestattet, und dem großen Aufwand von Zeit und Geld, die eine noch genauere Abbohrung und ausgedehnte chemische Analyse der Ackerböden erfordern würden.

Die geologisch-agronomische Karte nebst der jeder Karte beigegebenen Erläuterung können nur die unentbehrliche allgemeine geologische Grundlage für die Beurteilung und Verwertung des Bodens schaffen. Die weitere Ausgestaltung dieser Grundlage und ihre praktische Anwendung ist Sache des rationell wirtschaftenden Landwirtes.

Tonboden, Mergelboden, Lehm Boden, lehmiger Boden, Sandboden und Humusboden sind im Bereiche des Blattes vertreten.

Der Tonboden

Der Tonboden gehört dem Schlick an. Er ist auf Blatt Bärwalde der ertragreichste Boden, obwohl seinen vielen guten

Eigenschaften ebenso viele Nachteile gegenüberstehen, die eine völlige Ausnutzung der ersteren nicht ermöglichen. Einerseits ist der Schlick durch seine Humusbeimengung von Natur reich an Stickstoff; dann befinden sich im Tonboden die Nährstoffe in derartig feiner Verteilung, daß sie ohne große Mühe von den Pflanzenwurzeln assimiliert werden; ferner ist die Aufnahmefähigkeit für Stickstoff und die wasserhaltende Kraft beim Tonboden größer als bei jedem anderen Boden. Andererseits sind erhebliche Nachteile des Tonbodens seine große Zähigkeit und seine vollkommene Undurchlässigkeit; tritt hierzu noch die Ungunst der Witterung, so werden die genannten guten Eigenschaften aufgehoben. Bei anhaltender Dürre wird der Boden derartig trocken, daß ihn bis mehrere Fuß lange und tiefe und zahllose feinere Spalten durchsetzen; die Wurzeln werden hierdurch geschädigt und die Pflanzen leiden durch Trockenheit auf dem Tonboden dann fast ebenso, wie auf Sandboden; auch ist der Boden in vollständig ausgetrocknetem Zustande kaum zu zerkleinern; nach längerer Regenzeit dagegen wird der Ton so zähe, daß außer der Schwierigkeit des Verkehrs eine Beackerung nur mit größtem Aufwande von Zugtieren möglich ist; ferner bleibt in jeder noch so geringen Vertiefung das Wasser stehen und behindert so die Entwicklung der Pflanzen. Kommt hierzu noch nahes Grundwasser, so kann der Tonboden nur als Wiese benutzt werden.

Der alluviale Tonboden gehört doch immer zu den ertragreichsten, zumal da er, wie oben bemerkt, von Natur her einen hervorragenden Humus- und hiermit Stickstoffgehalt besitzt. Mehrjährige infolge zu großer Dürre oder zu langer Regenzeit mißratene Ernten werden durch die Ernte eines wetterbegünstigten Jahres wieder eingeholt.

Im allgemeinen kann man behaupten, daß der Tonboden durch eine ausgiebigere Entwässerung oder Drainage und namentlich durch den Auftrag sandiger und grandiger Massen und durch Kalkung, die beide eine Lockerung der Ackerkrume veranlassen, innerhalb des Blattes Bärwalde zu noch größerer Ertragsfähigkeit gebracht werden könne.

Der Mergel-, Lehm- oder lehmige Boden finden sich nebeneinander innerhalb der an der Farbe oder Reißung des Geschiebemergels ihrer Verbreitung nach in der Karte leicht erkennbaren Flächen mit dem Bohrprofile:

$$\begin{array}{l} \text{LS } 0-2 \\ \text{SL } 5-10 \\ \text{SM} \end{array}$$

Das Nebeneinandervorkommen und die vielfache Verknüpfung dieser drei landwirtschaftlich sehr verschiedenen Bodenarten und auch die Unmöglichkeit, sie auf einer geologisch-agronomischen Karte im Maßstab 1:25 000 gegeneinander abzugrenzen, sind die Folge erstens ihrer Entstehung durch Verwitterung aus einem geologisch einheitlichen Gebilde, dem Geschiebemergel, und zweitens eine Folge der vielfach außerordentlichen Zerrissenheit der Oberfläche, die vermittelt der Tagewasser eine sehr mannigfaltige Verteilung der Verwitterungsbildungen bedingt.

Der Verwitterungsvorgang, durch den der Geschiebemergel seine heutige Ackerkrume erhält, ist dreifach und durch drei übereinanderliegende, chemisch und zum Teil auch physikalisch verschiedene Gebilde gekennzeichnet.

Der erste und am schnellsten vor sich gehende Verwitterungsvorgang ist die Oxydation. Aus einem Teil der Eisenoxydulsalze, die dem Mergel die dunkelgraue Farbe geben, entsteht Eisenhydroxyd, und es wird dadurch eine gelblich- bis rotbraune Farbe des Mergels hervorgerufen. Diese Oxydation ist meist sehr weit in die Tiefe gedrungen und hat meist, namentlich bei den oberflächlich verbreiteten Mergeln, deren ganze Mächtigkeit erfaßt. Die Oxydation pflegt auf der Höhe rascher zu erfolgen als in den Senken, wo die Mergelschichten mit Grundwasser gesättigt sind und schwerer in Berührung mit dem Sauerstoff der Luft kommen. Ein anderer Teil der Eisenoxydulsalze bleibt jedenfalls noch dem gelblichen Mergel erhalten und wird erst bei der Umwandlung des Mergels in Lehm vollständig oxydiert.

Der zweite Vorgang der Verwitterung ist die Auflösung und Entfernung der ursprünglich bis an die Oberfläche vorhandenen kohlensauren Salze der Kalkerde und Magnesia. Die mit Kohlen-

säure beladenen in den Boden eindringenden Regenwasser lösen diese Stoffe. Einerseits werden diese Lösungen alsdann seitlich fortgeführt und setzen sich in den Senken als Wiesenkalk und kalkige Beimengen humoser Böden wieder ab, andererseits sickern sie längs Spalten und Pflanzenwurzeln in die Tiefe und veranlassen eine erhebliche Kalkanreicherung der obersten Lagen des Geschiebemergels, wodurch namentlich diese Teile von ihm sich am besten zur Mergelung eignen. Durch die Entkalkung und die vollständige Oxydation der Eisenoxydulsalze, die beide selten mehr als 1½ Meter in die Tiefe hinabreichen, entsteht aus dem lichterem Mergel ein brauner bis braunroter Lehm, in dem teilweise wohl auch bereits eine Zersetzung der Silikate des Mergels unter dem Einflusse der Kohlensäure und des Sauerstoffs der Luft und der Tagewasser und somit eine Anreicherung an tonigen Bestandteilen stattgefunden hat.

Der dritte Vorgang der Verwitterung ist teils chemischer, teils mechanischer Natur und hat eine Umwandlung des Lehmes in lehmigen Sand und damit erst die Bildung einer eigentlichen Ackerkrume zur Folge. Eine Reihe von Zersetzungs Vorgängen in den im Boden enthaltenen Silikaten, zum großen Teile unter Einwirkung lebender und abgestorbener humifizierter Pflanzenwurzeln, seine Auflockerung und Mengung, wobei die Regenwürmer eine Rolle spielen, und eine Ausschlammung der Bodenrinde durch die Tagewasser, sowie Ausblasung der feinsten Teile durch die Winde wirken zusammen mit dem Menschen, der durch das fortdauernde Wenden der Ackerkrume zu Ackerbau zwecken wesentlich zur Beschleunigung dieser Vorgänge beiträgt.

Die hier hintereinander beschriebenen Verwitterungsvorgänge treten natürlich nicht etwa nacheinander auf, sondern gehen nebeneinander her. Sie werden unterstützt durch die Eigenschaft des Geschiebemergels, in parallelepipedische Stücke zu zerklüften, zwischen denen die mit Kohlensäure beladenen Wasser und die Pflanzenwurzeln den Zerstörungsvorgang leichter vornehmen können.

So entstehen von unten nach oben in einem vollständigen Profile folgende Schichten: dunkelgrauer Mergel, braungelber Mergel mit einer kalkreichen oberen Lage, Lehm, Lehmiger

Sand. Die Grenzen dieser Gebilde laufen jedoch nicht horizontal, sondern im allgemeinen parallel den Böschungen der Hügel, und im besonderen wellig auf und ab, wie dies bei einem so gemengten Gesteine, wie dem Geschiebemergel, nicht anders zu erwarten ist.

Auf ebenen Flächen wird man als Ackerboden des gewöhnlichen Geschiebemergels einen einheitlichen lehmigen bis lehmigen Sand-Boden antreffen, der durch die Beackerung und verwesene Pflanzenstoffe mehr oder weniger humos geworden ist. Ein anderes Bild gewährt der Boden, wenn die Oberfläche wellig oder stark bewegt wird. An den Gehängen führen die Regen- und Schneeschmelzwasser jahraus jahrein Teile der Ackerkrume abwärts und häufen sie am Fuße des Gehänges und in den Senken an. So kann die Decke lehmigen Sandes über dem Lehme auf den Höhen bis auf Null verringert, anderseits in den Senken bis auf mehr als einen Meter erhöht werden. Ja es kann sogar auf diese Weise der Lehm völlig entfernt und der Mergel frei gelegt werden. Ein solches Gebiet gewährt schon in der Färbung des Bodens ein sehr mannigfaltiges Bild, das namentlich bei frisch gepflügtem Acker sehr deutlich wird. Auf den Kuppen auch ganz kleiner Bodenanschwellungen ist der helle Mergelboden¹⁾ sichtbar, umgeben von einem Ringe braunen Lehmes, während der untere Teil der Gehänge die mehr aschgraue Färbung des lehmigen Sandes aufweist. Ihrer chemischen und physikalischen Natur nach durchaus verschieden, sind diese Bodenarten natürlich landwirtschaftlich sehr ungleichwertig; ihr scheinbar regelloses Auftreten in vielfachem Wechsel nebeneinander selbst innerhalb kleiner Flächen ist ein bedeutendes Hindernis für die rationelle Bewirtschaftung, deren Bestreben es sein muß, die verschiedenen Verwitterungsböden des Mergels allmählich in einen humosen lehmigen Sand überzuführen.

Ein zweiter Grund für den überaus schnellen Wechsel im Werte des lehmigen Bodens ist die große Verschiedenheit in seiner Humifizierung, die zum Teil auch mit der Zerrissen-

¹⁾ Die Mergelkuppen sind als sogenannte Brandstellen dem Landwirte wohl bekannt und können ausgespart und für einzelne Leguminosen, z. B. Esparsette und Luzerne, verwertet werden. Als Brandstellen werden aber ferner auch kleine Sandkuppen bezeichnet, die als Durchragungen in den Geschiebemergelflächen auftreten.

heit der Oberfläche zusammenhängt; ebenso wie die lehmig-sandigen Teile wird natürlich der dem Acker mit Mühe mitgeteilte Humusgehalt bei starkem Regen die Hänge herab- und zum Teil in die Senken geführt.

Der Wert des lehmigen Bodens wird außerordentlich beeinflußt durch die Undurchlässigkeit des Lehm und Mergels. Einerseits wird hierdurch an Stellen, wo keine genügende Ackerkrume und keine Drainage vorhanden, die Kaltgründigkeit des Bodens veranlaßt, andererseits erhöht diese Undurchlässigkeit des Untergrundes sehr wesentlich die Güte des oberflächlichen lehmigen Sandbodens. Dieser verschluckt die Tagewasser, während der undurchlässige Lehm und Mergel das Versickern in die Tiefe verhindert und so die für das Gedeihen der Pflanzen notwendige Feuchtigkeit im Boden schafft.

So groß die Unterschiede in der Ackerkrume sind, so gering sind dagegen die des Untergrundes im Gebiete des Lehm- usw. Bodens. In bedeutender Tiefe — mit Ausnahme von Stellen, wo zahlreiche Kalkgeschiebe auftreten — ist der Geschiebemergel ziemlich gleichmäßig betreffs des Kalkgehaltes der tonigen Teile zusammengesetzt, und es beruhen die einzigen in agronomischer Beziehung in Betracht kommenden Verschiedenheiten auf der schwankenden Menge des Sandgehaltes. Am reichsten an Kalk und daher zum Mergeln am geeignetsten ist die bereits oben erwähnte Infiltrationszone zwischen dem Lehm und dem Mergel von gewöhnlichem Kalkgehalt.

In technischer Beziehung ist die Verwitterungsrinde des Geschiebemergels und Tonmergels — der Lehm und Ton — wichtig für die Ziegeleien.

Der Sandboden.

Der Sandboden gehört auf Blatt Bärwalde dem Diluvium der Hochfläche, dem Talsande und dem alluvialen Sande an und trägt die geognostischen Zeichen *as*, *oas*, *os* und *ds* mit den agronomischen Einschreibungen S 20, GS 20 usw. Fehlen diesem Boden Beimengungen von Gebilden, die, wie verwitterte Grand-, Mergelsand- und Tonbänkchen, der Ackerkrume wenigstens eine geringe Bündigkeit verschaffen, und sind

undurchlässige Schichten unter dem Sande oder der Grundwasserspiegel nur in größerer Tiefe vorhanden, so ist dieser Boden nur für Waldbau und auch dann mit größerem Erfolge nur für die Kiefer verwertbar, wie es ja auch auf Blatt Bärwalde in ausgiebigster Weise geschieht.

Wenn dagegen diese Eigenschaften vorhanden sind und namentlich, wenn der unterlagernde Geschiebemergel in geringerer Tiefe angetroffen wird, so liefern auch die Sandböden geeignetes Ackerland.

Namentlich im letzteren Falle verhindert der Geschiebemergel die völlige Austrocknung des Sandes, indem er die Grundfeuchtigkeit festhält; außerdem können die Pflanzenwurzeln den Mergel noch erreichen und ihm unmittelbar Nährstoffe entnehmen. Solche Böden zeitigen daher weit bessere Erträge, als man nach der Beschaffenheit der Ackerkrume vermuten sollte, und sind sogar für Laubwald geeignet.

Außerordentlich unfruchtbar ist der von den jüngsten Überschwemmungen der Oder herrührende Sandboden des Alluviums, der die neue Oder zu beiden Seiten begleitet. An vielen Stellen eignet er sich nur zum Weidenbau. Wo diese Sandschicht innerhalb der eingedeichten Flächen wenig mächtig ist, lohnt ein Umgraben des Bodens, wodurch der darunter lagernde Schlick an die Oberfläche befördert und mit dem Sande zu einem fruchtbaren Boden gemengt wird.

Der Humusboden

mit dem agronomischen Profil H 20, HSL 20 usw. ist als Torf, Moorerde in zahllosen, mehr oder minder großen Senken der Oberfläche vorhanden; da diese sich meistens im Bereiche des Grundwassers befinden, wird der Humusboden als Wiesenboden verwertet; nur eine starke Entwässerung gestattet die Umgestaltung der Wiesenflächen, wenn sie lediglich aus Moorerde bestehen, in Ackerland. Torf ließe sich wohl nur durch Überfahren mit Sand bei gleichzeitiger Entwässerung (Moorkultur) für den Körnerbau verwertbar herstellen. Die wichtigste Verwertung findet der Torf als Brennmaterial.

IV. Mechanische und chemische Bodenuntersuchungen

(Th. WOELFER)

Allgemeines

Die den Erläuterungen beigegebenen Bodenanalysen bieten bezeichnende Beispiele der chemischen und mechanischen Zusammensetzung von den wichtigeren und in größerer Verbreitung auf dem Blatte selbst oder in seiner Nachbarschaft vorkommenden unverwitterten Ablagerungen und von den aus ihnen durch die Verwitterung hervorgegangenen eigentümlichen Bodenarten. Sie dienen zur Beurteilung und zum Vergleich mit ähnlich zusammengesetzten Bildungen. Soweit die Gesteinsarten Ackerboden bilden und aus dem Bereiche der die Blätter Bärwalde, Fürstenfelde, Neudamm, Letschin, Quartschen und Tamsel umfassenden Kartenlieferung 95 stammen, sind den Analysen die Ergebnisse der Einschätzung der Ländereien zum Zwecke der Regelung der Grundsteuer aus den Jahren 1861–64 beigegeben. Eine Erklärung der Klassen ist im III. Teile der Erläuterungen zu Blatt Letschin mitgeteilt. Auch sind daselbst eine Anzahl Schriften angeführt, die diesen Gegenstand ausführlicher besprechen.

Die Analysen sind im Laboratorium für Bodenkunde an der Geologischen Landesanstalt von den Herren DDr. R. Gans, C. Radau und A. Böhm ausgeführt. Näheres über ihre methodische Seite findet sich in den als Abhandlungen zur Geologischen Karte erschienenen Schriften: Bd. II, Heft 3, Die Umgegend von Berlin; Allgemeine Erläuterungen zur geognostisch-agronomischen Karte von Dr. G. Berendt, 2. Auflage, Berlin 1897 und Bd. III, Heft 2, Mitteilungen aus dem Laboratorium für Bodenkunde; Untersuchungen des Bodens der Umgegend von Berlin von Dr. E. Laufer und Dr. F. Wahnschaffe, Berlin 1881, sowie in der im Jahre 1903 in zweiter Auflage im Verlage von Paul Parey erschienenen Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung von Dr. F. Wahnschaffe.

Diese Schriften sind als eine notwendige Ergänzung zu den in den Erläuterungen der einzelnen Kartenblätter mitgeteilten Analysen anzusehen, da sie neben der Erklärung und Begründung

der befolgten Methoden auch die aus den Untersuchungen der Bodenarten in einem Teile der Umgegend von Berlin hervorgegangenen allgemeineren bodenkundlichen Ergebnisse enthalten.

Über die angewandten analytischen Untersuchungsmethoden ist im einzelnen kurz Folgendes zu bemerken:

Die Analysen zerfallen, wie die Betrachtung der folgenden Seiten unmittelbar ergibt, in einen mechanisch-physikalischen und einen chemischen Teil. Der erstere umfaßt die Körnung, die Aufnahmefähigkeit für Stickstoff und die wasserhaltende Kraft, während bei dem chemischen Teile die Nährstoffbestimmung mit zahlreichen Einzelbestimmungen, die Tonbestimmung und die Kohlensäure- und Kalkbestimmung unterschieden werden.

Die Körnung wurde mit 50 bis 100 g Feinboden vorgenommen, den man durch Sieben von 500 g Gesamtboden mittels des Zweimillimeter-Siebes erhielt. Gröberes Wurzelwerk wurde, soweit es anging, bei dieser vorbereitenden Arbeit zurückgehalten.

Die Bestimmung der Aufnahmefähigkeit für Stickstoff wurde nach der Knop'schen Methode ausgeführt. Hierzu wurde nicht Feinboden, sondern Feinerde (unter 0,5 mm Durchmesser) benutzt. Der Feinboden wurde in einer Reibschale unter gelindem Drücken zerrieben, und die feineren Teile durch das 0,5 Millimeter-Sieb abgetrennt, die gröbereren Sande demnach ausgeschieden. — 50 g in dieser Weise hergestellte Feinerde wurden mit 100 ccm Salmiaklösung nach Knop's Vorschrift behandelt und die aufgenommene Stickstoffmenge auf 100 g Feinerde berechnet. Die Zahlen bedeuten also nach Knop: Die von 100 Gewichtsteilen Feinerde aus Chlorammon (Salmiak) aufgenommenen Mengen Ammoniak, 1. in Kubikzentimetern, 2. in Grammen des darin enthaltenen, auf 0° Cels. und 760 mm Barometerstand berechneten Stickstoffs. Die Angabe der Aufnahmefähigkeit des Feinbodens ergibt sich aus der Bestimmung für die Feinerde durch Umrechnung.

Die volle oder größte wasserhaltende Kraft wurde mit Feinboden nach der Wolff'schen Methode und zwar in früheren Jahren mittels Zylinder aus weißgrauem Zinkblech

von 16 cm Höhe, neuerdings aber in Glaszylindern von 100 cm Inhalt bestimmt. Die Verwendung dieser Zylinder hat den Vorteil, daß Gewichtsveränderungen durch Oxydation des Metalls ausgeschlossen sind. Hinsichtlich der Zahlenreihen, welche sich aus den Einzelbestimmungen vom Beginne des Versuchs bis zur schließlichen Vollaugung eines Bodens entwickeln, möge auf die im III. Teile der Erläuterungen zu Blatt Letschin erwähnte Abhandlung der Königl. Preußischen Geologischen Landesanstalt, Neue Folge, Heft 11¹⁾: Die geologische Spezialkarte und die landwirtschaftliche Bodeneinschätzung (S. 81 ff.) verwiesen werden, in der vom Verfasser dieses Abschnitts der Erläuterungen die Ergebnisse der Untersuchungen einer größeren Anzahl Proben vom Rittergute Selchow im Kreise Teltow ausführlicher mitgeteilt werden.

Zu den chemischen Analysen wurde in allen Fällen Feinboden (unter 2 mm Durchmesser) benutzt. Bei grandfreien Böden ist also Feinboden und Gesamtboden dasselbe.

Die meist von den Ackerkrumen ausgeführten Nährstoffbestimmungen wurden in der Weise hergestellt, daß 50 g des lufttrockenen Feinbodens eine Stunde lang mit kochender konzentrierter Salzsäure von 1,15 spez. Gewicht auf dem Sandbade behandelt und in den hierdurch erhaltenen Auszügen die Pflanzennährstoffe bestimmt wurden. Diese Nährstoffanalysen enthalten demnach das gesamte im Boden enthaltene Nährstoffkapital sowohl das unmittelbar verfügbare als auch das noch nicht aufgeschlossene, das der Menge nach meist weitaus überwiegt, aber erst nach und nach durch die Verwitterung oder durch zweckentsprechende Behandlung des Bodens nutzbar gemacht werden kann.

Da demnach diese Nährstoffanalysen nicht die auf einer bestimmten Ackerfläche unmittelbar zu Gebote stehenden Pflanzennährstoffe angeben, so können sie auch nicht ohne weiteres zur Beurteilung der erforderlichen Düngierzufuhr eines Ackers verwendet werden, denn es kann beispielsweise ein Boden einen hohen Gehalt von unaufgeschlossenem Kali besitzen und doch dabei einer Düngung mit leicht löslichen Kalisalzen sehr benötigen.

¹⁾ Im Vertriebe bei der Königlichen Geologischen Landesanstalt, Berlin N. 4, Invalidenstraße 44.

Zu den Tonbestimmungen wurden die bei 2 und 0,2 mm Geschwindigkeit erhaltenen und getrennt gewogenen Schlämmprodukte, Staub und Feinste Teile, wieder vereinigt; je 1 g bei 110° Cels. getrockneter Substanz wurde mit verdünnter Schwefelsäure (1 Säure : 5 Wasser) im geschlossenen Rohr bei 220° Cels. und sechsstündiger Einwirkung aufgeschlossen. Die gefundene Tonerde (Al_2O_3) wurde nach der Formel $2(\text{Si O}_2) \text{Al}_2\text{O}_3 + 2\text{H}_2\text{O}$ auf wasserhaltigen Ton berechnet. Die Tonerde aus dieser Bestimmung ist ungefähr doppelt so groß, als die Menge der Tonerde aus der Nährstoffbestimmung.¹⁾

Die Bestimmungen der Kohlensäure und in Verbindung hiermit die des kohlensauren Kalkes wurden nach Behandeln der bei 100—105° Cels. getrockneten Bodensubstanz mit verdünnter Salzsäure (1 Säure : 5 Wasser), teils mittels direkter Wägung im Geißler'schen Kaliapparate, teils aus dem erhaltenen Gewichtsverluste im Mohr'schen Apparate, teils durch volumetrische Messung der Kohlensäure mit dem Scheibler'schen Apparate ausgeführt. Die erstgenannten Methoden wurden bei geringen Mengen Kohlensäure gewählt.

Die Bestimmung des Humusgehaltes, das heißt des Gehaltes an wasser- und stickstofffreier Humussubstanz geschah nach der Knop'schen Methode. Je 3—8 g bei 100—105° Cels. getrockneten Gesamtbodens wurden verwendet und die gefundene Kohlensäure auf Humus berechnet, unter der Annahme von durchschnittlich 58 v. H. Kohlenstoff im Humus.

Der Stickstoffgehalt wurde meist in den bei 100—105° Cels. getrockneten Böden, von denen etwa 1—10 g zur Anwendung kamen, durch parallele Analysen bestimmt, und zwar nach der Will-Varrentrapp'schen Methode. Hiernach wurde das durch die Verbrennung mit Natronkalk sich entwickelnde Ammoniak in verdünnter Salzsäure aufgefangen, die Chlorammoniumlösung zur Verjagung überschüssiger Salzsäure und Beseitigung der durch die Verbrennung entstandenen Nebenprodukte auf dem Wasserbade bis fast zur Trockenheit eingedampft, mit Wasser aufgenommen, filtriert und wiederum auf etwas weniger als 10 ccm

¹⁾ R. Gans, Die Bedeutung der Nährstoffanalyse in agronomischer und geognostischer Hinsicht. Jahrbuch der Königl. Preuß. Geologischen Landesanstalt und Bergakademie für 1902. Berlin 1903.

Flüssigkeit eingedampft. Diese Lösung wurde in Knop's, von Wagner verbessertem Azotometer mit Bromlauge zersetzt und das gemessene Stickstoffvolumen unter Berücksichtigung des Druckes, der Temperatur usw. auf Gewicht berechnet. Ein Teil der Stickstoffbestimmungen ist nach der Kjeldahl'schen Methode ausgeführt.

Verzeichnis und Reihenfolge der Analysen

| Lau- fende Num- mer | Bodenart | Geo- gnost. Bez. | Fundort | Blatt | Seite |
|---------------------------------------|--|------------------------|--|--------------|--------|
| A. Bodenprofile und Bodenarten | | | | | |
| 1 | Lehmboden des Geschiebe- mergels der jüngsten Eiszeit | δm | Grenze von Wittstock und Trossin | Fürstenfelde | 8, 9 |
| 2 | desgl. | " | Grube südöstlich von Quartschen | Quartschen | 10, 11 |
| 3 | desgl. | " | Mergelgrube bei Schild- berg | Schildberg | 12, 13 |
| 4 | Lehmiger Boden des Ge- schiebemergels der jün- gsten Eiszeit | " | Grube Jagen 1 der Vietzer Kirchenheide | Vietz | 14, 15 |
| 5 | desgl. | " | Wulkow, süd w. v. der Grube am Obersdorfer Wege | Trebnitz | 16, 17 |
| 6 | desgl. | " | Mergelfläche am Dorfe Rosenthal | Rosenthal | 18, 19 |
| 7 | desgl. | " | 1 km nördl. von Schildberg | Schildberg | 20, 21 |
| 8 | Toniger Boden des Mergel- sandcs der jüngst. Eiszeit | $\delta m s$ | Hartwig'sche Steingrube bei Karlstein | Zehden | 22, 23 |
| 9 | Sandboden des Oberen Sandes der jüngsten Eiszeit | δs | Jagen 81 der Alt-Lietze- göricke Forst, nördlich von Neu-Blessin | Bärwalde | 24, 25 |
| 10 | desgl. | " | Westl. vom Dorfe Rosenthal | Rosenthal | 26, 27 |
| 11 | desgl. | " | Westl. v. d. Chaussee hinter dem Schildberger Walde | Schildberg | 28, 29 |
| 12 | Sandboden des Talsandes der jüngsten Eiszeit | $\delta a s_{\tau}$ | Aufschluß nordöstlich von Karlsdorf | Neu-Trebbin | 30, 31 |
| 13 | desgl. | $\delta a s_{\nu}$ | Zehbe's Grundstück in Vietzer Schmelze | Vietz | 32, 33 |
| 14 | desgl. | $\delta a s_{\varphi}$ | Südlich von Klein-Barnim | Neu-Trebbin | 34, 35 |
| 15 | Sandboden des Flugsandes (Dünensand) | D | Nordwestl. v. Quappendorf | " | 36, 37 |

| Laufende Nummer | Bodenart | Geognost. Bez. | Fundort | Blatt | Seite |
|-----------------|--|------------------|--|-------------|--------|
| 16 | Humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes | asf | Grubenaufschluß östlich von Letschin | Letschin | 38, 39 |
| 17 | desgl. | " | desgl. Karlshof, westlich von der Eisenbahn | " | 40, 41 |
| 18 | Eisenhalt. hum. Tonboden d. alluvial. Oderschlickes | " | Westl. v. dem Südausgange des Dorfes Sydowswiese | " | 42, 43 |
| 19 | Humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes | " | Südlich von Herrewiese bei Klein-Neuendorf | Neu-Trebbin | 44, 45 |
| 20 | desgl. | " | Südlich von Herzersaue | Seelow | 46, 47 |
| 21 | Humoser sandig. Tonboden d. alluvial. Oderschlickes | " | Zwischen Kiehnwerder u. Neu-Rosenthal | Neu-Trebbin | 48, 49 |
| 22 | Feinsandig. Tonboden des alluvialen Oderschlickes | " | Gr. Neuendorfer Lose, am Nordrande des Blattes | Letschin | 50, 51 |
| 23 | desgl. | " | 650 Schritte südlich von der Grenze des Kreises Königsberg | Küstrin | 52, 53 |
| 24 | Analysen des alluvialen Oderschlickes aus dem Oderbruche (Tabelle) | " | Blätter: Hohenfinow, Oderberg, Zehden, Freienwalde, Neu-Lewin, Neu-Trebbin | | 54, 55 |
| 25 | Lehmbod. d. Oderschlickes in dünn. Decke üb. Sand | a $\frac{sf}{s}$ | Südlich von Sietzing an der Straße nach Kiehnwerder | Neu-Trebbin | 56, 57 |
| 26 | Lehmig. Boden d. alluvialen Oderschlickes in dünner Decke auf Sand | " | Nordwestlich von den Fuchsbergen, am Nordrande des Blattes | Letschin | 58, 59 |
| 27 | desgl. | " | Westlich von der Spitzmühle | " | 60, 61 |
| 28 | Sandboden des Alluvialsandes | as | Nördl. v. Eisenbahndamm, südwestlich von Golzow | Seelow | 62, 63 |
| 29 | Sandiger Humusboden der alluvialen Moorerde | ah | Nördlich vom Gute Kehrberg | Uchtdorf | 64, 65 |
| 30 | Kalk. Humusbod. d. alluv. Moormergels über Sand | a $\frac{kh}{s}$ | Nördlich von Neu-Hardenberg | Trebnitz | 66, 67 |
| 31 | Kalkig sandiger Humusboden über Sand | " | Nördlich von Metzdorf | Neu-Trebbin | 68, 69 |
| 32 | Kalk. Humusboden d. alluv. kalkig. Niedermoortorfes | akt | Zelliner Moorzweiden, 0,5 km südlich von Zellin | Bärwalde | 70 |
| 33 | Humusboden des alluvialen Niedermoortorfes | at | 2 Proben | Bahn | 71 |
| 34 | desgl. | " | 1 km südwestlich v. Amte Liebenow (Kienwiese) | " | 72, 73 |

| Laufende Nummer | Bodenart | Geognost. Bez. | Fundort | Blatt | Seite |
|-------------------------|--|----------------|--|--------------|--------|
| B. Gebirgsarten. | | | | | |
| 35 | Tonmergel unentschiedenen Alters | dh | Südöstlich von Klossow, am nördlichen Ende des Gestells zwischen Jagen 187 und 188 | Bärwalde | 74 |
| 36 | Geschiebemergel unentschiedenen Alters | dm | desgl. | " | 75 |
| 37 | desgl. | " | Brunnen auf d. Wilschkeschen Grundstücke in Alt-Blessin | " | 76 |
| 38 | desgl. | " | Grube südlich von Kutzdorf, dicht an den Gärten | Quartschen | 77 |
| 39 | Geschiebemergel der jüngsten Eiszeit | dm | Steilgehänge an der Oder, westl. vom Dorfe Zellin | Bärwalde | 78 |
| 40 | desgl. mit Tonmergel an der Basis | dm über dh | Steilgehänge am Forsthouse Zellin | " | 79 |
| 41 | Ton der jüngsten Eiszeit | dh | Ziegeleigrube bei Schönfeld | Fürstenfelde | 80 |
| 42 | desgl. | " | Nordwestl. v. Vorw. Charlottenhof an der Grenze mit Bärfelde | " | 81 |
| 43 | Feinsandiger Ton der jüngsten Eiszeit | " | Ziegelei südlich von Fürstenfelde, östlich vom Wege n. Eisenhammer | " | 82 |
| 44 | Mergelsand der jüngsten Eiszeit | dm s | Grube nordwestl. von Bärwalde, am Wege nach dem alt. Schützenhause | Bärwalde | 83 |
| 45 | Beckentonmergel der jüngsten Eiszeit | dah | Feuerherm'sche Ziegelei | Vietz | 84, 85 |
| 46 | Schleppsand der jüngsten Eiszeit, Einlagerung im Talsand | dams | Jagen 184 in der Neumühler Forst | Bärwalde | 86 |
| 47 | Flugsand (Dünensand) | D | Wegeeinschnitt zwischen den Jagen 153 und 154, nördlich von der Kreuzung mit dem Wege von Fürstenfelde | Fürstenfelde | 87 |
| 48 | Alluvialer Wiesenalk | ak | Zwischen Neu-Hardenberg und Vorwerk Bärwinkel | Neu-Trebbin | 88 |

A. Bodenprofile und Bodenarten

Höhenboden

Lehmboden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit¹⁾
Grenze von Wittstock und Trossin (Blatt Fürstenfelde)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—2 | | Humoser sandiger Lehm (Ackerkrume) | HSL | 0,7 | 59,2 | | | | | 40,0 | | 99,9 |
| | | | | | 2,0 | 7,2 | 16,0 | 21,2 | 12,8 | 14,8 | 25,2 | |
| 4 | ø m | Lehm (Flacher Untergrund) | L | 1,5 | 51,8 | | | | | 46,8 | | 99,9 |
| | | | | | 1,2 | 8,8 | 15,2 | 18,8 | 7,6 | 10,4 | 36,4 | |
| 5 | | Mergel (Tieferer Untergrund) | M | 2,1 | 46,0 | | | | | 52,0 | | 100,1 |
| | | | | | 1,6 | 8,0 | 12,4 | 16,8 | 7,2 | 13,2 | 38,8 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-----------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser sandiger Lehm . . . | 0—2 | 58,0 | 0,0728 | 63,3 | 0,0795 | 43,3 | 30,3 |
| Lehm | 4 | 75,3 | 0,0946 | 81,8 | 0,1028 | 37,6 | 23,6 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer im Jahre 1863 ergab: Acker 4. Klasse des Kreises Königsberg i. N., Einschätzungsdistrikt: Höhe.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|---|---|-----------------------|
| | Acker- krume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,51 | 3,13 |
| Eisenoxyd. | 1,17 | 2,47 |
| Kalkerde | 0,70 | 0,87 |
| Magnesia | 0,33 | 0,70 |
| Kali | 0,18 | 0,38 |
| Natron | 0,10 | 0,12 |
| Kieselsäure | 0,11 | 0,17 |
| Schwefelsäure | 0,01 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,09 | 0,08 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,19 | 0,24 |
| Humus (nach Knop) | 5,48 | 0,77 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,35 | 0,06 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 2,30 | 2,06 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus | 2,79 | 2,48 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 84,69 | 86,46 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) des Mergels | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 13,0 |
| „ „ zweiten „ | 13,2 |
| im Mittel | 13,1 |

Höhenboden

Lehmboden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit¹⁾
Grube südöstlich von Quartschen (Blatt Quartschen)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-----------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1—2 | 0m | Schwach humoser sandiger Lehm (Ackerkrume) | HSL | 6,5 | 60,8 | | | | | 32,8 | | 100,1 |
| | | | | | 4,0 | 8,0 | 15,2 | 21,2 | 12,4 | 14,4 | 18,4 | |
| 3—4 | | Lehm (Flacher Untergrund) | L | 3,6 | 51,2 | | | | | 45,2 | | 100,0 |
| | | | | | 1,6 | 10,4 | 13,2 | 18,8 | 7,2 | 14,0 | 31,2 | |
| 5—6 | | Mergel (Tieferer Untergrund) | M | 3,2 | 46,8 | | | | | 50,0 | | 100,0 |
| | | | | | 2,4 | 10,8 | 8,8 | 17,6 | 7,2 | 15,6 | 34,4 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|------------------------------|-----------------------|---|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen Stickstoff auf | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Schwach humos. sandiger Lehm | 1—2 | 46,0 | 0,0578 | 50,9 | 0,0639 | 34,3 | 21,3 |
| Lehm | 3—4 | 71,0 | 0,0892 | 77,9 | 0,0978 | 36,5 | 22,9 |

¹⁾ Bonitierung des Bodens: Acker 4. Klasse des Kreises Königsberg i. N. Einschätzungsdistrikt: Höhe.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Acker- krume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,53 | 2,77 |
| Eisenoxyd | 1,78 | 2,93 |
| Kalkerde | 0,82 | 0,38 |
| Magnesia | 0,37 | 0,58 |
| Kali | 0,29 | 0,43 |
| Natron | 0,15 | 0,19 |
| Kieselsäure | 0,08 | 0,09 |
| Schwefelsäure | 0,01 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,09 | 0,08 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,40 | 0,04 |
| Humus (nach Knop) | 1,12 | 0,27 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,10 | 0,03 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,09 | 1,56 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,76 | 2,08 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 90,41 | 88,56 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) des Mergels | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 11,8 |
| „ „ zweiten „ | 11,9 |
| im Mittel | 11,9 |

c) Aufschließung des Mergels mit Flußsäure

| | |
|--------------------------------|------------|
| Gesamt-Phosphorsäure | 0,10 v. H. |
| „ Kali | 1,97 „ |

Höhenboden

Lehmboden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit

Mergelgrube bei Schildberg (Blatt Schildberg)

C. RADAU

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0-1 | | Schwach humoser sandiger Lehm (Ackerkrume) | HSL | 3,2 | 69,6 | | | | | 27,2 | | 100,0 |
| | | | | | 2,0 | 6,0 | 20,0 | 24,4 | 17,2 | 4,8 | 22,4 | |
| 5 | ø m | Mergel (Flacher Untergrund) | M | 3,2 | 70,4 | | | | | 26,4 | | 100,0 |
| | | | | | 2,4 | 7,2 | 18,4 | 28,0 | 14,4 | 7,2 | 19,2 | |
| 20 | | Mergel (Tieferer Untergrund) | M | 3,2 | 54,8 | | | | | 42,0 | | 100,0 |
| | | | | | 2,0 | 6,0 | 17,6 | 20,0 | 9,2 | 8,0 | 34,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen 51,9 cem Stickstoff auf

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 1,56 |
| Eisenoxyd | 1,72 |
| Kalkerde | 1,71 |
| Magnesia | 0,46 |
| Kali | 0,29 |
| Natron | 0,13 |
| Schwefelsäure | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,10 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 1,12 |
| Humus (nach Knop) | 1,88 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,12 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,41 |
| Glühverlust auschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,43 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) | 88,07 |
| Summa | 100,00 |
| *) Entspräche kohlenurem Kalk | 2,5 |

b) Tonbestimmung der Ackerkrume

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des Feinbodens |
|--|----------------------------|
| Tonerde*) | 3,74 |
| Eisenoxyd | 2,02 |
| Summa | 5,76 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 9,47 |

c) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) des Mergels | Aus | |
|---|-------------|-------------|
| | 5 dm Tiefe | 20 dm Tiefe |
| | vom Hundert | |
| Mittel aus zwei Bestimmungen | 10,7 | 10,1 |

Höhenboden

Lehmiger Boden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit
Lehmgrube Jagen 1 der Vietzer Kirchenheide, Ostende der Zorndorfer Platte
(Blatt Vietz)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—2,5 | | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 4,6 | 81,6 | | | | | 13,8 | | 100,0 |
| | | | | | 2,4 | 12,8 | 36,8 | 23,2 | 6,4 | 6,0 | 7,8 | |
| 8 | ø m | Sandiger Lehm (Untergrund) | SL | 5,0 | 67,6 | | | | | 27,4 | | 100,0 |
| | | | | | 2,8 | 12,8 | 28,0 | 16,8 | 7,2 | 6,4 | 21,0 | |
| 40 | | Sandiger Mergel (Tieferer Untergrund) | SM | 5,4 | 71,2 | | | | | 23,4 | | 100,0 |
| | | | | | 4,0 | 14,4 | 28,0 | 18,0 | 6,8 | 6,0 | 17,4 | |

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | | |
|--|--|------------|------------------------|
| | Acker- krume | Untergrund | Tieferer Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 0,48 | — | — |
| Eisenoxyd | 0,56 | — | — |
| Kalkerde | 0,18 | — | — |
| Magnesia | 0,11 | — | — |
| Kali | 0,05 | — | — |
| Natron | 0,05 | — | — |
| Schwefelsäure | Spuren | — | — |
| Phosphorsäure | 0,02 | 0,03 | 0,05 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren | — | — |
| Humus (nach Knop) | 1,77 | — | — |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,06 | — | — |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. | 0,54 | — | — |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,71 | — | — |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 95,47 | — | — |
| Summa | 100,00 | | |
| Kohlensaurer Kalk | Spuren | Spuren | 6,8 |

Höhenboden

Lehmiger Boden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit
Wulkow, südwestlich von der Grube am Obersdorfer Wege (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Ent- nahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|----------------------------------|--|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|----------------------------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—2 | ø m | Lehmiger Sand (Ackerkrume) | LS | 5,0 | 53,6 | | |
| | | | | 1,4 | 4,0 | | 14,6 | 21,0 | 12,6 | 10,6 | 30,8 | |
| 10 | Sandiger Lehm (Untergrund) | SL | 2,6 | 53,6 | | | | | 43,8 | | 100,0 | |
| | | | | | 1,4 | 4,8 | 13,8 | 21,0 | 12,6 | 9,2 | 34,6 | |
| 20 | | Sandiger Mergel (Tieferer Untergrund) | SM | 3,2 | 62,4 | | | | | 34,4 | | 100,0 |
| | | | | | 2,6 | 6,0 | 17,0 | 22,6 | 14,2 | 10,4 | 24,0 | |

II. Chemische Analyse

Kalkbestimmung
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) des sandigen Mergels | Vom Hundert |
|---|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 9,0 |
| „ „ zweiten „ | 9,1 |
| im Mittel | 9,1 |

Höhenboden

Lehmiger Boden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit
Mergelfläche am Dorfe Rosenthal (Blatt Rosenthal)

A. BÖHM

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—3 (4) | ø m | Schwach humoser lehmiger Sand bis schwach humoser sandiger Lehm (Ackerkrume) | HLS bis HSL | 4,8 | 66,4 | | | | | 28,8 | | 100,0 |
| | | | | | 2,0 | 8,0 | 20,8 | 20,0 | 15,6 | 6,4 | 22,4 | |
| 3—6 (5) | | Sandiger Lehm (Flacher Untergrund) | SL | 3,0 | 51,6 | | | | | 46,4 | | 100,0 |
| | | | | | 2,0 | 5,6 | 17,6 | 16,4 | 10,0 | 8,0 | 38,4 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff

nach Knop

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) der Ackerkrume nehmen 37,7 ccm Stickstoff auf.

100 g „ desgl. des Untergrundes „ 78,8 ccm „ „

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|--|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 1,44 |
| Eisenoxyd | 1,50 |
| Kalkerde | 0,27 |
| Magnesia | 0,36 |
| Kali | 0,23 |
| Natron | 0,09 |
| Schwefelsäure | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,09 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 1,06 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,07 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° C. | 1,06 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,31 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 92,52 |
| Summa | 100,00 |

b) Tonbestimmung der Ackerkrume

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des Feinbodens |
|--|-------------------------------|
| Tonerde*) | 3,87 |
| Eisenoxyd | 1,85 |
| Summa | 5,72 |
| *) Entsprechung wasserhaltigem Ton | 9,79 |

Höhenboden

Lehmiger Boden des Geschiebemergels der jüngsten Eiszeit
1 km nördlich von Schildberg (Blatt Schildberg)

C. RADAU

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | ø m | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | ĤLS | 1,8 | 64,4 | | | | | 33,8 | | 100,0 |
| | | | | | 2,0 | 6,4 | 17,2 | 25,6 | 13,2 | 8,8 | 25,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop

100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen 50,0 ccm Stickstoff auf

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung. | |
| Tonerde | 1,64 |
| Eisenoxyd | 1,41 |
| Kalkerde | 0,30 |
| Magnesia | 0,32 |
| Kali | 0,20 |
| Natron | 0,10 |
| Schwefelsäure | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,07 |
| 2. Einzelbestimmungen. | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 1,18 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,09 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° C. | 1,16 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hyroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,44 |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht- bestimmtes) | 92,09 |
| Summa | 100,00 |

b) Tonbestimmung der Ackerkrume

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des Feinbodens |
|--|-------------------------------|
| Tonerde*) | 3,18 |
| Eisenoxyd | 1,75 |
| Summa | 4,93 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 8,04 |

Höhenboden

Toniger Boden des Mergelsandes der jüngsten Eiszeit
Hartwig'sche Steingrube bei Karlstein (Blatt Zehden)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| Oberfläche | | Schwach humoser toniger Sand (Ackerkrume) | HTS | 4,9 | 48,2 | | | | | 46,9 | | 100,0 |
| | | | | | 2,3 | 3,4 | 5,6 | 13,0 | 23,9 | 32,8 | 14,1 | |
| 4 | øh | Toniger Sand (Flacher Untergrund) | TS | 3,4 | 47,7 | | | | | 48,9 | | 100,0 |
| | | | | | 1,6 | 2,2 | 4,4 | 11,7 | 27,8 | 36,4 | 12,5 | |
| 7 | | Sandiger Ton (Tieferer Untergrund) | ST | 0,2 | 38,8 | | | | | 61,0 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 0,4 | 2,3 | 10,5 | 25,4 | 41,6 | 19,4 | |
| 15 | | Kalkig sandiger Ton (Tiefster Untergrund) | KST | 2,1 | 32,7 | | | | | 65,2 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 2,0 | 3,4 | 6,2 | 20,3 | 47,4 | 17,8 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Schwach humoser toniger Sand . | Oberfläche | 39,8 | 0,0500 | 42,2 | 0,0530 | 32,6 | 20,2 |
| Toniger Sand . | 4 | 36,9 | 0,0464 | 38,3 | 0,0481 | 29,5 | 18,3 |

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,44 | 1,30 |
| Eisenoxyd | 1,63 | 1,51 |
| Kalkerde | 0,31 | 0,23 |
| Magnesia | 0,30 | 0,27 |
| Kali | 0,15 | 0,12 |
| Natron | 0,06 | 0,06 |
| Kieselsäure | 0,06 | 0,06 |
| Schwefelsäure | 0,03 | 0,03 |
| Phosphorsäure | 0,08 | 0,06 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,04 | 0,03 |
| Humus (nach Knop) | 1,18 | 0,38 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,07 | 0,03 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° C. | 0,84 | 0,62 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,19 | 1,02 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 92,62 | 94,28 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume | | Flacher Untergrund | | Tieferer Untergrund | | Tiefster Untergrund | |
|---|----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | vom Hundert des | | vom Hundert des | | vom Hundert des | | vom Hundert des | |
| | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens |
| Tonerde*) | 4,35 | 2,04 | 4,02 | 1,97 | 5,70 | 3,48 | 3,79 | 2,47 |
| Eisenoxyd | 2,76 | 1,29 | 2,58 | 1,26 | 3,62 | 2,21 | 2,73 | 1,78 |
| Summa | 7,11 | 3,33 | 6,60 | 3,23 | 9,32 | 5,69 | 6,52 | 4,25 |
| *) Entsprache wasserhalt. Ton | 10,99 | 5,16 | 10,18 | 4,98 | 14,41 | 8,79 | 9,58 | 6,25 |

c) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm) des kalkig sandigen Tons | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 12,9 |
| „ „ zweiten „ | 13,0 |
| im Mittel | 13,00 |

Höhenboden

Sandboden des Oberen Sandes der jüngsten Eiszeit

Jagen 81 der Alt-Lietzegöricker Forst, nördlich von Neu-Blessin (Blatt Bärwalde)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | δs | Humoser Sand (Oberkrume d. Waldbodens) | HS | 0,5 | 80,1 | | | | | 19,5 | | 100,1 |
| | | | | | 1,2 | 4,4 | 11,2 | 36,0 | 27,3 | 10,4 | 9,1 | |
| 3—4 | | Sand (Flacher Untergrund) | S | 0,8 | 75,2 | | | | | 24,0 | | 100,0 |
| | | | | | 1,6 | 2,4 | 9,2 | 32,4 | 29,6 | 10,8 | 13,2 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | ccm | g |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser Sand . | 0—1 | 6,8 | 0,0086 | 7,2 | 0,0090 | 40,3 | 27,8 |
| Sand | 3—4 | 22,0 | 0,0276 | 22,8 | 0,0286 | 35,4 | 22,5 |

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Oberkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,84 | 1,07 |
| Eisenoxyd | 0,83 | 0,95 |
| Kalkerde | 0,05 | 0,06 |
| Magnesia | 0,09 | 0,12 |
| Kali | 0,05 | 0,05 |
| Natron | 0,04 | 0,04 |
| Kieselsäure | 0,04 | 0,04 |
| Schwefelsäure | Spuren | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,04 | 0,04 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,08 | 0,03 |
| Humus (nach Knop) | 2,42 | 0,70 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,10 | 0,03 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,94 | 0,55 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,04 | 0,95 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 93,44 | 95,36 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Höhenboden

Sandboden des Oberen Sandes der jüngsten Eiszeit
Westlich vom Dorfe Rosenthal (Blatt Rosenthal)

A. BÖHM

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|-----------------------|-----------|---------|-----------------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—3 (0—3) | ø s | Schwach humoser Sand (Ackerkrume) | HS | 5,5 | 88,4 | | |
| | | | 4,4 | 12,0 | 38,0 | | 30,0 | 4,0 | 2,0 | 4,1 | | |
| 5 (unbest.) | | Sand (Flacher Untergrund) | S | 5,6 | 91,6 | | | | | 2,8 | | 100,0 |
| | | | | | 3,6 | 12,0 | 38,4 | 35,6 | 2,0 | 0,8 | 2,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff
nach Knop

100 g Feinboden (unter 2mm) der Ackerkrume nehmen 18,1 ccm Stickstoff auf
100 g „ desgl. des Untergrundes „ 14,5 ccm „ „

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,89 | 0,65 |
| Eisenoxyd | 0,70 | 0,64 |
| Kalkerde | 0,10 | 0,05 |
| Magnesia | 0,14 | 0,14 |
| Kali | 0,07 | 0,08 |
| Natron | 0,04 | 0,04 |
| Schwefelsäure | Spuren | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,07 | 0,03 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 0,50 | Spuren |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,04 | 0,01 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° C. | 0,37 | 0,21 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,76 | 0,51 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 96,32 | 97,64 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Höhenboden

Sandboden des Oberen Sandes der jüngsten Eiszeit
Westlich von der Chaussee hinter dem Schildberger Walde (Blatt Schildberg)

C. RADAU

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0-3 | ø s | Schwach humoser Sand (Ackerkrume) | HS | 1,2 | 91,6 | | | | | 7,2 | | 100,0 |
| | | | | | 1,2 | 9,6 | 36,8 | 34,8 | 9,2 | 1,2 | 6,0 | |
| 5 | | Sand (Flacher Untergrund) | S | 2,8 | 90,4 | | | | | 6,8 | | 100,0 |
| | | | | | 1,2 | 8,8 | 38,0 | 38,0 | 4,4 | 2,0 | 4,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff
nach Knop

100 g Feinboden (unter 2mm) der Ackerkrume nehmen 29,7 cem Stickstoff auf
100 g „ „ desgl. des Untergrundes „ 9,2 cem „ „

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,52 | 0,50 |
| Eisenoxyd | 0,52 | 0,46 |
| Kalkerde | 0,17 | 0,06 |
| Magnesia | 0,09 | 0,07 |
| Kali | 0,05 | 0,04 |
| Natron | 0,03 | 0,03 |
| Schwefelsäure | Spuren | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,04 | 0,03 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 1,13 | 0,47 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,05 | 0,02 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,49 | 0,27 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,66 | 0,51 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 96,25 | 97,54 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Sandboden des Talsandes mittlerer Stufe der jüngsten Eiszeit
Aufschluß nordöstlich von Karlsdorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0—2) | | Schwach humoser Sand (Ackerkrume) | HS | 5,8 | 89,0 | | | | | 5,2 | | 100,0 |
| | | | | | 3,4 | 7,3 | 20,4 | 46,9 | 11,0 | 3,1 | 2,1 | |
| 3 | das _{τν} | Sand (Flacher Untergrund) | S | 12,3 | 84,2 | | | | | 3,5 | | 100,0 |
| | | | | | 2,1 | 4,5 | 16,6 | 49,6 | 11,4 | 2,0 | 1,5 | |
| 15 | | Sand (Tieferer Untergrund) | S | 0,5 | 97,3 | | | | | 2,2 | | 100,0 |
| | | | | | 1,4 | 6,2 | 22,8 | 55,1 | 11,8 | 0,9 | 1,3 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Schwach humoser Sand | 1 | 10,4 | 0,0130 | 12,1 | 0,0152 | 32,3 | 19,7 |
| Sand | 3 | 11,0 | 0,0138 | 11,9 | 0,0150 | 31,0 | 18,3 |
| Sand | 15 | 10,0 | 0,0126 | 10,8 | 0,0135 | 30,7 | 18,1 |

II. Chemische Analyse
Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,59 | 0,66 |
| Eisenoxyd | 0,56 | 0,64 |
| Kalkerde | 0,10 | 0,07 |
| Magnesia | 0,15 | 0,17 |
| Kali | 0,06 | 0,06 |
| Natron | 0,03 | 0,03 |
| Kieselsäure | 0,03 | 0,04 |
| Schwefelsäure | 0,01 | 0,01 |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,09 | 0,05 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,01 | 0,02 |
| Humus (nach Knop) | 0,90 | 0,15 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,06 | 0,01 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,39 | 0,23 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,68 | 0,55 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 96,34 | 97,31 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Sandboden des Talsandes tieferer Stufe der jüngsten Eiszeit
Zehbes Grundstück in Vietzer Schmelze (Blatt Vietz)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|------------------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—3 | <i>das_v</i> | Schwach humoser Sand (Ackerkrume) | HS | 1,4 | 94,0 | | | | | 4,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 5,6 | 54,4 | 31,2 | 2,0 | 2,0 | 2,6 | |
| 5 | | Sand (Untergrund) | S | 0,0 | 98,4 | | | | | 1,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 5,6 | 73,2 | 19,2 | 0,4 | 0,4 | 1,2 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff
nach Knop

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) nehmen Stickstoff auf | |
|--------------------------|--------------------------|---|--------|
| | | ccm | g |
| Schwach humoser Sand . | 0—3 | 14,8 | 0,0186 |
| Sand | 5 | 12,3 | 0,0154 |

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | [Auf lufttrocknen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|---|--|------------|
| | Ackerkrume | Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,47 | — |
| Eisenoxyd | 0,34 | — |
| Kalkerde | 0,17 | — |
| Magnesia | 0,14 | — |
| Kali | 0,07 | — |
| Natron | 0,04 | — |
| Schwefelsäure | Spuren | — |
| Phosphorsäure | 0,08 | 0,03 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren | — |
| Humus (nach Knop) | 0,85 | — |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,06 | — |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,37 | — |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskopisches Wasser, Humus und Stickstoff | 0,53 | — |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 96,88 | — |
| Summa | 100,00 | |
| Kohlensaurer Kalk | — | Spuren |

b) Tonbestimmung der Ackerkrume

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Tonerde*) | 0,85 |
| Eisenoxyd | 0,69 |
| Summa | 1,54 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 2,14 |
| Lieferung 95 | c |

Niederungsboden

Sandboden des Talsandes tiefster Stufe der jüngsten Eiszeit
unmittelbar an der Grenze mit Schlick

Südlich von Klein-Barnim (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0—2) | | Humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 1,0 | 83,2 | | | | | 15,8 | | 100,0 |
| | | | | | 4,2 | 42,3 | 30,0 | 5,3 | 1,4 | 4,4 | 11,4 | |
| 3 (2—4) | dasφ | Schwach grandiger Sand (Untergrund) | GS | 1,5 | 90,9 | | | | | 7,6 | | 100,0 |
| | | | | | 4,4 | 51,4 | 31,2 | 3,2 | 0,7 | 1,7 | 5,9 | |
| 10 (4—14) | | Grandiger Sand (Tieferer Untergrund) | GS | 2,4 | 97,1 | | | | | 0,5 | | 100,0 |
| | | | | | 10,2 | 62,6 | 23,6 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser lehmiger Sand . . | 1 | 29,8 | 0,0374 | 55,2 | 0,0693 | 27,7 | 16,6 |
| Schwach grandiger Sand . . | 3 | 11,5 | 0,0144 | 26,1 | 0,0327 | 23,7 | 14,0 |
| Grandiger Sand | 10 | 2,0 | 0,0025 | 7,9 | 0,0098 | 27,8 | 16,4 |

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|---|---|------------|
| | Ackerkrume | Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,32 | 0,59 |
| Eisenoxyd | 0,97 | 0,53 |
| Kalkerde | 0,18 | 0,07 |
| Magnesia | 0,20 | 0,14 |
| Kali | 0,10 | 0,06 |
| Natron | 0,04 | 0,04 |
| Kieselsäure | 0,08 | 0,05 |
| Schwefelsäure | 0,03 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,09 | 0,05 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,02 | 0,01 |
| Humus (nach Knop) | 2,36 | 0,60 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,14 | 0,03 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,25 | 0,48 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus | 1,43 | 0,66 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 91,79 | 96,68 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Sandboden des Flugsandes (Dünensand)

Nordwestlich von Quappendorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0—2) | | Sand (Ackerkrume) | | 0,0 | 97,6 | | | | | 2,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,1 | 0,3 | 12,3 | 65,9 | 19,0 | 1,3 | 1,1 | |
| 3 | D | Sand (Untergrund) | S | 0,2 | 95,3 | | | | | 4,5 | | 100,0 |
| | | | | | 0,1 | 0,5 | 14,4 | 56,1 | 24,2 | 2,9 | 1,6 | |
| 8 | | Sand (Tieferer Untergrund) | | 0,1 | 94,3 | | | | | 5,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 0,8 | 18,2 | 52,9 | 22,2 | 3,5 | 2,1 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|--------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Sand | 1 | 11,0 | 0,0138 | 11,1 | 0,0139 | 35,5 | 22,0 |
| Sand | 3 | 9,2 | 0,0116 | 9,3 | 0,0117 | 33,5 | 20,8 |
| Sand | 8 | 9,2 | 0,0116 | 9,3 | 0,0117 | 32,1 | 19,9 |

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|---|---|------------|
| | Ackerkrume | Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,37 | 0,38 |
| Eisenoxyd | 0,33 | 0,35 |
| Kalkerde | 0,04 | 0,04 |
| Magnesia | 0,10 | 0,12 |
| Kali | 0,05 | 0,06 |
| Natron | 0,03 | 0,03 |
| Kieselsäure | 0,03 | 0,04 |
| Schwefelsäure | 0,01 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,03 | 0,05 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,01 | 0,01 |
| Humus (nach Knop) | 0,44 | 0,21 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,03 | 0,02 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,27 | 0,24 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff. | 0,40 | 0,40 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 97,86 | 98,04 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes¹⁾

Grabenaufschluß östlich von Letschin (Blatt Letschin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|--------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—1 | s | Humoser Ton (Ackerkrume) | HT | 0,1 | 13,6 | | |
| | 0,4 | 2,6 | 5,2 | 3,0 | 2,4 | | | | 10,2 | 76,2 | | |
| 1—2 | s | | | 0,0 | 13,0 | | | | | 87,0 | | 100,0 |
| | | | | 0,2 | 2,4 | 6,0 | 2,2 | 2,2 | 15,4 | 71,6 | | |
| 3 | | Ton (Untergrund) | T | 0,0 | 2,0 | | | | | 98,0 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,2 | 0,6 | 0,4 | 0,8 | 13,4 | 84,6 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|--------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | | | | |
| | | ccm | g | ccm | g | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Wasser |
| Humoser Ton | 0—1 | 126,3 | 0,1586 | 130,2 | 0,1635 | 47,9 | 34,0 |
| desgl. | 1—2 | 124,7 | 0,1566 | 128,3 | 0,1611 | 53,0 | 38,7 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer des Kreises Lebus, Einschätzungsdistrict Niederung, im Jahre 1863 ergab: Acker 3. Klasse.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|---|---|---------------|
| | Ackerkrume | |
| | 0-1 dm | 1-2 dm |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 5,06 | 5,10 |
| Eisenoxyd | 4,33 | 4,13 |
| Kalkerde | 1,37 | 1,41 |
| Magnesia | 0,97 | 1,05 |
| Kali | 0,34 | 0,32 |
| Natron | 0,12 | 0,12 |
| Kieselsäure | 0,15 | 0,14 |
| Schwefelsäure | 0,01 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,26 | 0,26 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,17 | 0,18 |
| Humus (nach Knop) | 3,97 | 4,32 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,30 | 0,35 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 4,94 | 5,80 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 5,62 | 5,77 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand u. Unbestimmtes) | 72,39 | 71,04 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume | | | |
|--|----------------------|--------------------------------------|----------------------|-------------------|
| | 0-1 dm | | 1-2 dm | |
| | Schlamm- produkts | Vom Hundert des Gesamt- bodens | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 11,44 | 9,88 | 11,94 | 10,39 |
| Eisenoxyd | 5,89 | 5,09 | 5,84 | 5,08 |
| Summa | 17,33 | 14,97 | 17,78 | 15,47 |
| *) Entsprechung wasserhaltigem Ton | 28,92 | 24,99 | 30,18 | 26,26 |

c) Kalkbestimmung

durch direkte Wägung der Kohlensäure

Ackerkrume (0-1 dm) mit Scheideschlamm gedüngt

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm): 0,9 v. H.

Niederungsboden

Humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes¹⁾

Grabenaufschluß östl. vom Vorwerk Karlshof, westl. von der Eisenbahn (Blatt Letschin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|--------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—1 | sf | Humoser Ton (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 16,8 | | |
| | 0,0 | 0,2 | 1,0 | 9,2 | 6,4 | | | | 10,4 | 72,8 | | |
| 2—3 | sf | Humoser Ton (Flacher Untergrund) | HT | 0,0 | 17,0 | | | | | 83,0 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,2 | 0,8 | 10,8 | 5,2 | 9,2 | 73,8 | | |
| 5—6 | | Ton (Tieferer Untergrund) | T | 0,0 | 7,7 | | | | | 92,3 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 1,0 | 6,6 | 28,8 | 63,5 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser Ton | 0—1 | 131,4 | 0,1650 | 131,6 | 0,1653 | 51,9 | 40,0 |
| Desgl. | 2—3 | 129,9 | 0,1632 | 130,2 | 0,1635 | 53,3 | 41,0 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer des Kreises Lebus, Einschätzungsdistrikt Niederung, im Jahre 1863 ergab: Acker 4. Klasse.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 6,34 | 5,70 |
| Eisenoxyd | 3,97 | 3,73 |
| Kalkerde | 0,86 | 0,97 |
| Magnesia | 0,89 | 1,27 |
| Kali | 0,36 | 0,37 |
| Natron | 0,10 | 0,09 |
| Kieselsäure | 0,18 | 0,17 |
| Schwefelsäure | 0,04 | 0,03 |
| Phosphorsäure | 0,19 | 0,13 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,05 | 0,04 |
| Humus (nach Knop) | 5,66 | 3,98 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,40 | 0,27 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 5,61 | 5,96 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 6,97 | 5,51 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 68,38 | 71,78 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume | | Flacher Untergrund | |
|--|----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| | vom Hundert des | | | |
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*). | 12,80 | 10,65 | 12,49 | 10,37 |
| Eisenoxyd | 6,19 | 5,15 | 6,07 | 5,04 |
| Summa | 18,99 | 15,80 | 18,56 | 15,41 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 32,39 | 26,94 | 31,60 | 26,23 |

Niederungsboden

Eisenhaltiger humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes¹⁾
Westlich von dem Südausgange des Dorfes Sydowswiese (Blatt Letschin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grad) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1,5 | st | Eisenhaltiger humoser Ton (Ackerkrume) | EHT | 5,8 | 19,2 | | | | | 75,0 | | 100,0 |
| | | | | | 4,0 | 4,6 | 4,8 | 4,2 | 1,6 | 9,6 | 65,4 | |
| 1,5—3 | st | Eisenhaltiger schwach humoser sandiger Ton (Flacher Untergrund) | EHS | 1,3 | 21,6 | | | | | 77,2 | | 100,1 |
| | | | | | 6,0 | 6,2 | 4,4 | 3,6 | 1,4 | 3,2 | 74,0 | |
| 4—5 | | Sand (Tieferer Untergrund) | S | 0,4 | 97,8 | | | | | 1,8 | | 100,0 |
| | | | | | 5,3 | 49,1 | 25,6 | 16,8 | 1,0 | 0,6 | 1,2 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|-------------------------------|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Eisenhaltiger humoser Ton | 0—1,5 | 99,4 | 0,1248 | 108,0 | 0,1357 | 51,3 | 36,9 |
| Eisenhaltiger schwach humoser sandiger Ton | 1,5—3 | 108,3 | 0,1360 | 120,3 | 0,1511 | 51,1 | 36,3 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer des Kreises Lebus, Einschätzungsdistrikt Niederung, im Jahre 1863 ergab: Acker 5. Klasse.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 4,33 | 5,08 |
| Eisenoxyd | 17,68 | 22,38 |
| Kalkerde | 1,36 | 1,40 |
| Magnesia | 1,88 | 1,48 |
| Kali | 0,42 | 0,40 |
| Natron | 0,10 | 0,09 |
| Kieselsäure | 0,17 | 0,16 |
| Schwefelsäure | 0,03 | 0,02 |
| Phosphorsäure | 1,49 | 1,87 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,37 | 0,42 |
| Humus (nach Knop) | 4,44 | 2,97 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,36 | 0,27 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels | 6,17 | 7,48 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 9,44 | 9,45 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 51,76 | 46,53 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume | | Flacher Untergrund | |
|--|---|-------------------|---|-------------------|
| | vom Hundert des Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | vom Hundert des Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 12,51 | 9,38 | 12,25 | 9,46 |
| Eisenoxyd | 26,36 | 19,77 | 30,49 | 23,54 |
| Summa | 38,87 | 29,15 | 42,74 | 33,00 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 31,62 | 23,73 | 30,99 | 23,92 |

Niederungsboden

Humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes
Südlich von Herrenwiese bei Klein-Neuendorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-----------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—2 | asf | Humoser Ton (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 14,2 | | | | | 85,8 | | 100,0 |
| | | | | | 0,4 | 1,0 | 3,8 | 4,8 | 4,2 | 20,8 | 65,0 | |
| 2—3 | | Ton (Untergrund) | T | 0,0 | 2,4 | | | | | 97,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 1,2 | 12,8 | 84,8 | |
| 3—11 | | Eisenhaltiger Ton (Tieferer Untergrund) | ET | 0,0 | 5,2 | | | | | 94,8 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 1,0 | 4,0 | 15,6 | 79,2 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser Ton | 1 | 127,4 | 0,1600 | 129,0 | 0,1619 | 49,5 | 36,1 |
| Ton | 3 | 146,5 | 0,1840 | 146,8 | 0,1844 | 49,5 | 37,6 |
| Eisenhaltiger Ton | 11 | 138,5 | 0,1740 | 138,7 | 0,1742 | 51,7 | 39,3 |

II. Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume vom Hundert des Schlämmpod. Gesamtbodens | | Untergrund vom Hundert des Schlämmpod. Gesamtbodens | |
|------------------------------------|---|-------|---|-------|
| | | | | |
| Tonerde*) | 13,89 | 11,92 | 14,43 | 14,08 |
| Eisenoxyd | 6,33 | 5,43 | 7,16 | 6,98 |
| Summa | 20,22 | 17,35 | 21,59 | 21,06 |
| *) Entsprechung wasserhaltigem Ton | 35,13 | 30,14 | 36,49 | 35,62 |

b) Gesamtanalyse des Feinbodens

| Bestandteile | Untergrund vom Hundert |
|---|---------------------------|
| 1. Aufschließung | |
| a) mit kohlensaurem Natronkali | |
| Kieselsäure | 55,95 |
| Tonerde*) | 14,49 |
| Eisenoxyd | 7,08 |
| Kalkerde | 1,32 |
| Magnesia | 1,67 |
| b) mit Flußsäure | |
| Kali | 2,02 |
| Natron | 1,52 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Schwefelsäure | — |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,31 |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,08 |
| Humus (nach Knop) | 2,12 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,19 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 6,71 |
| Glühverlustausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 6,90 |
| Summa | 100,36 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 36,66 |

c) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|------------|
| | Ackerkrume | Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 6,19 | 7,72 |
| Eisenoxyd | 4,59 | 5,18 |
| Kalkerde | 0,99 | 1,17 |
| Magnesia | 0,76 | 0,99 |
| Kali | 0,43 | 0,43 |
| Natron | 0,42 | 0,34 |
| Kieselsäure | 0,13 | 0,15 |
| Schwefelsäure | 0,05 | 0,04 |
| Phosphorsäure | 0,29 | 0,14 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,23 | 0,08 |
| Humus (nach Knop) | 4,69 | 2,12 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,34 | 0,19 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° | 5,16 | 6,71 |
| Glühverlust (ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff) | 5,81 | 6,90 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbest.) | 69,92 | 67,84 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Humoser Tonboden des alluvialen Oderschlickes

Südlich von Herzersaue (Blatt Seelow)

C. RADAU

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1—2 | asf | Humoser Ton (Ackerkrume) | HT | 1,2 | 21,2 | | | | | 77,6 | | 100,0 |
| | | | | | 1,2 | 4,8 | 11,2 | 2,0 | 2,0 | 24,0 | 53,6 | |
| 4—5 | | Ton (Untergrund) | T | 0,8 | 30,8 | | | | | 68,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,4 | 0,8 | 8,8 | 10,4 | 10,4 | 19,2 | 49,2 | |
| 9—10 | as | Sand (Tieferer Untergrund) | S | 0,2 | 96,4 | | | | | 3,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 15,2 | 74,0 | 6,0 | 0,4 | 0,4 | 3,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen 122,3 cem Stickstoff auf

Bemerkung: 1896 mit Stalldung
 1897 mit Chili und Superphosphat
 vor 10 Jahren mit Scheideschlamm gedüngt

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------|
| | Acker- krume | Unter- grund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 6,65 | 5,74 |
| Eisenoxyd | 4,74 | 3,32 |
| Kalkerde | 0,91 | 0,63 |
| Magnesia | 0,53 | 0,50 |
| Kali | 0,26 | 0,27 |
| Natron | 0,11 | 0,08 |
| Schwefelsäure | Spuren | Spuren |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,31 | 0,16 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 4,09 | 1,51 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,23 | 0,09 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 4,99 | 4,03 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 4,61 | 3,54 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 72,57 | 80,13 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Humoser sandiger Tonboden des alluvialen Oderschlickes
Zwischen Kiehnwerder und Neu-Rosenthal (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 1 (0—2) | asf | Humoser sandiger Ton (Ackerkrume) | HST | 0,1 | 49,2 | | | | | 50,7 | | 100,0 |
| | | | | | 0,4 | 8,2 | 31,6 | 5,7 | 3,3 | 14,3 | 36,4 | |
| 3 (2—4) | | Humoser eisenhaltiger Ton (Untergrund) | HET | 0,2 | 49,7 | | | | | 50,1 | | 100,0 |
| | | | | | | 0,6 | 8,3 | 32,8 | 4,3 | 3,7 | 11,8 | |
| 9 (4—12) | s | Sand (Tieferer Untergrund) | S | 0,1 | 99,0 | | | | | 0,9 | | 100,0 |
| | | | | | | 0,6 | 8,4 | 83,7 | 6,1 | 0,2 | 0,3 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|--|------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser sandiger Ton | 1 | 91,7 | 0,1152 | 101,0 | 0,1269 | 40,6 | 28,0 |
| Humoser eisenhaltiger Ton | 3 | 101,8 | 0,1278 | 111,9 | 0,1404 | 39,0 | 26,1 |
| Sand | 9 | 5,7 | 0,0072 | 6,3 | 0,0079 | 34,3 | 20,6 |

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | | |
|--|---|-----------------|-----------------------------|
| | Acker- krume | Unter- grund | Tieferer Unter- grund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 4,15 | 4,54 | 0,28 |
| Eisenoxyd | 2,52 | 2,66 | 0,24 |
| Kalkerde | 0,52 | 0,56 | 0,04 |
| Magnesia | 0,62 | 0,68 | 0,08 |
| Kali | 0,22 | 0,19 | 0,04 |
| Natron | 0,10 | 0,11 | 0,02 |
| Kieselsäure | 0,12 | 0,12 | 0,02 |
| Schwefelsäure | 0,06 | 0,04 | 0,02 |
| Phosphorsäure | 0,31 | 0,13 | 0,03 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,05 | 0,03 | 0,01 |
| Humus (nach Knop) | 3,59 | 1,40 | 0,07 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,22 | 0,09 | 0,00 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 3,25 | 3,57 | 0,14 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 3,97 | 3,49 | 0,30 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 80,30 | 82,39 | 98,71 |
| Summa | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefel-
säure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume vom Hundert des | |
|--|-------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 14,17 | 7,18 |
| Eisenoxyd | 5,47 | 2,78 |
| Summa | 19,64 | 9,96 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 35,83 | 18,17 |

Niederungsboden

Feinsandiger Tonboden des alluvialen Oderschlickes¹⁾
Gr. Neuendorfer Lose, am Nordrande des Blattes Letschin (Blatt Letschin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | sf | Schwach humoser feinsandiger Ton (Ackerkrume) | HGT | 0,0 | 55,0 | | | | | 45,0 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 1,2 | 11,8 | 33,0 | 8,8 | 12,6 | 32,4 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|----------------------------------|--------------------------|----------------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|---|------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen Stickstoff auf | nehmen Stickstoff auf | nehmen Stickstoff auf | nehmen Stickstoff auf | ccm | g |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Schwach humoser feinsandiger Ton | 0—1 | 79,1 | 0,0994 | 80,3 | 0,1008 | 38,9 | 27,6 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer des Kreises Lebus, Einschätzungsdistrikt Niederung, im Jahre 1863 ergab: Acker 6. Klasse.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet vom Hundert |
|---|--|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 2,46 |
| Eisenoxyd | 2,52 |
| Kalkerde | 0,48 |
| Magnesia | 0,48 |
| Kali | 0,17 |
| Natron | 0,03 |
| Kieselsäure | 0,10 |
| Schwefelsäure | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,18 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,02 |
| Humus (nach Knop) | 2,17 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,17 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 2,23 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 3,10 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 85,93 |
| Summa | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume vom Hundert des | |
|--|-------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 10,09 | 4,54 |
| Eisenoxyd | 6,20 | 2,79 |
| Summa | 16,29 | 7,33 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 25,52 | 11,48 |

Niederungsboden

Feinsandiger Tonboden des alluvialen Oderschlickes

650 Schritt südlich von der Grenze des Kreises Königsberg, dicht östlich von der Eisenbahn nach Görzitz (Blatt Küstrin)

A. BÖHM

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Gegonost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|---------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| asf | Feinsandiger Ton (Ackerkrume) | ST | 0,2 | 50,0 | | | | | 49,8 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 1,2 | 6,0 | 32,0 | 10,8 | 8,0 | 41,8 | |

c) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff

nach Knop

100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen 85,2 ccm Stickstoff auf

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|--|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 3,51 |
| Eisenoxyd | 3,61 |
| Kalkerde | 0,42 |
| Magnesia | 0,55 |
| Kali | 0,39 |
| Natron | 0,08 |
| Schwefelsäure | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,19 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 3,05 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,19 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 2,94 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 2,93 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 82,14 |
| Summa | 100,00 |

Schlick-Analysen aus dem Oderbruche zusammengestellt von Th. Wölfer
Niederungsboden — Oberkrumen¹⁾ des Tonbodens des alluvialen Oderschlickes (asf)

R. GANS

| Lauende Nummer | Agronomische Bezeichnung | I Mechanische und physikalische Untersuchung | | | | | | II Chemische Analyse | | | | | | |
|----------------|--|--|----------------------------|---|---|---|---|---|-------------------|---------------------------|-------------------|--|------|-------|
| | | a) Körnung | | | b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff nach Knop | | | Tonerde berechnet auf wasserhalt. Ton ²⁾ vom Hundert des | | Eisenoxyd vom Hundert des | | Humusgehalt nach Knop im Feinboden unter 2 mm in v. H. | | |
| | | Kies = Grand (über 2 mm) | Sand (2— 0,05 mm) | Ton- halt. Teile (unter 0,05 mm) | Feinboden (unter 2 mm) ccm | 100 g Feinerde (unter 0,05 mm) nehmen auf g | 100 ccm oder 100g halten I ccm II g Wasser | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | | | |
| 1 | Grubenaufschluß südöstlich von Liepe an der alten Finow (Bl. Hohenfinow) | 0,0 | 1,6 | 98,4 | 138,8 | 0,1744 | 138,8 | 0,1744 | — | 13,33 33,72 | 13,12 33,18 | 4,75 | 4,67 | 3,88 |
| 2 | Wiese in der Mitte zwischen Horst und Kienwerder, etwa 200 Schritte nördlich des Weges (Bl. Neu-Trebbin) ³⁾ | 0,0 | 2,5 | 97,5 | 135,7 | 0,1704 | 135,8 | 0,1706 | — | 11,58 29,28 | 11,29 28,55 | 6,21 | 6,05 | 21,87 |
| 3 | 0,5 km nordöstlich von Herrenwiese (Bl. Oderberg) | 0,0 | 6,4 | 93,6 | 130,7 | 0,1642 | 130,7 | 0,1642 | — | 13,53 34,23 | 12,67 32,04 | 5,48 | 5,13 | 3,10 |
| 4 | Wiese südöstlich von Thöringswerder (Bl. Neu-Lewin) ⁴⁾ | 0,0 | 7,0 | 93,0 | 144,3 | 0,1812 | 144,8 | 0,1819 | I 64,1 II 49,9 | 14,52 36,72 | 13,50 34,15 | 5,91 | 5,49 | 10,08 |
| 5 | 1,6 km nordwestl. vom Bahnhof Neu-Trebbin, südlich der Eisenbahn (Bl. Neu-Trebbin) | 0,0 | 7,0 | 93,0 | 153,0 | 0,1922 | 154,0 | 0,1934 | I 54,3 II 41,3 | 14,71 37,21 | 13,68 34,60 | 7,23 | 6,72 | 7,81 |
| 6 | 0,4 km südlich von Neu-Rüdnitz, westl. am Wege nach Alt-Reetz (Bl. Neu-Lewin) | 0,0 | 8,2 | 91,8 | 128,2 | 0,1610 | 129,8 | 0,1630 | — | 14,23 36,00 | 13,07 33,05 | 6,96 | 6,39 | 4,17 |
| 7 | Südwestlich von Heinrichsdorf, 200 Schritte vom Dorfe (Bl. Neu-Lewin) | 0,0 | 8,4 | 91,6 | 115,1 | 0,1446 | 116,3 | 0,1461 | I 51,1 II 39,6 | 12,57 31,79 | 11,51 29,12 | 6,58 | 6,03 | 2,84 |
| 8 | 2,4 km südlich von Neu-Glietzen, westlich des Grenzgrabens mit Alt-Glietzen (Bl. Oderberg) | 0,0 | 9,8 | 90,2 | 130,4 | 0,1638 | 130,6 | 0,1640 | — | 13,47 34,07 | 12,15 30,73 | 7,38 | 6,65 | 3,57 |
| 9 | Am Wege von Alt- nach Neu-Rüdnitz; 1,7 km südlich der Fähre (Bl. Zehden) | 0,0 | 9,8 | 90,2 | 121,7 | 0,1528 | 121,9 | 0,1531 | — | 12,84 32,48 | 11,58 29,29 | 6,73 | 6,07 | 3,27 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----|---|-----|--------|------|------|-------|--------|-------|--------|-------------------|----------------------------|------|------|------|
| 10 | Nordwestlich von Neu-Küstrinchen (Bl. Freienwalde) | HT | 0,0 | 12,8 | 87,2 | 115,8 | 0,1454 | 116,6 | 0,1464 | I 55,6 II 43,1 | 13,30 11,60 33,65 29,34 | 4,90 | 4,27 | 3,76 |
| 11 | Güstebieser Lose, nahe dem Ostrande des Blattes, 2 km südl. der Oder — östlicher Entnahmepunkt (Bl. Neu-Lewin) | HST | 0,0 | 44,2 | 55,8 | 104,3 | 0,1310 | 106,4 | 0,1337 | I 45,6 II 30,9 | 13,39 7,47 33,86 18,89 | 6,04 | 3,37 | 2,96 |
| 12 | 1,5 km nördl. der Reiberbuschbrücke, westl. des Weges von Falkenberg nach Brahlitz (Bl. Hohen-Finow) | HST | 0,0 | 54,0 | 46,0 | 75,6 | 0,0950 | 76,5 | 0,0961 | — | 11,46 5,27 28,98 13,33 | 6,13 | 2,82 | 1,90 |
| 13 | Güstebieser Lose, nahe dem Ostrande des Blattes, 2 km südlich der Oder — west- licher Entnahmepunkt (Bl. Neu-Lewin) | HST | 0,0 | 60,2 | 39,8 | 81,2 | 0,1020 | 83,9 | 0,1054 | I 38,7 II 26,7 | 13,83 5,51 34,99 13,93 | 6,74 | 2,68 | 2,48 |
| 14 | Zwischen Vorwerk Herrnhof und Vorwerk Königshof (Bl. Neu-Trebbin) | HST | 0,0 | 60,2 | 39,8 | 71,5 | 0,0898 | 72,1 | 0,0906 | I 37,8 II 26,1 | 11,34 4,52 28,69 11,42 | 7,91 | 3,15 | 2,13 |
| 15 | Nordwestlich der Zollbrücke am Oderdeiche (Bl. Neu-Lewin) | HST | 0,1 | 2,8 | 97,1 | 83,9 | 0,1054 | 86,3 | 0,1084 | I 44,5 II 31,7 | — | — | — | 2,35 |
| 16 | Nordöstlich von Karlshof (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,2 | 4,8 | 95,0 | 105,6 | 0,1326 | 110,9 | 0,1393 | I 49,8 II 37,8 | — | — | — | 3,34 |
| 17 | Zäckericker Lose (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,3 | 5,6 | 94,1 | 101,6 | 0,1276 | 107,6 | 0,1352 | I 51,7 II 40,9 | — | — | — | 3,72 |
| 18 | Nordöstlich von Kerstenbruch (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,5 | 5,6 | 93,9 | 108,1 | 0,1358 | 114,6 | 0,1439 | I 51,6 II 40,3 | — | — | — | 2,46 |
| 19 | Nordwestlich von Neu-Rüdnitz (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,3,0 | 5,2 | 91,8 | 127,4 | 0,1600 | 134,6 | 0,1691 | I 55,5 II 44,7 | — | — | — | 4,42 |
| 20 | Nördlich von Neu-Barnim (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,5 | 8,8 | 90,7 | 67,4 | 0,0846 | 73,9 | 0,0928 | I 38,7 II 25,4 | — | — | — | 1,80 |
| 21 | Östlich von Thöringswerder (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,2 | 10,2 | 89,6 | 103,8 | 0,1304 | 115,6 | 0,1452 | I 52,8 II 40,7 | — | — | — | 3,35 |
| 22 | Südwestlich von Kerstenbruch (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,6,9 | 6,0 | 87,1 | 106,8 | 0,1342 | 114,2 | 0,1434 | I 52,7 II 42,9 | — | — | — | 3,92 |
| 23 | Südöstlich des Dorfes Neu-Rüdnitz, östlich des Bahnhofes (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,11,9 | 4,6 | 83,5 | 117,8 | 0,1480 | 124,3 | 0,1561 | I 57,0 II 46,7 | — | — | — | 7,24 |

1) Tiefe der Entnahme 0—1 dm. — 2) Durch stärkeren Druck hervorgehoben. — 3) Die Aschenbestimmung ergab 57,9 v. H. Asche. — 4) Die Aschenbestimmung ergab 76,4 v. H. Asche. — 5) Bei den Nummern 15—23 rechnet die Korngröße des Sandes von 2—0,5 mm. Ferner bezieht sich bei diesen Nummern das unter Tonhaltige Teile mitgeteilte Ergebnis auf Feinerde mit einer Korngröße von unter 0,5 mm. — 6) Durch lockere und düngende Stoffe verunreinigt.

Niederungsboden

Lehmboden des alluvialen Öderschlickes
in dünner Decke über Sand

Südlich von Sietzing an der Straße nach Kiehnwerder (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0—2) | asf | Humoser Lehm (Ackerkrume) | HL | 0,1 | 40,2 | | | | | 59,8 | | 100,1 |
| | | | | | 0,4 | 7,4 | 19,6 | 8,8 | 4,0 | 11,8 | 48,0 | |
| 3 (2—4) | | Humoser Lehm (Flacher Untergrund) | | 0,1 | 45,0 | | | | | 55,0 | | 100,1 |
| | | | | | 0,6 | 8,6 | 21,6 | 9,6 | 4,6 | 9,0 | 46,0 | |
| 10 (4—12) | as | Schwach grandiger Sand (Tieferer Untergrund) | GS | 0,6 | 97,2 | | | | | 2,2 | | 100,0 |
| | | | | | 3,6 | 35,4 | 54,4 | 3,6 | 0,2 | 0,5 | 1,7 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Humoser Lehm | 1 | 108,8 | 0,1366 | 118,2 | 0,1485 | 42,6 | 31,1 |
| Humoser Lehm | 3 | 108,8 | 0,1366 | 120,9 | 0,1519 | 39,0 | 27,3 |
| Schwach grandiger Sand . . | 10 | 4,3 | 0,0054 | 6,1 | 0,0077 | 31,2 | 18,7 |

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | | |
|---|---|-----------------------|------------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund | Tieferer Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 4,64 | 4,22 | 0,30 |
| Eisenoxyd | 2,56 | 2,43 | 0,25 |
| Kalkerde | 0,86 | 0,76 | 0,05 |
| Magnesia | 0,59 | 0,55 | 0,12 |
| Kali | 0,28 | 0,22 | 0,03 |
| Natron | 0,30 | 0,23 | 0,02 |
| Kieselsäure | 0,16 | 0,15 | 0,02 |
| Schwefelsäure | 0,04 | 0,03 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,14 | 0,11 | 0,01 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,07 | 0,04 | 0,01 |
| Humus (nach Knop) | 4,32 | 3,13 | 0,08 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,28 | 0,22 | 0,00 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° | 4,54 | 3,94 | 0,20 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskopisches Wasser, Humus und Stickstoff | 4,43 | 4,09 | 0,38 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 76,79 | 79,88 | 98,52 |
| Summa | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume vom Hundert des | |
|--|-------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 13,01 | 7,78 |
| Eisenoxyd | 5,09 | 3,05 |
| Summa | 18,10 | 10,83 |
| *) Entsprechung wasserhaltigem Ton | 32,99 | 19,67 |

Niederungsboden

Lehmiger Boden des alluvialen Oderschlickes
in dünner Decke auf Sand¹⁾

Nordwestlich von den Fuchsbergen, am Nordrande des Blattes Letschin (Blatt Letschin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|--|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0-2 | sf | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 1,0 | 81,8 | | |
| | | | | | 1,1 | 3,4 | 20,2 | 53,2 | 3,9 | 4,6 | 12,6 | |
| 4 | s | Sand (Untergrund) | S | 0,0 | 99,4 | | | | | 0,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,0 | 7,6 | 91,1 | 0,7 | 0,2 | 0,4 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Schwach humoser lehmiger Sand | 0-2 | 26,3 | 0,0330 | 27,5 | 0,0345 | 33,8 | 22,0 |
| Sand | 4 | 1,3 | 0,0016 | 1,3 | 0,0016 | 36,2 | 22,8 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer des Kreises Lebus, Einschätzungsdistrikt Niederung, im Jahre 1863 ergab: Acker 6. Klasse.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 1,01 |
| Eisenoxyd | 1,10 |
| Kalkerde | 0,32 |
| Magnesia | 0,21 |
| Kali | 0,10 |
| Natron | 0,06 |
| Kieselsäure | 0,07 |
| Schwefelsäure | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,19 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,05 |
| Humus (nach Knop) | 1,42 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,10 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,08 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,20 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 93,08 |
| Summa | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume vom Hundert des | |
|--|-------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 9,54 | 1,64 |
| Eisenoxyd | 5,95 | 1,02 |
| Summa | 15,49 | 2,66 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 24,12 | 4,15 |

Niederungsboden

Lehmiger Boden des alluvialen Oderschlickes
in dünner Decke auf Sand¹⁾

Westlich von der Spitzmühle (Blatt Letschin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | s | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 1,8 | 78,5 | | | | | 19,7 | | 100,0 |
| | | | | | 5,2 | 21,2 | 36,2 | 12,5 | 3,4 | 6,4 | 13,3 | |
| 5 | s | Sand (Untergrund) | S | 0,5 | 99,3 | | | | | 0,2 | | 100,0 |
| | | | | | 0,6 | 11,3 | 78,2 | 9,0 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|---|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|-------------------------------|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | nehmen Stickstoff auf | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Schwach humoser lehmiger Sand | 0—1 | 25,4 | 0,0319 | 35,8 | 0,0449 | 29,7 | 17,8 |
| Sand | 5 | 2,7 | 0,0034 | 3,2 | 0,0040 | 31,4 | 18,2 |

¹⁾ Die Bonitierung des Bodens bei der Veranlagung zur Grundsteuer des Kreises Lebus, Einschätzungsdistrikt Niederung, im Jahre 1863 ergab: Acker 7. Klasse.

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|--|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 0,91 |
| Eisenoxyd | 0,96 |
| Kalkerde | 0,22 |
| Magnesia | 0,25 |
| Kali | 0,11 |
| Natron | 0,04 |
| Kieselsäure | 0,06 |
| Schwefelsäure | 0,00 |
| Phosphorsäure | 0,11 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,03 |
| Humus (nach Knop) | 1,29 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,11 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,90 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,54 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 93,47 |
| Summa | 100,00 |

b) Tonbestimmung der Ackerkrume

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume vom Hundert des | |
|--|-------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 10,01 | 1,97 |
| Eisenoxyd | 4,88 | 0,96 |
| Summa | 14,89 | 2,93 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 25,32 | 4,99 |

Niederungsboden

Sandboden des Alluvialsandes

Nördlich vom Eisenbahndamm, südwestlich von Golzow (Blatt Seelow)

C. RADAU

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—2 | as | Humoser Sand (Ackerkrume) | HS | 1,0 | 75,6 | | | | | 23,4 | | 100,0 |
| | | | | 2,8 | 8,0 | 40,0 | 16,8 | 8,0 | 4,8 | 18,6 | | |
| 3—4 | | Sand (Untergrund) | S | 1,6 | 90,8 | | | | | 7,6 | | 100,0 |
| | | | | 1,6 | 4,4 | 38,0 | 42,8 | 4,0 | 2,0 | 5,6 | | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop

100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen 47,5 cem Stickstoff auf

Bemerkung: 1896 mit Blutmehl und Kainit,
1897 im Frühling mit Chili gedüngt.

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 1,60 |
| Eisenoxyd | 1,42 |
| Kalkerde | 0,68 |
| Magnesia | 0,19 |
| Kali | 0,12 |
| Natron | 0,03 |
| Schwefelsäure | Spuren |
| Phosphorsäure | 0,10 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | Spuren |
| Humus (nach Knop) | 1,49 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,08 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,40 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskopisches Wasser, Humus und Stickstoff | 1,41 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 91,48 |
| Summa | 100,00 |

Niederungsboden

Sandiger Humusboden der alluvialen Moorerde

Nördlich vom Gute Kehrberg (Blatt Uchtdorf)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| Oberfläche | • | Sandiger Humus (Ackerkrume) | | 1,4 | 67,8 | | | | | 30,8 | | 100,0 |
| | | | | | 1,4 | 3,6 | 15,2 | 28,6 | 19,0 | 13,8 | 17,0 | |
| 2—3 | ah | Desgl. (Untergrund) | SH | 1,0 | 67,0 | | | | | 32,0 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 3,8 | 14,6 | 28,0 | 19,8 | 14,6 | 17,4 | |
| 6—7 | | Desgl. (Tieferer Untergrund) | | 0,4 | 68,8 | | | | | 30,8 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 4,0 | 14,4 | 28,0 | 21,6 | 16,0 | 14,8 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------|--------------------------|--|---|--|--|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen Stickstoff auf ccm | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) nehmen Stickstoff auf ccm | 100 ccm Feinboden halten Wasser ccm | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser g |
| Sandiger Humus | Oberfläche | 43,6 | 45,1 | 37,4 | 26,2 |

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|---|-----------------|
| | Acker- krume | Unter- grund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,06 | 1,09 |
| Eisenoxyd | 1,24 | 1,23 |
| Kalkerde | 0,70 | 0,93 |
| Magnesia | 0,26 | 0,32 |
| Kali | 0,17 | 0,15 |
| Natron | 0,09 | 0,06 |
| Kieselsäure | 0,07 | 0,07 |
| Schwefelsäure | 0,04 | 0,04 |
| Phosphorsäure | 0,12 | 0,12 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,13 | 0,27 |
| Humus (nach Knop) | 3,37 | 3,26 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,23 | 0,22 |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. | 1,31 | 1,50 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,92 | 1,58 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 89,29 | 89,16 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

Niederungsboden

Kalkiger Humusboden des alluvialen Moormergels über Sand

Nördlich von Neu-Hardenberg (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—3 | akh | Kalkiger Humus (Ackerkrume) | KH | 0,7 | 66,4 | | | | | 32,8 | | 99,9 |
| | | | | | 0,6 | 1,4 | 21,0 | 31,0 | 12,4 | 11,6 | 21,2 | |
| 5 | | Kalkiger Humus (Untergrund) | | 0,2 | 60,4 | | | | | 39,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 1,0 | 12,4 | 34,6 | 12,2 | 14,2 | 25,2 | |
| 10 | as | Kalkiger Sand (Tieferer Untergrund) | KS | 0,0 | 93,8 | | | | | 6,2 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,2 | 16,0 | 64,0 | 13,6 | 3,4 | 2,8 | |

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet vom Hundert | |
|--|--|-----------------|
| | Acker- krume | Unter- grund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,73 | 0,80 |
| Eisenoxyd | 1,14 | 1,40 |
| Kalkerde | 11,01 | 14,34 |
| Magnesia | 0,35 | 0,47 |
| Kali | 0,15 | 0,13 |
| Natron | 0,27 | 0,18 |
| Kieselsäure | 0,07 | 0,06 |
| Schwefelsäure | 0,03 | 0,03 |
| Phosphorsäure | 0,22 | 0,27 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 7,93 | 10,16 |
| Humus (nach Knop) | 3,04 | 2,52 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,20 | 0,18 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,89 | 1,96 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,68 | 1,30 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 71,29 | 66,20 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |
| *) Entsprechung kohlenstoffreichem Kalk | 18,02 | 23,08 |

b) Kalkbestimmung des tieferen Untergrundes
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm) | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 1,8 |
| „ „ zweiten „ | 1,8 |
| im Mittel | 1,8 |

E*

Niederungsboden

Kalkig sandiger Humusboden des alluvialen Moormergels
über Sand

Nördlich von Metzdorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0-7) | akh | Kalkiger sandiger Humus | KSH | 0,5 | 79,8 | | | | | | | 80,3 |
| 3 | | | | 0,1 | 94,4 | | | | | | | 94,5 |
| 6 | | | | 0,1 | 90,8 | | | | | | | 90,9 |
| 10 | as | Lehmiger Sand | LS | 0,0 | 75,3 | | | | | 24,7 | | 100,0 |
| | | | | | 0,1 | 1,6 | 13,2 | 39,9 | 20,5 | 13,1 | 11,6 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|--|------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen | Stickstoff auf | nehmen | Stickstoff auf | ccm | g |
| Kalkiger sandiger Humus . . . | 1 | 77,4 | 0,0972 | 78,8 | 0,0990 | 51,6 | 42,3 |
| Kalkiger sandiger Humus . . . | 6 | 58,8 | 0,0738 | 60,2 | 0,0756 | 35,5 | 26,6 |
| Lehmiger Sand | 10 | 42,8 | 0,0538 | 43,6 | 0,0547 | 30,5 | 19,5 |

II. Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert | | |
|---|--|------------------------------|-----------|
| | Kalkig sandiger Humus aus 1 dm | Lehmiger Sand aus 6 dm | aus 10 dm |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 0,89 | 1,10 | 1,30 |
| Eisenoxyd | 3,02 | 1,21 | 1,67 |
| Kalkerde | 4,16 | 7,77 | 0,30 |
| Magnesia | 0,53 | 0,40 | 0,44 |
| Kali | 0,09 | 0,07 | 0,20 |
| Natron | 0,10 | 0,09 | 0,09 |
| Kieselsäure | 0,11 | 0,09 | 0,08 |
| Schwefelsäure | 0,17 | 0,10 | 0,01 |
| Phosphorsäure | 0,25 | 0,13 | 0,04 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 2,00 | 5,07 | 0,07 |
| Humus (nach Knop) | 9,26 | 3,84 | 0,15 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,70 | 0,25 | 0,01 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 4,37 | 2,13 | 0,94 |
| Glühverlust aussch. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff. | 6,29 | 2,51 | 1,05 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 68,06 | 75,24 | 93,65 |
| Summa | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| *) Entsprache kohlenurem Kalk | 4,55 | 11,52 | 0,16 |

b) Einzelbestimmungen

| Bestandteile | Kalkig sandiger Humus aus 3 dm vom Hundert |
|--|--|
| Kohlensaurer Kalk (nach Scheibler) | 14,57 |
| Humus (nach Knop) | 2,42 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,14 |

c) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

| Bestandteile | Kalkig sandiger Humus aus 6 dm vom Hundert des Gesamtbodens |
|---|--|
| Tonerde*) | 1,84 |
| Eisenoxyd | 1,58 |
| Summa | 3,42 |
| *) Entsprache asserhaltigem Ton | 4,65 |

Niederungsboden

Kalkiger Humusboden des alluvialen kalkigen
Niedermoortorfes (Muschelorf) (akt)

Zelliner Moorwiesen, 0,5 km südlich von Zellin (Blatt Bärwalde)

R. GANS

Chemische Analyse

a) Kalkbestimmung
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) | Vom Hundert |
|---|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 39,7 |
| „ „ zweiten „ | 39,9 |
| im Mittel | 39,8 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) 36,60 v. H.

c) Aschenbestimmung

| Aschengehalt | Vom Hundert |
|--------------------------------------|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 46,90 |
| „ „ zweiten „ | 47,20 |
| im Mittel | 47,05 |

Niederungsboden

Humusboden des alluvialen Niedermoortorfes (at)

R. GANS

Chemische Analyse

| Fundort (Name des Blattes) | Tiefe der Entnahme dm | 100 g Torf nehmen Stickstoff auf nach Knop ccm | Stickstoff- gehalt nach Kjeldahl v. H. | Aschen- gehalt v. H. |
|--|------------------------------------|---|--|--------------------------------|
| Kienbruch nördlich von Langenhagen (Blatt Bahn) | 1—3 (Wiesennarbe) | 97,0 | 1,35 | 11,8 |
| | 3—4 (Untergrund) | 105,1 | 1,70 | 2,8 |
| | 10 (Tieferer Untergrund) | 215,6 | 1,22 | 3,4 |
| 200 m südöstlich vom Amte Liebenow, Krummer Pfuhl (Blatt Bahn) | 1—3 (Wiesennarbe) | 71,5 | 0,88 | — |
| | 4—5 (Untergrund) | 137,6 | 2,38 | 23,1 |

Niederungsboden

Humusboden des alluvialen Niedermoortorfes (at)

1 Kilometer südwestlich vom Amte Liebenow (Kienwiese) (Blatt Bahn)

R. GANS

1. Sandiger Humus (Wiesennarbe) aus 1–2 Dezimeter Tiefe**I. Physikalische Untersuchung**Aufnahmefähigkeit der Wiesennarbe für Stickstoff
nach Knop.

100 g Sandiger Humus nehmen 116,2 ccm Stickstoff auf

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung der Wiesennarbe

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 0,69 |
| Eisenoxyd. | 0,97 |
| Kalkerde | 3,45 |
| Magnesia | 0,39 |
| Kali | 0,11 |
| Natron | 0,13 |
| Kieselsäure | 0,07 |
| Schwefelsäure | 0,22 |
| Phosphorsäure | 0,19 |

Fortsetzung zur Nährstoffbestimmung der Wiesennarbe

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|--|---|
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,44 |
| Humus (nach Knop) | 25,18 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 1,65 |
| Hygroskop. Wasser bei 105° C. | 9,41 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 10,06 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 47,04 |
| Summa | 100,00 |

2. Torf (Untergrund) aus 4–5 Dezimeter Tiefe**I. Physikalische Untersuchung****a) Aufnahmefähigkeit des Untergrundes für Stickstoff
nach Knop**

100 g Torf nehmen 187,9 ccm Stickstoff auf

**b) Stickstoffbestimmung
nach Kjeldahl**

Stickstoffgehalt im Torf = 2,77 v. H.

c) Aschenbestimmung

Aschengehalt im Torf = 7,2 v. H.

B. Gebirgsarten

Tonmergel unentschiedenen Alters

an der Basis von Geschiebemergel

Südöstlich von Klossow am nördlichen Ende des Gestells zwischen Jagen 187 u. 188
(Blatt Bärwalde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|---------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 0,1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| dh | Kalkiger Ton (Tonmergel) | KT | 0,4 | 14,8 | | | | | 84,8 | | 100,0 |
| | | | | 0,4 | 1,0 | 4,4 | 6,0 | 3,0 | 10,6 | 74,2 | |

II. Chemische Analyse

Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm) | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 17,7 |
| „ „ zweiten „ | 17,9 |
| im Mittel | 17,8 |

Geschiebemergel unentschiedenen Alters
über dem vorigen

Südöstlich von Klossow am nördlichen Ende des Gestells zwischen Jagen 187 u. 188
(Blatt Bärwalde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung
Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 0,1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| dm | Sandiger Geschiebe- mergel | SM | 3,8 | 63,6 | | | | | 32,6 | | 100,0 |
| | | | | 2,4 | 7,2 | 21,4 | 22,8 | 9,8 | 8,8 | 23,8 | |

II. Chemische Analyse

Kalkbestimmung
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) | Vom Hundert |
|---|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 7,5 |
| „ „ zweiten „ | 7,6 |
| im Mittel | 7,6 |

Geschiebemergel unentschiedenen Alters (dm)

Brunnen auf dem Wilschke'schen Grundstück in Alt-Blessin
(Blatt Bärwalde)

R. GANS

Chemische Analyse

Kalkbestimmung im Feinboden (unter 2^{mm})
nach Scheibler

| Bestandteile | Kohlensaurer Kalk | | |
|--|-------------------|--------------------|-----------------------|
| | ersten Bestimmung | zweiten Bestimmung | im Mittel vom Hundert |
| Gelber Geschiebemergel aus 4 m Tiefe | 11,4 | 11,5 | 11,5 |
| Graublauer Geschiebemergel aus etwa 20 m Tiefe | 10,6 | 10,7 | 10,7 |

Geschiebemergel unentschiedenen Alters

Grube südlich von Kutzdorf, dicht an den Gärten (Blatt Quartschen)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung**Körnung**

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------|-------------------------|--------------------------------|-----------|----------------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | dm | Geschiebe- mergel | M | 5,9 | 58,2 | | | |
| | | | | 3,2 | 7,6 | 20,8 | 18,2 | 8,4 | 7,8 | 28,0 | |

II. Chemische Analyse**Gesamtanalyse des Feinbodens**

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet vom Hundert |
|--|---|
| 1. Aufschließung | |
| a) mit Kohlensäurem Natronkali | |
| Kieselsäure | 74,15 |
| Tonerde*) | 5,96 |
| Eisenoxyd | 2,59 |
| Kalkerde | 5,01 |
| Magnesia | 1,54 |
| b) mit Flußsäure | |
| Kali | 2,06 |
| Natron | 1,78 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Phosphorsäure | 0,11 |
| Kohlensäure**) (gewichtsanalytisch) | 3,30 |
| Humus (nach Knop) | 0,22 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,02 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,32 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 2,30 |
| Summa | 100,31 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 15,08 |
| **) „ Kohlensäurem Kalk | 7,50 |

Geschiebemergel der jüngsten Eiszeit

Steilgehänge an der Oder, westlich vom Dorfe Zellin (Blatt Bärwalde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------|-------------------------|--------------------------------|------------|----------------------|----------------|----------------|-----------------|---------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2 — 1mm | 1 — 0,5mm | 0,5 — 0,2mm | 0,2 — 0,1mm | 0,1 — 0,05mm | 0,05 — 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | <i>em</i> | Geschiebe- mergel | M | 1,8 | 49,4 | | | |
| | | | | 1,6 | 4,4 | 14,2 | 18,2 | 11,0 | 18,4 | 30,4 | |

II. Chemische Analyse

Kalkbestimmung nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm) | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 10,0 |
| „ „ zweiten „ | 10,0 |
| im Mittel | 10,0 |

Geschiebemergel der jüngsten Eiszeit
mit Tonmergel an der Basis
Steilgehänge am Forsthause Zellin (Blatt Bärwalde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------|-------------------------|--------------------------------|-----------------|----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,5mm | 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | $\varnothing m$ | Geschiebe- mergel | M | 0,3 | 40,8 | | | |
| | | | | 0,6 | 1,6 | 15,2 | 16,6 | 6,8 | 11,8 | 47,0 | |

II. Chemische Analyse

Kalkbestimmung
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm) | Vom Hundert des | |
|--|---|---|
| | Geschiebe- mergels ($\varnothing m$) | Tonmergels ($\varnothing h$) an der Basis des vorigen |
| Nach der ersten Bestimmung | 26,2 | 21,0 |
| „ „ zweiten „ | 26,3 | 21,1 |
| im Mittel | 26,3 | 21,1 |

Ton der jüngsten Eiszeit

Ziegeleigrube bei Schönfeld (Blatt Fürstenfelde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|---------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| dh | Ton | T | 0,0 | 23,0 | | | | | 77,0 | | 100,0 |
| | | | 0,0 | 0,1 | 0,3 | 4,4 | 18,2 | 21,4 | 55,6 | | |

II. Chemische Analyse

Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des | |
|--|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde *) | 10,38 | 7,99 |
| Eisenoxyd | 6,39 | 4,92 |
| Summa | 16,77 | 12,91 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 26,25 | 20,21 |

Ton der jüngsten Eiszeit

Nordwestlich vom Vorwerk Charlottenhof an der Grenze mit Bärfelde
(Blatt Fürstenfelde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| oh | Ton | T | 0,0 | 16,6 | | | | | 83,4 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,2 | 0,8 | 2,4 | 13,2 | 22,0 | 61,4 | |

II. Chemische Analyse

Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefel-
säure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des | |
|--|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 9,78 | 8,16 |
| Eisenoxyd | 6,25 | 5,22 |
| Summa | 16,03 | 13,38 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 24,75 | 20,64 |

Feinsandiger Ton der jüngsten Eiszeit

Ziegelei südlich von Fürstenfelde, östlich von dem Wege nach Eisenhammer
(Blatt Fürstenfelde)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | | | | | | | |
| dh | Feinsandiger Ton | GT | 0,0 | 40,6 | | | | | 59,4 | | 100,0 |
| | | | | 0,1 | 0,2 | 1,7 | 13,8 | 24,8 | 5,8 | 53,6 | |

II. Chemische Analyse

Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefel-
säure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des | |
|--|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 10,80 | 6,42 |
| Eisenoxyd | 5,10 | 3,03 |
| Summa | 15,90 | 10,45 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 27,32 | 16,23 |

Mergelsand der jüngsten Eiszeit

Grube nordwestlich von Bärwalde, am Wege nach dem alten Schützenhause
(Blatt Bärwalde)

R. GANS.

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| dms | Schwachtonig kalkiger Feinsand | TKG | 1,2 | 29,0 | | | | | 69,8 | | 100,0 |
| | | | 0,4 | 0,6 | 2,6 | 5,8 | 19,6 | 43,6 | 26,2 | | |

II. Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefel-
säure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des | |
|--|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 3,45 | 2,41 |
| Eisenoxyd | 2,60 | 1,82 |
| Summa | 6,05 | 4,23 |
| *) Entsprechung wasserhaltigem Ton | 8,74 | 6,10 |

b) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm) | Vom Hundert |
|--|-------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 20,3 |
| „ „ zweiten „ | 20,4 |
| im Mittel | 20,4 |

F*

Beckentonmergel der jüngsten Eiszeit

Feuerhermsche Ziegelei, nördlich von Vietz (Blatt Vietz)

R. GANS

I. Mechanische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 20 | da b | Kalkiger feinsandiger Ton | K 0 T | 0,0 | 31,2 | | | | | 68,8 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 0,8 | 30,0 | 40,0 | 28,8 | | |
| 30 | | | | 0,0 | 40,4 | | | | | 59,6 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 5,6 | 34,4 | 44,4 | 15,2 | | |

II. Chemische Analyse

a) Gesamtanalyse des Feinbodens

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet in Prozenten | |
|--|--|--------|
| | 20 dm | 30 dm |
| 1. Aufschließung | | |
| a) mit kohlensaurem Natronkali | | |
| Kieselsäure | 62,43 | 71,48 |
| Tonerde | 8,66 | 5,97 |
| Eisenoxyd | 2,90 | 2,63 |
| Kalkerde | 8,08 | 6,27 |
| Magnesia | 2,68 | 2,44 |
| b) mit Flußsäure | | |
| Kali | 2,59 | 2,41 |
| Natron | 1,19 | 1,35 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Schwefelsäure | nicht bestimmt | |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,09 | 0,12 |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 6,51 | 5,22 |
| Humus (nach Knop) | 0,87 | 0,43 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,03 | 0,02 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,14 | 0,61 |
| Glühverlust ausschl. Schwefel, Kohlensäure, hygrosk. Wasser, Humus und Stickstoff | 2,57 | 1,49 |
| Summa | 99,74 | 100,44 |
| *) Entsprache kohlensaurem Kalk | 14,80 | 11,86 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Vom Hundert des Feinbodens | |
|--|-------------------------------|-------|
| | 20 dm | 30 dm |
| Tonerde*) | 5,41 | 2,96 |
| Eisenoxyd | 2,82 | 1,98 |
| Summa | 8,23 | 4,94 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 13,69 | 7,48 |

Schleppsand der jüngsten Eiszeit**Einlagerung im Talsand**

Jagen 184 in der Neumühler Forst, Aufschluß am Wege (Blatt Bärwalde)

R. GANS

Mechanische Untersuchung**Körnung**

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|---------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| dams | Toniger Feinsand (Schluff) | TG | 0,0 | 51,0 | | | | | 49,0 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,2 | 3,4 | 24,2 | 32,2 | 26,8 | 22,2 | |

Flugsand (Dünensand)

Wegeinschnitt zwischen den Jagen 153 und 154, nördlich von der Kreuzung mit dem Wege von Fürstenfelde (Blatt Fürstenfelde)

R. GANS

Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 6 | D | Sand | S | 0,0 | 99,6 | | | | | 0,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 1,2 | 69,4 | 27,8 | 1,2 | 0,1 | 0,3 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Bodenart | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen Stickstoff auf | | | | 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Sand | 6 | 2,4 | 0,0030 | 2,4 | 0,0030 | 29,0 | 17,7 |

Alluvialer Wiesenalk

Zwischen Neu-Hardenberg und Vorwerk Bärwinkel (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I. Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 10 (5-14) | ak | Kalk (Tieferer Untergrund) | K | 0,2 | 60,4 | | | | | 39,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 2,8 | 24,4 | 25,2 | 7,2 | 9,8 | 29,6 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop)

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen 33,3 ccm oder 0,0418 Stickstoff auf
 100 g Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ 34,0 „ „ 0,0427 „ „

c) Wasserhaltende Kraft

100 ccm Feinboden halten 50,7 ccm Wasser
 100 g „ „ 42,1 g „

II. Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Vom Hundert |
|---|-------------|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 0,39 |
| Eisenoxyd | 0,97 |
| Kalkerde | 18,36 |
| Magnesia | 0,68 |
| Kali | 0,12 |
| Natron | 0,16 |
| Kieselsäure | 0,08 |
| Schwefelsäure | 0,13 |
| Phosphorsäure | 0,09 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 13,73 |
| Humus (nach Knop) | 0,77 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,04 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,74 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,67 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) | 62,07 |
| Summa | 100,00 |
| *) Entsprechung kohlensaurem Kalk | 31,21 |

V. Bohr-Register

zu

Blatt Bärwalde.

| Teil | I A | Seite | 3 | Anzahl der Bohrungen | 65 |
|-------|-------|-------|-------|----------------------|-------|
| " | I B | " | 3—6 | " " " | 189 |
| " | I C | " | 6—9 | " " " | 223 |
| " | I D | " | 9—12 | " " " | 227 |
| " | II A | " | 13 | " " " | 83 |
| " | II B | " | 14—16 | " " " | 162 |
| " | II C | " | 16—20 | " " " | 251 |
| " | II D | " | 20—23 | " " " | 182 |
| " | III A | " | 23—25 | " " " | 108 |
| " | III B | " | 25—27 | " " " | 162 |
| " | III C | " | 28—31 | " " " | 201 |
| " | III D | " | 31—32 | " " " | 86 |
| " | IV A | " | 32—37 | " " " | 279 |
| " | IV B | " | 38—46 | " " " | 413 |
| " | IV C | " | 46—50 | " " " | 221 |
| " | IV D | " | 50—52 | " " " | 87 |
| | | | | | <hr/> |
| Summa | | | | | 2939 |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|------------------|-----------------------|-----|-------------------------|-----|-----------------------|-----|-----------------------|-----|---|
| Teil I A. | | | | | | | | | |
| 1 | GS 11 S 9 | 15 | GS 1 S 5 | 28 | S 20 | 42 | GS 5 GS 10 | 56 | ⊗ 10 TK⊗ |
| 2 | GS 14 S 6 | 16 | gS 5 S 20 | 29 | S 20 | 43 | S 10 S 20 | 57 | S 20 |
| 3 | GS 3 GS 7 S 13 | 17 | GS 7 S 6 | 30 | GS 10 S 10 | 44 | GS 7 S 9 | 58 | S 10 S 20 |
| 4 | GS 11 S | 18 | SG 3 GS 4 | 31 | S 20 | 45 | SG 4 S 10 | 59 | S 20 |
| 5 | GS 10 S 10 | 19 | S 7 S 20 | 32 | GS 16 S 4 | 46 | S 10 GS 10 | 60 | S 5 S 15 ⊗ 5 |
| 6 | H 20 | 20 | GS 7 GS 13 | 33 | H 8 HS 2 | 47 | S 7 S 7 | 61 | S 20 |
| 7 | S 6 S 20 | 21 | S 15 S 20 | 34 | H 10 S 10 | 48 | GS 13 S 20 | 62 | Weg- einschnitt S+GS 15 GS 5 ⊗ 15 |
| 8 | GS 12 S 8 | 22 | HS 1-2 S | 35 | S 10 | 49 | ⊗ 10 TK⊗ | 63 | Weg- einschnitt GS 21 GS 5 S 15 |
| 9 | S 20 | 23 | H 20 S 7 | 36 | S 25 S 20 | 50 | SH 2 HS 18 | 64 | GS 4 GS 6 S 4 GS 7 S 3 |
| 10 | S 20 | 24 | S 7 GS 14 | 37 | HS 2 S 8 | 51 | S 20 | 65 | GS 13 S 7 |
| 11 | GS 10 SG 6 S 4 | 25 | S 6 S 20 | 38 | wS 10 GS 8 S 12 | 52 | S 20 ⊗ 8 TK⊗ 12 | | |
| 12 | S 20 | 26 | S 20 | 39 | GS 20 | 53 | S 20 | | |
| 13 | S 20 | 27 | GS 16 G 4 | 40 | S 10 S 20 | 54 | S 20 | | |
| 14 | GS 11 S 9 | 28 | GS 10 S 20 | 41 | S 20 | 55 | S 20 | | |
| Teil I B. | | | | | | | | | |
| 1 | S 20 | 4 | S 5 GS 3 | 7 | S 20 | 12 | Grube S 35 S 3 | 14 | S 7 L 1 M |
| 2 | GS 15 ⊗ 5 | 5 | S im Graben: S 20 | 8 | S 20 | 13 | M GS 7 S 4 | 15 | GS 15 SG 5 |
| 3 | Grube S 35 S 20 | 6 | gS 5 S 14 S 20 | 9 | S 20 | 14 | SG 4 S 2 | 16 | S 25 S 20 |
| | | | | 10 | S 14 | | | | |
| | | | | 11 | S 20 | | | | |

| No. | Boden-profil | No. | Boden-profil | No. | Boden-profil | No. | Boden-profil | No. | Boden-profil |
|-----|---------------------------------------|-----|--------------------------------|-----|---|-----|--|-----|---|
| 17 | Weg-einschnitt S 22 S 20 | 31 | S 3 GS 7 S 10 | 49 | Einschnitt S 30 S 20 | 60 | S 20 | 75 | T 1 S |
| 18 | Weg-einschnitt S 20 S 20 | 32 | S 20 | 50 | S 20 | 61 | M 20 | 76 | T 2 wS 18 |
| 19 | S 20 | 33 | Weg-einschnitt S 5 S 20 | 51 | S 12 ET 2 KET 6 E 12 | 62 | S 12 S 2 | 77 | S 10 SM 5 SM 5 S |
| 20 | GS-SG 16 E 4 | 34 | Weg-einschnitt S 15 S 20 | 52 | XS 4 G 1-3 S 4 GS 15 E 5 | 63 | S 10 GS 10 | 78 | HS 2 S 1 LSH 5 HT 2 H 10 |
| 21 | GS 20 | 35 | S 10 S 20 | 53 | Weg-einschnitt XS 30 S 5 GS 10 E 10 | 64 | S 20 | 79 | KSH 5 L 10 HL 5 |
| 22 | GS 6 S 14 | 36 | S 15 S 20 | 54 | S 20 | 65 | S 2 E 3 SL 2 M 2 S 1 M 6 X | 80 | S 16 L 2 M 2 |
| 23 | S 3 LS 3 SL 3 M 4 S | 37 | S 12 S 20 | 55 | Grube S 0-8 LS 4-6 L 2-4 M 5-6 M 12 M 20 | 66 | HS 15 S 5 | 81 | Brunnen S 66 |
| 24 | GS 13 S | 38 | S 20 | 56 | HS 5 S 8 GS 7 | 67 | Grube S 35 E 20 | 82 | Brunnen LS 5-8 S 0-12 sG+gS 5-10 M 80 |
| 25 | E 5 TE 5 E | 39 | S 20 | 57 | S 3 | 68 | S 15 S 20 | 83 | Grube S 45 S 20 |
| 26 | S 5 S 10 LS-SL 6 SM 3 S 1 | 40 | S 20 | 58 | SH 2 H 3 wS 12 X in der Nähe: SH 2 H 2 wS 16 | 69 | S 18 M 2 | 84 | Brunnen S 90 |
| 27 | S 8 GS 5 S 7 | 41 | S 20 | 59 | GS 10 S 10 | 70 | Grube S 10 S 15 GS 5 | 85 | Grube S 30 SM 6-8 S 0-3 M 70-80 M 20 |
| 28 | S 20 | 42 | HS 6 S 7 H 7 | | | 71 | Weg-einschnitt S 13 S 20 | 86 | SH 9 H-SH 11 |
| 29 | S 7 E 3 S 10 | 43 | SH 2 H 18 | | | 72 | Grube GS 10 SG 7 S 2 M 1 | 87 | SH 6 S 14 |
| 30 | S 10 L 13 S 7 | 44 | SH 3 H 17 | | | 73 | H 20 | | |
| | | 45 | S 13 HS 7 | | | 74 | SH 3 H 17 | | |
| | | 46 | Grube S 17 S 20 | | | | | | |
| | | 47 | S 33 S 20 | | | | | | |
| | | 48 | S 7 S 20 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|-------------|-----|--------------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 88 | S 20 | 104 | KSH 4 | 119 | Weg- einschnitt | 137 | H 20 | 153 | S 20 |
| 89 | GS 11 | | H 16 | | ŠH 2 | 138 | H 20 | 154 | S 7 |
| | ⊖ 9 | 105 | S 20 | | H 18 | 139 | LS 20 | | ⊖T |
| 90 | S 10 | 106 | KSH 7 | 120 | ŠSH 3 | 140 | S 10 | 155 | T 4 |
| | S 20 | | H 6 | | H 17 | 141 | LS 2 | | S 6 |
| 91 | ŠH 2 | | wS 5 | 121 | ŠH 2 | | ŠM 3 | 156 | ⊖T 3 |
| | H 18 | | H 2 | | H 18 | | S 15 | | T 3 |
| 92 | Grube | 107 | HS 7 | 122 | SH+hS8 | 142 | LGS 10 | | S 3 |
| | SL 2 | | SH 7 | | S+H 12 | 143 | LS 5 | 157 | ⊖T 3 |
| | M 4-6 | | S 1 | 123 | S 1 | | S 5 | | S 5 |
| | S 27 | | HL 5 | | ŠH 1 | | SL 4 | 158 | T⊖ 3 |
| | S 20 | 108 | GS 3 | | H 18 | | ŠM | | S 3 |
| 93 | S 10 | | HT 7 | 124 | SH 3 | 144 | LS 7 | 159 | T 7 |
| | LS 3 | | H 10 | | S 7 | | SL 3 | | T |
| | M 7 | 109 | GS 2 | | wS 10 | | ES 3 | 160 | T 5 |
| 94 | GS 14 | | T 4 | 125 | SH 3 | | SL 7 | | S 3 |
| | TK⊖ 6 | | wGS 17 | | H 17 | 145 | S 10 | | L |
| 95 | S 20 | 110 | sT 10 | 126 | S 37 | | ⊖ 10 | 161 | ⊖T 3 |
| 96 | ⊖ 16 | | wS 10 | | Š 10 | 146 | H 16 | | S 5 |
| | GS 3 | 111 | tS 11 | | wGS 10 | | wS 4 | | ⊖T |
| | M 1 | | T 1 | 127 | SH 4 | 147 | H 2 | 162 | HT 2 |
| 97 | SH 2 | | wS 7 | | H 16 | | K 3 | | H 18 |
| | H 5 | 112 | T 1 | 128 | H 20 | | KH 5 | 163 | HT 1 |
| | wS 13 | | S 3 | 129 | H 20 | | H 10 | | H 19 |
| 98 | H 10 | | tS 4 | 130 | H 20 | 148 | H 1 | 164 | S 20 |
| | wS 8 | | wS 9 | 131 | ŠH 2 | | K 3 | 165 | SL 5 |
| | × | 113 | wtS 4 | | S 3 | | H 16 | | M 9 |
| 99 | S 18 | | T 2 | 132 | H 20 | 149 | T 3 | 166 | SH 3 |
| | HS 2 | 114 | wS 18 | | H 12 | | H 17 | | Ssstreifen |
| 100 | ⊖ 10 | | T 10 | | wS 3 | 150 | S 7 | | H 17 |
| | KT⊖ 10 | 115 | H 10 | 133 | T 1 | | sT 3 | 167 | HT 3 |
| 101 | G 12 | | HT 1 | | H 19 | | T 3 | | H 17 |
| | | | T 2 | 134 | T 11 | 151 | H | 168 | ⊖T 5 |
| 102 | SH 5 | | TH 2 | | H 9 | | S 11 | | T⊖ 2 |
| | HS 10 | 116 | H 15 | 135 | T 1 | 152 | ⊖T | | T 5 |
| | wS 5 | | ŠH 2 | | H 19 | | S 5 | 169 | S 8 |
| 103 | ŠSH 5 | 117 | H 18 | 136 | H 20 | | T | | ⊖T |
| | H 10 | | S 20 | | | | | | |
| | wS 3 | 118 | ŠH 2 | | | | | | |
| | H 2 | | H 18 | | | | | | |

| No. | Boden- profil |
|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|
| 170 | S 5 | 173 | ĒT 3 | 176 | LS 2 | 181 | ĒT 3 | 186 | ĒT 4 |
| | ĒT 2 | | S 17 | | S | | S | | ĒT 3 |
| | S 3 | | | 177 | LS 1 | 182 | S 3 | 187 | T 13 |
| 171 | S 4 | 174 | ĒT 4 | | S | | T 6 | | T 3 |
| | ĒT 3 | | S 4 | 178 | L 3 | 183 | S 3 | | sT 2 |
| | T | | T 3 | | T 2 | | ĒT 6 | | wS 5 |
| 172 | TĒ 4 | | S 6 | | S | 184 | ĒT 6 | | T 1 |
| | ĒT 2 | 175 | ĒT 3 | 179 | ĒT 3 | | S 4 | 188 | HT 2 |
| | T 7 | | S 2 | | TĒ 3 | 185 | T 8 | | H 18 |
| | S | | T 2 | 180 | S | | S | 189 | H 20 |

Teil I C.

| | | | | | | | | | |
|----|------|----|------|----|-------|----|-------|----|------|
| 1 | ĒT 3 | 11 | T 9 | 19 | HT 1 | 27 | S 11 | 35 | LS 2 |
| | S 2 | | H 11 | | S 5 | | T | | S |
| | T 1 | 12 | HT 2 | | T 1 | 28 | ĒT 3 | 36 | TĒ 4 |
| | S 6 | | S 4 | | H 10 | | T 2 | | S 7 |
| 2 | T 5 | | H 14 | | wSH 3 | | S 5 | | T |
| | S 5 | 13 | HT 1 | 20 | HLS 1 | 29 | S 6 | 37 | S 11 |
| | | | S 2 | | GS 4 | | T 4 | | T |
| 3 | ĒT 3 | | wS 8 | | wGS 5 | 30 | ĤT 3 | 38 | S 12 |
| | S 6 | | H 6 | | wS 5 | | TĒ 3 | | T |
| 4 | TĒ 3 | | wS 3 | | T 3 | | S | 39 | S |
| | S 17 | 14 | H 20 | | H 2 | | | | |
| 5 | S 20 | 15 | HT 1 | 21 | HLS 2 | 31 | HT 2 | 40 | ĒT 4 |
| | | | H 19 | | wS 4 | | T 18 | | S 6 |
| 6 | TĒ 3 | 16 | H 20 | | T 4 | 32 | HĒT 3 | 41 | S 20 |
| | S 3 | | H 20 | | H 10 | | S 2 | 42 | TĒ 4 |
| | T | 17 | ŠH 1 | 22 | S 20 | | T 7 | | ĒT 5 |
| 7 | S 7 | | wS 2 | 23 | T 20 | | ĒT 3 | | S |
| | ĒT 3 | | HT 1 | 24 | T 4 | | S | 43 | S 20 |
| | | | H 1 | | ĒT 8 | 33 | HT 2 | 44 | ĒT 3 |
| 8 | ĒT 7 | | wS 3 | | S | | T 3 | | S 7 |
| | T 13 | | H 12 | | ĒT 2 | | GS | 45 | ĒT 3 |
| 9 | S 20 | 18 | T 2 | 25 | S 8 | 34 | ĒT 3 | 45 | S 17 |
| | | | S 2 | | S 8 | | S 3 | | |
| 10 | ĒT 4 | | T 3 | 26 | S 8 | | ĒT 7 | 46 | S 16 |
| | ĒT 5 | | hT 3 | | T 5 | | S | | ĒT |
| | T | | H 10 | | S | | | | |

| No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 47 | ET 4 | 62 | S 20 | 79 | TE 3 | 94 | S 20 | 109 | T 8 |
| | ET 4 | 63 | T 5 | | ET 5 | 95 | T 20 | | ET |
| | ET 3 | | S 5 | | T | 96 | ET 3 | 110 | S 9 |
| | HT 4 | 64 | T 20 | 80 | S 20 | | S 4 | | T |
| 48 | ET 3 | | | 81 | ET 3 | | T 8 | 111 | S 9 |
| | S 4 | 65 | ET 3 | | T 5 | 97 | T 12 | | T |
| | ET 4 | | S 6 | | S 6 | | ET 4 | 112 | Grube |
| | S | 66 | ET 3 | 82 | T 5 | | T 4 | | T 30 |
| 49 | ET 5 | | S 2 | | S 5 | 98 | ET 3 | | H |
| | TE 5 | | ET 6 | 83 | ET 3 | | S 6 | 113 | S 9 |
| | S | | S | | S 6 | 99 | LS 2 | | T 11 |
| 50 | T 15 | 67 | ET 4 | 84 | LS-SL 3 | | S 5 | 114 | Grube |
| | HT 5 | | T 12 | | S 7 | | gS 3 | | S 9 |
| 51 | ET 4 | | HET 4 | | wS 2 | | S 10 | | T 30 |
| | T 3 | 68 | GL 2 | | HT 5 | 100 | ET 2 | | H |
| | S 6 | | GS 2 | | T 3 | | S 6 | 115 | S 20 |
| 52 | ET 3 | | wEGS 2 | 85 | ET 3 | | ET | 116 | ET 3 |
| | T 2 | | T 4 | | S 4 | 101 | S 20 | | T 17 |
| | S | 69 | ET 9 | | T | 102 | ET 3 | 117 | S 5 |
| 53 | ET 2 | | S 4 | 86 | ET 7 | | T 2 | | T 15 |
| | S 2 | 70 | LS 1 | | S 3 | | S 5 | 118 | T 5 |
| | ET 2 | | S | 87 | ET 4 | 103 | ET 5 | | ET 3 |
| | S 4 | 71 | ET 3 | | S 6 | | TE 3 | | T 12 |
| 54 | S 5 | | S 6 | 88 | T 7 | | HET 5 | | T 20 |
| | T 2 | 72 | LS 2 | | ET 3 | 104 | ET 3 | 119 | ET 4 |
| | S | | S | | S | | S 6 | 120 | ET |
| 55 | ET 4 | 73 | ET 7 | 89 | ET 5 | 105 | ET 3 | 121 | ET 3 |
| | TE 3 | | S 3 | | S 5 | | S 5 | | S 6 |
| | S 4 | 74 | T 10 | 90 | T 5 | | T | 122 | HET 3 |
| 56 | S | | S 6 | | S 5 | 106 | HET 3 | | S 6 |
| 57 | T 20 | 75 | T 20 | 91 | ET 3 | | HT 3 | 123 | HET 2 |
| 58 | S 3 | | T 4 | | T 7 | | S 2 | | ET 4 |
| | ET 6 | 76 | ET 5 | | TH 6 | | T 4 | | S 4 |
| 59 | GS 10 | | T 11 | 92 | H 4 | 107 | ET 4 | 124 | HLS 2 |
| | wS 10 | | | | TE 6 | | T 2 | | S 8 |
| 60 | GS 5 | 77 | ET 3 | | S 6 | | TE 4 | | wS 8 |
| | wGS 15 | | T 9 | | ET | | ET 10 | | Hstreifen |
| 61 | S 7 | 78 | H 8 | 93 | S 5 | 108 | T 10 | | wS 2 |
| | ET | | S 20 | | ET 5 | | S 6 | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|--|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|
| 125 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 7 | 137 | T 8 $\overline{\text{S}}$ 5 | 153 | T 5 $\overline{\text{S}}$ 5 | 168 | LS 5 SL 2 | 181 | T 6 $\overline{\text{S}}$ 3 |
| | $\overline{\text{ET}}$ 5 | 138 | T 7 $\overline{\text{S}}$ 3 | 154 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 | | $\overline{\text{S}}$ 2 tS 3 wS 8 | | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 |
| 126 | $\overline{\text{ET}}$ 3 T 6 TH 16 | 139 | T 12 $\overline{\text{S}}$ | 155 | LS 2 $\overline{\text{S}}$ | 169 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 5 T | 182 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 |
| 127 | LS-SL 2 T 1 $\overline{\text{S}}$ 3 wS 2 T 5 hT 3 wS 4 | 140 | $\overline{\text{ET}}$ 11 $\overline{\text{S}}$ | 156 | $\overline{\text{ET}}$ 5 $\overline{\text{S}}$ 5 | 170 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{ET}}$ 2 $\overline{\text{S}}$ 5 | 183 | $\overline{\text{ET}}$ 5 $\overline{\text{S}}$ 4 |
| | SL 1 L 2 $\overline{\text{S}}$ 1 LS | 141 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 | 157 | H $\overline{\text{ET}}$ 3 T 9 $\overline{\text{S}}$ | 171 | $\overline{\text{ET}}$ 4 $\overline{\text{S}}$ 4 $\overline{\text{ET}}$ 4 | 184 | T 6 $\overline{\text{S}}$ 4 |
| 128 | T 3 $\overline{\text{ET}}$ 3 T 7 TH 7 | 142 | S 11 T | 158 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 | 172 | $\overline{\text{ET}}$ 4 $\overline{\text{S}}$ 4 H $\overline{\text{ET}}$ 3 T 17 | 185 | $\overline{\text{ET}}$ 2 $\overline{\text{S}}$ 8 |
| | S 16 T 4 | 143 | S 19 T | 159 | $\overline{\text{ET}}$ 4 $\overline{\text{S}}$ 6 T | 173 | $\overline{\text{ET}}$ 3 T 3 $\overline{\text{S}}$ | 186 | T 3 $\overline{\text{S}}$ 6 |
| 129 | $\overline{\text{ET}}$ 3 T 7 TH 7 | 144 | S 10 T | 160 | $\overline{\text{ET}}$ 3 T $\overline{\text{E}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 3 | 174 | T 16 $\overline{\text{S}}$ 4 | 187 | T 6 T $\overline{\text{E}}$ 3 H $\overline{\text{ET}}$ 7 TH 4 |
| | S 16 T 4 | 145 | S 3 T 6 | 161 | T 10 HT 3 T 4 H 3 | 175 | T 20 | 188 | T 4 $\overline{\text{S}}$ 6 |
| 130 | $\overline{\text{ET}}$ 3 T 10 HT 3 H 4 | 146 | H $\overline{\text{T}}$ 2 T 5 T $\overline{\text{E}}$ 3 | 162 | T 3 $\overline{\text{S}}$ 6 | 176 | $\overline{\text{ET}}$ 4 $\overline{\text{S}}$ 6 | 189 | T 11 HT 2 H 5 $\overline{\text{ET}}$ |
| | H $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 $\overline{\text{ET}}$ 2 T | 147 | $\overline{\text{ET}}$ 6 T $\overline{\text{E}}$ 5 T 9 | 163 | $\overline{\text{ET}}$ 4 T 7 TH 3 T 6 | 177 | LGS 1 GS 3 T 3 $\overline{\text{ET}}$ 1 ET $\overline{\text{E}}$ 1 $\overline{\text{S}}$ | 190 | T 5 $\overline{\text{S}}$ 8 |
| 131 | H $\overline{\text{LS}}$ 1 $\overline{\text{S}}$ | 148 | H $\overline{\text{T}}$ 2 T 7 $\overline{\text{S}}$ 4 | 164 | $\overline{\text{ET}}$ 2 $\overline{\text{S}}$ 8 | 178 | T 8 $\overline{\text{ET}}$ 8 T 4 | 191 | T 6 $\overline{\text{ET}}$ 2 $\overline{\text{S}}$ 4 |
| | $\overline{\text{ET}}$ 4 $\overline{\text{S}}$ 6 | 149 | $\overline{\text{ET}}$ 3 T $\overline{\text{E}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ | 165 | $\overline{\text{ET}}$ 5 $\overline{\text{S}}$ 4 | 179 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 6 | 192 | SL 3 $\overline{\text{S}}$ |
| 132 | $\overline{\text{ET}}$ 3 $\overline{\text{S}}$ 5 | 150 | H $\overline{\text{T}}$ 2 T 5 $\overline{\text{S}}$ 3 | 166 | LS 3 $\overline{\text{S}}$ 17 | 180 | T 4 $\overline{\text{S}}$ 6 | 193 | T 3 $\overline{\text{S}}$ 6 |
| | $\overline{\text{ET}}$ 7 T $\overline{\text{E}}$ 3 T 3 $\overline{\text{S}}$ | 151 | T 5 $\overline{\text{S}}$ 5 | 167 | $\overline{\text{ET}}$ 5 $\overline{\text{S}}$ 4 | | | 194 | T 9 T $\overline{\text{E}}$ 2 T 4 $\overline{\text{S}}$ 5 |
| 133 | $\overline{\text{ET}}$ 4 $\overline{\text{S}}$ 6 | 152 | T 3 T $\overline{\text{E}}$ 2 T 7 $\overline{\text{S}}$ | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|--|-----|--|-----|---|-----|---|
| 195 | $\frac{\text{H}\overline{\text{ET}}}{\text{ET}} \frac{2}{3}$ $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{7}{}$ | 200 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{6}{4}$ | 205 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{15}{5}$ | 211 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{H}\overline{\text{ET}}} \frac{6}{5}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{9}{}$ | 217 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{3}$ |
| | | 201 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{11}{2}$ $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{4}{}$ | 206 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 212 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 218 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{11}{5}$ |
| 196 | $\frac{\text{H}\overline{\text{ET}}}{\overline{\text{ET}}} \frac{2}{4}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 202 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{7}{2}$ | 207 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 213 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{5}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{5}{}$ | 219 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ |
| 197 | $\frac{\text{SL}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 203 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{6}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{2}{}$ | 208 | $\frac{\text{L}}{\text{S}} \frac{5}{}$ | 214 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{4}{6}$ | 220 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{9}{2}$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} \frac{9}{}$ |
| 198 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 204 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{TH}} \frac{3}{5}$ $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{5}{5}$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} \frac{12}{}$ | 209 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{11}{}$ | 215 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{4}{3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 221 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{20}{}$ |
| 199 | $\frac{\text{LGS}}{\text{GS}} \frac{1}{3}$ $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{1}$ $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{1}{}$ | | | 210 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\overline{\text{TE}}} \frac{5}{3}$ $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{T}} \frac{5}{7}$ | 216 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{3}{3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 222 | $\frac{\text{LS}}{\text{S}} \frac{3}{}$ |
| | | | | | | | | 223 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{T}} \frac{3}{6}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{4}{}$ |

Teil I D.

| | | | | | | | | | |
|---|--|----|---|----|--|----|---|----|---|
| 1 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{4}$ $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{6}{}$ | 8 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{8}{2}$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} \frac{10}{}$ | 16 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{5}$ $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 22 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{6}{2}$ $\frac{\text{T}}{\text{HT}} \frac{5}{7}$ | 29 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{16}{4}$ |
| | | 9 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{3}$ | 17 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{3}$ $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{5}{9}$ | 23 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{20}{7}$ | 30 | $\frac{\text{LS}}{\text{L}} \frac{1}{}$ |
| 2 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{8}{4}$ | 10 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{20}{}$ | 18 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{T}} \frac{3}{6}$ $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{3}$ | 24 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{7}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{4}{}$ | 31 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{3}{2}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{5}{}$ |
| 3 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 11 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{11}{2}$ $\frac{\overline{\text{ET}}}{\overline{\text{ET}}}$ | 19 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 25 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{4}{2}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{4}{}$ | 32 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{6}{4}$ $\frac{\overline{\text{ET}}}{\overline{\text{ET}}} \frac{4}{}$ |
| 4 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{3}{5}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{4}{}$ | 12 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{20}{3}$ | 20 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{TE}}} \frac{3}{3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | 26 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{14}{6}$ | 33 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{12}{4}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{4}{}$ |
| 5 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{3}{4}$ $\frac{\overline{\text{TE}}}{\text{S}} \frac{2}{4}$ | 13 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{6}{3}$ | 21 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 27 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 34 | $\frac{\text{T}}{\overline{\text{ET}}} \frac{9}{3}$ $\frac{\text{HT}}{\text{S}} \frac{5}{3}$ |
| 6 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 14 | $\frac{\text{T}}{\text{S}} \frac{3}{3}$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} \frac{14}{}$ | | | 28 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{4}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} \frac{3}{}$ | | |
| 7 | $\frac{\overline{\text{ET}}}{\text{S}} \frac{3}{6}$ | 15 | $\frac{\text{T}}{\text{T}} \frac{20}{}$ | | | | | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|-------------------------------|-----|---|-----|---|-----|---|-----|--|
| 35 | T 4 T̄ 4 ET̄ 4 S | 48 | L 2 LS 4 S 1 T̄ 4 S 2 | 58 | HT̄ 3 T 8 H 6 T̄ 3 T 4 T̄ 4 ET̄ 2 S 4 T 3 T̄ 5 S | 70 | T 6 S 4 ET̄ 3 S 4 T̄ 13 T 3 T̄ 3 ET̄ 5 T 9 ET̄ 3 S 12 T̄ 5 | 82 | HET̄ 2 S 6 HT̄ 4 H 6 T̄ ET̄ 3 S 6 T 6 T̄ 4 S T 3 T̄ 3 S 4 T̄ 3 ET̄ 4 S T 3 S 5 T̄ 4 S 2 ST̄ T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 36 | T 11 S 3 ET̄ | 49 | ET̄ 3 S 5 ET̄ | 59 | T 4 T̄ 4 ET̄ 2 S 4 T 3 T̄ 5 S | 71 | ET̄ 3 S 4 T̄ 13 T 3 T̄ 3 ET̄ 5 T 9 ET̄ 3 S 12 T̄ 5 | 83 | ET̄ 3 S 6 T 6 T̄ 4 S T 3 T̄ 3 S 4 T̄ 3 ET̄ 4 S T 3 S 5 T̄ 4 S 2 ST̄ T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 37 | T 3 ET̄ 3 S 3 T̄ 12 | 50 | ET̄ 5 S 6 T̄ 3 S 6 T 8 ET̄ 4 T̄ 8 T 6 S 3 T 3 T̄ 3 S 3 T 3 T̄ 4 T̄ 5 TH 5 T | 60 | T 3 T̄ 5 S ET̄ 3 S 6 T 20 T 7 T̄ 3 ET̄ 3 S 2 T̄ 6 ET̄ 4 T̄ 2 T 14 T 3 S 5 ET̄ HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 72 | T 3 T̄ 3 ET̄ 5 T 9 ET̄ 3 S 12 T̄ 5 T 5 ET̄ 3 T̄ 4 ET̄ 4 S T 20 T 3 T̄ 2 S 3 ET̄ T 7 ET̄ 4 T̄ 9 T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 84 | T 6 T̄ 4 S T 3 T̄ 3 S 4 T̄ 3 ET̄ 4 S T 3 S 5 T̄ 4 S 2 ST̄ T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 38 | T 20 | 51 | T 8 ET̄ 4 T̄ 8 T 6 S 3 T 3 T̄ 4 T̄ 5 TH 5 T | 61 | ET̄ 3 S 6 T 20 T 7 T̄ 3 ET̄ 3 S 2 T̄ 6 ET̄ 4 T̄ 2 T 14 T 3 S 5 ET̄ HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 73 | ET̄ 3 S 12 T̄ 5 T 5 ET̄ 3 T̄ 4 ET̄ 4 S T 20 T 3 T̄ 2 S 3 ET̄ T 7 ET̄ 4 T̄ 9 T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 85 | T 3 T̄ 3 S 4 T̄ 3 ET̄ 4 S T 3 S 5 T̄ 4 S 2 ST̄ T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 39 | T 17 S | 52 | T 6 S 3 T 3 T̄ 3 S 4 T 6 T̄ 2 ET̄ 3 S | 62 | T 20 T 7 T̄ 3 ET̄ 3 S 2 T̄ 6 ET̄ 4 T̄ 2 T 14 T 3 S 5 ET̄ HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 74 | T 5 ET̄ 3 T̄ 4 ET̄ 4 S T 20 T 3 T̄ 2 S 3 ET̄ T 7 ET̄ 4 T̄ 9 T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 86 | T 3 S 5 T̄ 4 S 2 ST̄ T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 40 | ET̄ 3 S 6 | 53 | T 3 T̄ 3 S 3 T 3 T̄ 4 T̄ 5 TH 5 T | 63 | T 7 T̄ 3 ET̄ 3 S 2 T̄ 6 ET̄ 4 T̄ 2 T 14 T 3 S 5 ET̄ HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 75 | T 20 T 3 T̄ 2 S 3 ET̄ T 7 ET̄ 4 T̄ 9 T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 87 | T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 41 | ET̄ 3 S 6 | 54 | T 3 T̄ 4 T̄ 5 TH 5 T | 64 | ET̄ 4 T̄ 2 T 14 T 3 S 5 ET̄ HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 76 | T 3 T̄ 2 S 3 ET̄ T 7 ET̄ 4 T̄ 9 T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 88 | T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 42 | T 6 S 3 ET̄ 4 S | 55 | T 3 T̄ 4 ET̄ 3 T̄ 6 S 4 T 6 T̄ 2 ET̄ 3 S | 65 | T 3 S 5 ET̄ HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 77 | T 7 ET̄ 4 T̄ 9 T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 89 | T 4 S 2 ET̄ 4 T̄ 6 ET̄ 4 ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 43 | T 9 ET̄ 3 HET̄ 5 T 3 | 56 | T 3 T̄ 4 ET̄ 3 T̄ 6 S 4 T 6 T̄ 2 ET̄ 3 S | 66 | HET̄ 3 S 6 HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 78 | T 3 S 6 ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 90 | ET̄ 7 T̄ 5 S T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 44 | T 4 ET̄ 3 S 3 | 57 | HT̄ 2 T̄ 4 ET̄ 4 HT 6 TH 4 | 67 | HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 79 | ET̄ 2 T̄ 2 S 6 HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 91 | T 6 T̄ 3 T̄ 6 S 5 ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 45 | T 4 T̄ 3 T 13 | 58 | HT̄ 2 T̄ 4 ET̄ 4 HT 6 TH 4 | 68 | HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 80 | HT 3 S 5 T̄ 4 H 3 T̄ 5 ET̄ 3 S 6 | 91 | ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 46 | T 3 T̄ 5 T 8 H 4 | 59 | HT̄ 2 T̄ 4 ET̄ 4 HT 6 TH 4 | 69 | T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 81 | ET̄ 3 S 6 | 91 | ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |
| 47 | T 6 ET̄ 5 T 9 | 60 | HT̄ 2 T̄ 4 ET̄ 4 HT 6 TH 4 | 70 | HT̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 T 2 H 5 T̄ 5 HT 6 H 6 T̄ 8 T 3 ET̄ 3 T̄ 3 ET̄ 2 S 4 | 81 | ET̄ 3 S 6 | 91 | ET̄ 3 S 15 HET̄ 5 ET̄ 5 H 4 T̄ 6 |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|-----------------------------------|-----|--------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|---------------------------|-----|-----------------------------------|
| 92 | T 16 S 4 | 105 | HT 3 TE 3 HET 3 | 117 | T 10 TE 3 S | 132 | ET 4 T 10 S | 146 | ET 3 S 6 |
| 93 | ET 3 S 3 T 4 H 3 T | 106 | H 3 T 8 T 3 S 6 | 118 | T 9 ET 3 T 2 S | 133 | ET 4 S 3 T 13 | 147 | HET 3 TE 8 ET 3 S |
| 94 | T 3 TE 2 ET 5 S | 107 | HET 3 TE 5 ET 5 HT 3 H 4 | 119 | ET 7 S 3 T 6 ET 3 T 11 | 134 | T 20 | 148 | HET 2 ET 7 T 11 |
| 95 | ET 3 S 4 HT | 108 | T 6 TE 3 T 6 S 5 | 120 | T 6 ET 3 T 11 | 135 | T 8 TE 2 S | 149 | T 3 TE 2 T 4 TE 2 T 9 |
| 96 | HT 3 ET | 109 | T 6 TE 3 T 6 S 5 | 121 | HT 3 S 6 | 136 | ET 2 S 7 ET 3 S | 150 | T 16 ET 4 |
| 97 | HT 2 T 18 | 110 | ET 8 T 9 S | 122 | HT 3 S 6 | 137 | ET 2 S 7 ET 3 S | 151 | T 16 ET 4 |
| 98 | LS 2 G 5 T 13 | 111 | ET 3 TE 3 ET 3 T 5 | 123 | T 3 ET 5 T 3 S | 138 | ET 2 S 8 | 152 | Grube SL2.4 S |
| 99 | T 20 | 112 | ET 3 TE 3 ET 3 S 5 | 124 | T 15 S 5 | 139 | ET 3 TE 4 T 4 S | 153 | T 3 S 4 T 13 |
| 100 | T 20 | 113 | ET 3 S 6 | 125 | T 5 TE 3 T 12 | 140 | ET 3 S 6 | 154 | T 20 HT 3 T 4 S 13 |
| 101 | ET 3 TE 3 S 6 | 114 | ET 3 TE 3 ET 5 S 5 | 126 | T 11 S 5 | 141 | ET 3 TE 7 S | 155 | HT 3 T 4 S 13 |
| 102 | ET 3 TE 3 T 14 | 115 | ET 3 S 6 | 127 | LS 2 S 14 wS 3 T 1 | 142 | ET 3 S 4 T 2 S 4 | 156 | HT 3 T 17 |
| 103 | ET 4 TE 2 T 5 H 3 T 6 | 116 | ET 3 S 6 | 128 | T 20 | 143 | ET 3 S 6 | 157 | HT 2 T 3 |
| 104 | ET 2 S 6 T | 117 | T 5 TE 3 T 14 T 14 | 129 | T 3 TE 3 T 14 | 144 | ET 6 T 9 HT 5 | 158 | HT 2 T 3 ET 3 T 12 |
| | | 118 | T 12 ET 3 S 5 | 130 | ET 3 S 6 | 145 | ET 9 T 4 S 7 | | ET 3 T 3 ET 10 S |
| | | 119 | T 12 ET 3 S 5 | 131 | ET 5 T 15 | | | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|--------------------------------------|-----|----------------------------|-----|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|------------------------------|
| 159 | ĪS 2 S | 171 | ET 3 TĒ 5 | 184 | ĤLS 2 GS | 199 | T 20 | 214 | T 3 ET 3 |
| 160 | ĤET 5 T 15 | | ET 8 T | 185 | T 3 ET 6 | 200 | ĤET 3 S 6 | 215 | T 3 ET 5 |
| 161 | ĤSL 7 S 1 T 3 ET 6 wTĒ 3 | 172 | ET 3 S 6 | | T 3 S 4 | 201 | T 3 ET 5 S | 216 | LS 2 S 11 T 7 |
| 162 | ĤLS 5 hT 2 sT 2 T 11 | 173 | T 4 ET 3 TĒ 3 S | 186 | T 3 ET 3 T 14 | 202 | LS 2 S | 217 | ĪS 2 S |
| 163 | ĤET 3 T 17 | 174 | ĤS 3 S 17 | 187 | T 3 ET 4 T 13 | 203 | ĤT 3 ET 3 S 3 T 11 | 218 | T 3 ET 3 T 14 |
| 164 | ĤET 3 ET 6 S 6 | 175 | T 3 TĒ 2 T 2 S 2 | 188 | ĤLS 2 G | 204 | S 20 | 219 | ĤT 1 T 19 |
| 165 | ĤET 3 TĒ 3 S 3 T | 176 | ET 6 T 14 | 189 | ĤT 2 T 18 | 205 | TĒ 3 S 6 | 220 | ĤT 2 T 18 |
| 166 | ET 3 TĒ 2 S 5 | 177 | S 7 T | 190 | T 20 | 206 | T 11 S 5 | 221 | ĤT 3 T 17 |
| 167 | ET 3 TĒ 2 S 5 | 178 | ĤT 2 T 2 ET 3 S 3 | 191 | T 3 TĒ 2 T 15 | 207 | HĪTĒ 3 TĒ 3 S | 222 | ĤET 3 TĒ 6 T 7 ET 4 |
| 168 | ET 3 TĒ 3 S 3 | 179 | ĤET 2 ET 4 T 14 | 192 | T 20 | 208 | T 20 | 223 | ĤT 3 ET 3 T 14 |
| 169 | ĤET 3 S 4 ET 6 | 180 | ĤT 3 T 17 | 193 | ET 7 S 6 | 209 | TĒ 3 S 6 | 224 | ĤET 2 ET 4 T 10 S 4 |
| 170 | ĤET 2 ET 4 TĒ 5 ET 3 S 6 | 181 | ĤT 3 T 17 | 194 | T 6 ET 3 T 11 | 210 | T 3 S 6 | 225 | S 11 T |
| | | 182 | ĤT 3 T 9 S 3 | 195 | ĤT 2 T 18 | 211 | T 7 ET 2 T 4 S | 226 | ĤT 1 T 19 |
| | | 183 | ĤET 3 TĒ 3 S 3 | 196 | ĤT 2 T 4 HT 5 T 9 | 212 | ET 5 TĒ 5 T 10 | 227 | ĤTĒ 2 S 6 |
| | | | | 197 | ĤT 2 T 18 | 213 | ET 3 S 4 T 4 S | | |
| | | | | 198 | ĤT 2 T 15 S 3 | | | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-------------------|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|--------------------|-----|------------------|
| Teil II A. | | | | | | | | | |
| 1 | GS 20 | 13 | H 18 | 35 | S 20 | 51 | GS 15 | 64 | GS 13 |
| 2 | GS 18 | | K 2 | 36 | S 20 | | S 5 | | S |
| | S 2 | 14 | H 16 | 37 | GS 7 | 52 | GS 15 | 65 | GS 10 |
| 3 | S 20 | | K 4 | | S 6 | | G+S 20 | | S 10 |
| 4 | GS 9 | 15 | H 17 | | gS 7 | 53 | GS 7 | 66 | GS 4 |
| | S 11 | | wS 3 | 38 | S 10 | | S 7 | | GS 3 |
| 5 | GS 5 | 16 | H 20 | | G 3 | 54 | S 7 | | S 7 |
| | S 5 | 17 | H 3 | | S 7 | | ES 11 | | GS 10 |
| | GS 8 | | wS | 39 | S 5 | | S 2 | 67 | S 4 |
| | S 2 | 18 | S 20 | | S 20 | 55 | GS 10 | | S 20 |
| 6 | H 18 | 19 | wSH 5 | 40 | S 7 | | S 7 | 68 | GS 7 |
| | ET 1 | | wS | | S 20 | 56 | Grube | | S 13 |
| | wS 1 | 20 | GS 20 | 41 | SH 6 | | GS 12 | 69 | T⊕+⊕20 |
| 7 | GS 5 | 21 | H 7 | | wGS | 57 | Weg- einschnitt | 70 | G+S 20 |
| | S 6 | | wS | 42 | SH 2 | | GS 15 | 71 | G+S 5 |
| | GS 4 | 22 | S 8 | | wS | | GS 20 | | S 13 |
| | S 5 | | S 12 | 43 | GS 13 | 58 | GS 27 | | ⊕ 2 |
| 8 | LGS 10 | | gS 8 | | S 7 | | SG 15 | 72 | S 7 |
| | GS 4 | 23 | GS 20 | 44 | SH 1 | | Grube | | G+S 13 |
| | S 6 | 24 | S 20 | | HLS 2 | 59 | S 10 | 73 | S 15 |
| 9 | GS 7 | 25 | S 7 | | S | | S 20 | | ⊕ 5 |
| | S 7 | | GS 8 | 45 | S 20 | 60 | S 20 | 74 | G+S 20 |
| | GS 6 | | S 5 | 46 | GS 4 | | GS 10 | 75 | G+S 20 |
| | S 4 | 26 | H 20 | | GS 10 | | S 20 | 76 | S 20 |
| 10 | H 10 | 27 | H 20 | | S 10 | 61 | HS 3 | 77 | S 13 |
| | SL 1 | 28 | H 4 | 47 | S 20 | | S 5 | | GS 7 |
| | wS 9 | | wS | | | | wS 12 | 78 | S+G 17 |
| 11 | Grube | 29 | H 16 | 48 | GS 4 | | GS 21 | | S 3 |
| | GS 6 | | wS 4 | | GS 10 | 62 | GS 5 | 79 | GS 20 |
| | G 6 | 30 | GS 16 | | G 10 | | S 15 | 80 | S 20 |
| | S 10 | | S 4 | 49 | GS 18 | | | | GS 20 |
| | GS 5 | 31 | S 20 | | GS 7 | 63 | Weg- einschnitt | 81 | GS 3 |
| | S 5 | 32 | H 12 | | S 3 | | GS 20 | 82 | ⊕ 7 |
| 12 | SH 3 | | wS 8 | | GS 10 | | S 7 | | TK⊕ 8 |
| | S 4 | 33 | S 20 | 50 | Grube | | S 12 | | ⊕ 2 |
| | H 10 | | S 20 | | GS 15 | | T⊕ 1 | | |
| | wS 3 | 34 | S 20 | | S | | S 7 | 83 | S 20 |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-------------------|------------------|-----|-----------------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|-----------------------------|
| Teil II B. | | | | | | | | | |
| 1 | Grube | 15 | S 20 | 28 | S 16 | 47 | S 5 | 63 | GS 13 |
| | G+S 20 | 16 | S 10 | | L 4 | | SL 5 | | S 7 |
| | S+G 13 | | GS 6 | 29 | ⊖ 5 | | SM 7 | 64 | S 20 |
| 2 | Grube | | M 4 | | T⊖ 10 | | ⊖ 3 | 65 | S 10 |
| | S 10 | | c. 100 Schritt nach NO.: | | S 5 | 48 | S 20 | | G 10 |
| | GS 10 | | S 20 | 30 | S 4 | 49 | S 20 | 66 | S 3-4 |
| | S 10 | 17 | S 20 | | S 20 | 50 | S 10 | | ⊗ |
| 3 | GS 13 | 18 | S 20 | 31 | S 10 | 51 | S 20 | | in der Nähe: |
| | S 7 | 19 | S 20 | | T⊖ 10 | 52 | S 18 | | S 6 |
| 4 | S 17 | 20 | S 20 | 32 | S 20 | | L 1 | | L 2 |
| | T⊖ 2 | | | 33 | S+GS 20 | | S 1 | | M 5 |
| | S 1 | 21 | GS 10 | | | 53 | S 10 | 67 | S 20 |
| 5 | S 14 | | G 9 | 34 | S 20 | | ⊗ | 68 | S 7 |
| | T⊖ 6 | | M | 35 | S 20 | | L 3 | | SL |
| | in der Nähe: | | in der Nähe: | 36 | S 13 | | M 7 | 69 | S 5 |
| | S 19 | | S 2 | | ⊖ 7 | 54 | S 15 | | M |
| | TKS | | GS 6 | 37 | S 5 | | SL 5 | 70 | S 20 |
| | | | SM | | T⊖ 15 | | | 71 | SH 4 |
| 6 | S 18 | 22 | GS 13 | 38 | Grube | 55 | Grube | | S 4 |
| | ⊖ 2 | | S | | GS 10 | | S 3-4 | | S 4 |
| 7 | S 10 | | | | GS 5 | | L 3-6 | | wS |
| 8 | S 6 | 23 | S 20 | | G 2 | | M 25 | | c. 100 Schritt nach NW.: |
| | S 5 | 24 | S 6 | | S 13 | | M 20 | | S 15 |
| | ES 5 | | L 2 | | | 56 | S 6 | | SL |
| | S 10 | | M 6 | 39 | GS 11 | | L 6 | 72 | S 5 |
| | S 3 | | ⊖ 6 | | S 9 | | M 10 | | L 2 |
| 9 | T⊖ 4 | | in der Nähe: | 40 | S 20 | | | | M |
| | ⊖ 13 | | S 16 | 41 | S 20 | 57 | S 20 | 73 | SH 3 |
| | | | SL | 42 | S 20 | 58 | S 20 | | H 17 |
| 10 | S 20 | 25 | Weg- einschnitt | 43 | S 10 | 59 | S 2 | 74 | S 20 |
| 11 | GS 20 | | S 16 | 44 | GS 15 | | G 4 | | S 15 |
| 12 | GS 9 | | gS 5 | | S 5 | | L 1 | | HS 5 |
| | M 1 | | S 15 | 45 | HS 7 | | M 13 | 75 | ⊖ 20 |
| | S 10 | | | | S 6 | 60 | S 20 | 76 | S 20 |
| 12a | S 18 | 26 | S 6 | | HS 7 | 61 | S 4 | 77 | LS 4 |
| | SL | | S 20 | 46 | S 8 | | L 4 | | SL 4 |
| 13 | S 20 | 27 | S 10 | | SL 2 | | M 12 | | EGS 2 |
| 14 | S 20 | | L 7 | | ⊖ | 62 | S 20 | | SG 10 |
| | | | M 3 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|-----|---|
| 78 | L 2 M 3 GS | 88 | S 20 | 98 | S 2 M 18 | 110 | S 7 LS 2 L 4 M | 124 | HLS 2 wS 10 wKS 2 wS 6 |
| 79 | SL 3 G 2 L 2 M 5 S 8 | 89 | L 1 M | 99 | Grube S 20 S 20 | 111 | Weg- einschnitt S 6 S 20 | 125 | LS 7 GS 3 LG 3 G 4 L 3 |
| 80 | S 10 in der Nähe: SL 3 S | 90 | S 20 | 100 | S 50 S 10 wS 10 | 112 | S 9 SL 4 L 7 M | 126 | LS 2 S 18 |
| 81 | Grube ×GS 10 S in der Nähe: ×G 10 | 91 | S 12 × | 101 | S 20 | 113 | S 10 GS 10 | 127 | ×S 5 S 5 GS 3 × M 7 |
| 82 | Grube L 2-3 M 20 M 8 S 12 | 92 | LS 3 L 2 M 15 | 102 | S 4 SL 5 M 11 | 114 | S 12 L 8 | 128 | S 7 L 5 M 3 |
| 83 | S 20 gegenüber: S 20 | 93 | Weg- einschnitt LS 2 L 1 M 12 S 9 | 103 | S 13 SL 7 | 115 | S 20 | 129 | LS 5 SL 1 M 14 |
| 84 | Weg- einschnitt S 5 GS 5 KSG 5 G 8 S 2 | 94 | GS 3 L 2 M 4 S 1-2 M 4 S 2 M 3 | 104 | S 8 SL 3 SL 6 S 3 | 116 | S 7 SL 3 M 10 | 130 | S 20 |
| 85 | S 2 L 2 M 11 | 95 | SG 10 S 10 | 105 | S 20 | 117 | Weg- einschnitt S 6 S 7 M 13 | 131 | S 13 × GS 4 M 3 |
| 86 | Weg- einschnitt S 6 SL 3 SM 20 | 96 | SL 2 M 18 in der Nähe: SM 20 | 106 | LS 2 SL 8 S 5 G 5 | 118 | GS 5 S 15 | 132 | S 10 GS 9 wGS 1 L |
| 87 | S 7 L | 96a | S 17 SL | 107 | S 20 in der Nähe: SG 12 | 119 | S 3 G 5 S | 133 | Grube LS 3-4 L 2-4 M 10 M 6 S 10 GS 3 M 2 × |
| | | 97 | S 7 S 3 M 7 KT 5 GS 4 S 1 | 108 | LS 3 L 2 M 4 G+S desgl.: SL 5 SM 9 S | 120 | GS 11 S 9 | | |
| | | | | 109 | S 10 gS 10 | 121 | S 20 | | |
| | | | | | | 122 | LS 2 S 11 L 7 | | |
| | | | | | | 123 | S 3 L 2 M | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|----------------------------|-----|----------------------------|-----|---------------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------------------|
| 134 | ŁS 10 S 3 L 1 S 6 | 140 | ŁLS 5 L 3 M 2 | 146 | S 10 SG 10 | 152 | LS 5 L 4 S 11 | 158 | S 7 X 2 SL 8 S 3 |
| 135 | LS 7 L 3 M 5 | 141 | S 12 TK 3 | 147 | TK 9 TK 3 | 153 | ŁLS 5 wS 11 SL 1 X | 159 | LS 3 S 10 X 7 S 7 |
| 136 | LS 5 L 5 M 10 | 142 | LS 2 L 1 M 1 S 16 | 148 | LS 8 L | 149 | LS 4 SL 5 S | 154 | GS 5 S 15 |
| 137 | S 7 L 1 M 12 | 143 | LS 7 SL 4 SM 9 | 150 | etwas nördlich: LS 5 S | 155 | SL 4 M 11 GS 4 S 1 | 160 | Grube S 22 S 8 SL 2 M 10 |
| 138 | LS 6 SL 4 X M 10 | 144 | ŁS 2 S 15 SG 3 | 151 | S 7 SL 3 eGS 10 | 156 | S 20 | 161 | S 8 SL 12 SM 10 |
| 139 | ŁLS 13 wS 7 | 145 | S 7 L 3 | 152 | LS 12 L 6 M | 157 | ŁS 7 S 5 SL 8 | 162 | SL 4 M 9 SM 4 |

Teil II C.

| | | | | | | | | | |
|---|-------------------------------------|----|------------------------------|----|------------------------------------|----|----------------------------|----|--|
| 1 | LS 3 GS 6 SL 4 TK 5 S 2 | 6 | LS 3 SM 10 S 4 SM 3 | 12 | LS 5 S 13 SM 2 | 16 | LS 3 SL 4 SM 10 | 22 | LGS 2 G 4 X 4 G 4 X 3 X |
| 2 | S 12 M 2 S | 7 | GS 13 GS 7 | 13 | LS 5 SL 8 M 2 | 17 | LS 4 SL 7 M 9 | 23 | LGS 3 GS 4 ES 3 G 3 G 1 |
| 3 | LS 5 L | 8 | GS 10 S 10 | 14 | Sstreifen M 5 | 18 | GS 11 M 9 | 24 | GS 6 SG 11 M 3 |
| 4 | LS 5 SL 1 S 9 S 5 | 9 | LS 3 L | 15 | LS 7 SL 3 SM 3 S 1 M 7 | 19 | S 10 SL 10 | 25 | GS 6 S 11 GS 3 |
| 5 | LS 2 S 2 M | 10 | GLS 3 L 2 M 15 | 20 | S 10 LS 5 L 5 | 21 | GS 8 SL 2 M 8 S 2 | 25 | GS 16 S 4 |
| | | 11 | GS 10 G 8 M 2 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--------------------------------|-----|--------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|-------------------------------------|
| 26 | LS 3 SL 2 M 12 S 3 | 39 | Grube GS 4 G 12 G 3 S 17 | 51 | LS 9 SL 11 | 62 | L 2 M 4 M 10 S 9 | 75 | LS-S 10 SL 7 × |
| 27 | LS 4 S 16 | | 30' tiefer: G 16 × | 52 | LS 8 SL 5 M 7 | 63 | >S 20 | 76 | SL 2 M 15 × |
| 28 | LS 5 SL 5 M | | in der Nähe: G 3 S 6 | 53 | LS 7 SL 6 M 5 S 2 | 64 | LS 3-4 M 4 M 4 S 16 | 77 | LS-S 6 ESG 4 SG 10 |
| 29 | LS 8 S 6 × | 40 | SM LSGS 5 GS 5 S 10 | 54 | LGS 2 G 15 × | 65 | S 11 M | 78 | GS 20 |
| 30 | G 20 | 41 | LS 3 M 12 | 55 | LS 6 L 7 M 7 | 66 | S 20 | 79 | GS 5 EGS 5 GS 7 |
| 31 | LS 3 L 2 M | 42 | GS 8 wS 12 | 56 | LGS 5 GS 5 S 10 | 67 | LS 10 wLS 10 | 80 | LGS 4 GS 6 S 10 |
| 32 | LS 6 S 12 TK 2 | 43 | GS 5 G 11 S 4 | 57 | LGS 3 GS 7 SL 10 | 68 | SH 1 S 4 Hstreifen wS 15 | 81 | S 20 |
| 33 | Grube S 17 TK 23 M 40 | 44 | LS 3 L 4 M 13 | 58 | LS 5 SL 2 SM 10 × | 69 | SH 1 wS 4 H 15 | 82 | LS 7 GS 13 |
| 34 | SH 2 H 18 | 45 | LS 3 SL 4 M 13 | | in der Nähe: LS 4 SL | 70 | SLH 1 HLS 4 H 15 | 83 | LS 5 S 9 SL 6 |
| 35 | LHS 2 HSL 7 SH 1 wHLS | 46 | S 18 wS 2 | | desgl.: GS 20 | 71 | HGS 2 SG 3 G 15 | 84 | LS 7 SL 2 SM 7 S 2 SM 2 |
| 36 | G 20 | 47 | S 20 | 59 | GS 16 S 4 | 72 | GS 7 SG 8 S 5 | 85 | LS 7 SL 2 SM 7 S 2 SM 2 |
| 37 | Steilhang wSG 6 L | 48 | LS 5 SL 3 SM 12 | 60 | LSGS 2 GS 5 S 3 G 3 × | 73 | LSGS 2 GS 8 S 6 G 4 | 86 | LS-S 7 SL 4 SM 6 |
| 38 | Abhang GS 20 S 70 | 49 | LS 5 S 5 SL 10 | | × | 74 | LGS 5 LG 3 SM 5 M 3 × | 87 | S 20 |
| | | 50 | SL 3 S 5 L 2 M | 61 | GS 5 G 14 S 1 | | | 88 | GS 10 wG 3 SL 7 |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|-----------------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-----------------------------------|-----|-------------|
| 89 | ŁGS 3 | 101 | S 12 | 113 | S 15 | 124 | LS 4 | 135 | ŁS-S 7 |
| | ×× | | SG 2 | | L 5 | | SL 6 | | SL 2 |
| | GS 4 | | × | 114 | Grube | | M 10 | | SM 11 |
| | SL 3 | 102 | ⊙ 10 | | SL 4-5 | | in der Nähe: tiefen: ŁLS 12 | | KS 2 |
| | S 1 | | SL 3 | | M 18 | | M 8 | | ŁS 5 |
| | SL 2 | | M 7 | | M 10 | | | | SL |
| | SM 7 | 103 | Grube | 115 | wtGS 9 | 125 | LGS 8 | | LS 5 |
| 90 | GS 18 | | S 2-5 | | HT 1 | | G 5 | 136 | L 1 |
| | S 2 | | HS 1 | | H 10 | | × | | SM 11 |
| | gegenüber am Wege: | | S 8-12 | 116 | S 5 | 126 | ŁGS 5 | | ŁS 2 |
| | GS 20 | | S 12 | | tS 2 | | GS 5 | 137 | S 7 |
| | | | ×× | | H 1 | | SG 6 | | M 11 |
| 91 | GS 5 | | S 7 | | T 2 | | × | 138 | LGS 2 |
| | GS 15 | | M 2-12 | | H 2 | | | | GS 5 |
| 92 | S 35 | | S 11 | | wS 3 | 127 | ŁGS 5 | | wGS 2 |
| | S 7 | 104 | S 20 | | H 3 | | G 15 | | SL 11 |
| | G 6 | | | | T 2 | | | 139 | GS 9 |
| | M 7 | 105 | S 19 | 117 | S 7 | 128 | ŁGS 5 | | × |
| | | | L 1 | | T 4 | | G 15 | 139 | GS 5 |
| 93 | GS 10 | | S 13 | | H 2 | 129 | ŁGS 3 | 140 | SL 5 |
| | S 10 | 106 | GS 7 | | tS 5 | | GS 2 | | |
| 94 | GS 5 | | LS 5 | | H 2 | | G 8 | 141 | LS 3 |
| | S 15 | 107 | L 3 | 118 | SH 1 | | × | | LGS 4 |
| 95 | LS 1 | | M 12 | | wS 6 | 130 | LGS 3 | | SL 3 |
| | S 7 | | LS 7 | | H 12 | | G 13 | | SM 10 |
| | G 12 | 108 | M 13 | | wS 1 | | × | 142 | ŁGS 3 |
| 96 | ŁS-S 9 | | LS 6 | 119 | SG 10 | 131 | GS 20 | | × |
| | S 14 | 109 | L 2 | | × | | | | LGS 1 |
| 97 | TKS 20 | | M 11 | 120 | ŁGS 10 | 132 | LGS 5 | 143 | ×G 5 |
| | | | LGS 5 | | S 10 | | G 15 | | |
| 98 | HS 2 | 110 | SG 5 | 121 | LS 3 | 133 | LS 3 | 144 | GS 10 |
| | GS 13 | | G 10 | | SL 4 | | S 8 | | |
| | × | | | | SM 13 | | × | 145 | SL 5 |
| 99 | ŁLS 2 | 111 | GLS 5 | 122 | LS 8 | | L 6 | | SM 15 |
| | LGS 5 | | LG 5 | | L 2 | | W | 146 | ŁGS 5 |
| | LG 6 | | G 3 | | M | | | | GS 8 |
| | G 4 | | M 7 | | | 134 | LS 3 | | S 2 |
| | × | | | 123 | Brunnen | | S 12 | | SL 1 |
| | | 112 | LGS 5 | | ŁLS 2 | | wS 5 | | SM 1 |
| 100 | LS 5 | | GS 4 | | GS 1 | | in der Nähe: S 18 | | S 1 |
| | LGS 5 | | SL 6 | | M 40 | | SL | | SL 2 |
| | G 10 | | SM 5 | | S 43 | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|--|-----|--|-----|--|-----|--------------------------------------|
| 147 | HL ⁵ LS 5 GS 8 L 2 M | 159 | HL ⁵ GS 2 LGS 8 GS 7 × | 171 | LS 4 L 4 SM 10 in der Nähe: S 15 | 180 | M 7 S | 188 | HS 3 S |
| 148 | HGS 2 M | 160 | LS 3 LS 3 SL 3 | 172 | LS 3 L 6 GS 1 M | 181 | S 5 LS 4 SM | 189 | LS 2 S 13 L 1 S 4 |
| 149 | LGS 15 GS 5 | 161 | HL ⁵ LS 2 LGS 5 ×× | 173 | SL 3 M 17 in der Nähe: S 20 | 182 | M 15 S | 190 | SL 7 SM 11 S |
| 150 | HL ⁵ LS 4 GS 16 | 162 | LGS 15 SL 5 LS | 174 | S 20 | 183 | LS 2 S 18 | 191 | LS 5 S 15 |
| 151 | S 10 × S 3 | 163 | LG 1 G 12 G 9 M 4 in der Nähe: ××G 10 | 175 | LS 3 L 4 M | 184 | S 11 SL 8 M | 192 | S 19 LS 1 |
| 152 | SH 3 H 17 | 164 | Grube LGS 1-4 ×G 8 S | 176 | S 5 L | 185 | Profil von a-f a) M 7 S 3 S 10 b) S 15 M 5 c) S 20 d) S 20 e) S 20 f) S 20 | 193 | LS 4 S 16 |
| 153 | wS 5 wSH 2 wHS 3 wS 3 wtS 3 wHS 4 | 165 | LGS 2 G 12 × | 177 | S 19 SL in der Nähe: LS 3 L 5 M 9 desgl.: S 9 SL 7 SM | 186 | Profil von a-e a) LS 5 L 7 M 8 b) S 16 L 1 M 3 c) S 9 SL 3 S 5 L 1 M 2 d) S 20 e) S 20 | 194 | HL ⁵ LS 4 HS 10 S 6 |
| 154 | Abhang M 70 M 20 | 166 | GS 7 G 2 | 178 | LS 3 SL 2 M 15 | 195 | HLS 3 S 17 | 196 | LGS 15 GS 5 |
| 155 | HLS 5 HSL 2 H 2 HT 4 H 5 T 2 H | 167 | LS 4 L 3 M | 179 | LS 3 SL 2 M 15 LS 3 GS 4 SL 3 M 10 | 197 | Grube S 4 T 30 H | 198 | S 3 T 3 S 6 |
| 156 | HLS 20 | 168 | LS 2 SL 13 SM | 187 | S 20 | 199 | T 3 S 6 | 200 | T 4 T 3 T 5 |
| 157 | Abhang GS 1 S 40 | 169 | S 9 SL | 201 | S 20 | 201 | H 19 wS 1 | 202 | H 20 |
| 158 | S 8 SG 5 wSG 4 SL 3 | 170 | S 20 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 203 | KSH 4 | 213 | H 20 | 223 | SH 1 | 233 | HS 2 | 242 | S 10 |
| | HLS 3 | 214 | ŠH 5 | | H 9 | | whS 5 | | SG |
| | HSL 6 | | H 15 | | wGS | | H 5 | 243 | ET 3 |
| | H 4 | | | 224 | Grube | | wS 8 | | S 6 |
| | wHS 3 | 215 | ŠH 2 | | S 30 | 234 | H 20 | 244 | S 4 |
| 204 | ŠH 2 | | H 18 | | GS 6 | | | | ET 3 |
| | H 18 | 216 | SH 2 | 225 | SH 3 | 235 | ŠH 5 | | S |
| | | | H 17 | | GS 14 | | H 14 | | |
| 205 | KSH 5 | | wS 1 | | wGS 3 | | wS 1 | 245 | S 9 |
| | KHS 5 | | | 226 | H 20 | 236 | H 4 | | ET 3 |
| | wS 10 | 217 | HS 2 | | S 6 | | × | | S |
| 206 | SH 7 | | wS 5 | 227 | S 6 | | HS | 246 | TE 5 |
| | HS 3 | | H 13 | | ET 4 | | | | S 5 |
| | H 4 | 218 | SH 2 | | S 10 | 237 | ×SH 2 | | T 8 |
| | wS | | H 8 | 228 | S 20 | | SG 3 | | H 2 |
| 207 | ŠH 9 | | wHS 8 | 229 | S 3 | | ŠH 2 | 247 | H 10 |
| | wS 11 | | wS 2 | | ET 3 | | wS | | wGS 10 |
| 208 | Grube | 219 | ŠH 2 | | T | 238 | S 6 | 248 | H 12 |
| | S 3-7 | | wS 18 | 230 | Grube | | T | | HK 8 |
| | HS 1-3 | 220 | ŠH 2 | | S 20 | 239 | ET 3 | 249 | HS 4 |
| | S 10 | | H 6 | | GS 11 | | TE 3 | | wS 6 |
| | S 20 | | wS | | wS 9 | | S 3 | 250 | ŠH 1 |
| 209 | H 13 | 221 | ŠH 2 | 231 | HS 3 | | | | H 9 |
| | wS 7 | | H 2 | | S 7 | 240 | T 16 | | wHS |
| 210 | H 20 | | wS | | wS 10 | | ET 4 | 251 | ŠH 1 |
| 211 | KŠH 7 | 222 | H 7 | 232 | ŠH 2 | 241 | T 3 | | H 11 |
| | H 13 | | wHS 3 | | H 6 | | TE 3 | | wHGS 8 |
| 212 | KSH 4 | | H 3 | | wHS 2 | | S | | |
| | H 16 | | wS 7 | | wGS 12 | | | | |

Teil II D.

| | | | | | | | | | |
|---|-------|---|-------|----|--------|----|-------|----|------|
| 1 | S 14 | 3 | HT 5 | 7 | H 7 | 11 | HT 3 | 13 | S 7 |
| | T | | H 15 | | wS 13 | | T 6 | | T |
| | | 4 | H 10 | 8 | H 13 | | H 11 | 14 | ET 5 |
| 2 | S 2 | | hK 10 | | wS 7 | | | | S 5 |
| | HSL 3 | 5 | ŠH 4 | 9 | Grube | 12 | Grube | | |
| | S 2 | | wS | | S 25 | | S 7 | 15 | T 17 |
| | sT 3 | 6 | ŠH 1 | 10 | ŠH 3 | | T 4 | | TE 2 |
| | T 3 | | H 19 | | wSG 7 | | T 13 | | |
| | H 7 | | | | wGS 10 | | H 5 | | |
| | | | | | | | TH 2 | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|------------------------------------|-----|----------------------------|-----|-------------------------------------|-----|---|-----|-----------------------------|
| 16 | LS2-3 S 9 T 1 GS 8 | 30 | T 3 ET 3 T 14 | 47 | ET 5 T 10 TH 5 | 59 | S 4 ET 3 S 5 | 70 | ET 4 TE 2 ET 6 T 8 |
| 17 | ET 6 TE 4 S | 31 | T 3 E | 48 | HT 3 T 7 H 6 T 4 | 60 | KH 2 H 3 KH 6 K+HK9 | 71 | T 11 S 9 |
| 18 | S 10 ET 3 | 32 | ET 3 S 6 | 49 | HT 3 T 6 H 3 T 8 | 61 | H 2 K 2 H 6 K 2 KH 6 K 2 | 72 | ET 3 TE 2 S 4 |
| 19 | H 20 | 33 | T 3 S 4 ET 3 T 16 | 50 | HT 3 S 3 wS 9 T 3 wtS 2 | 62 | S 5 T 5 | 73 | T 8 S |
| 20 | H 2 HK 5 KH 3 H 8 HK 2 | 34 | ET 3 S 6 | 51 | T 17 H 3 | 63 | S 4 ET 4 S | 74 | S 6 ET 4 T |
| 21 | Grube S 25 wGS20 | 35 | ET 5 S 3 ET 3 T | 52 | T 5 S 7 T 2 TH 6 | 64 | T 13 H 7 | 75 | ET 3 T 8 S |
| 22 | H 18 wHS 2 | 36 | T 3 S 6 | 53 | T 3 TE 3 ET 3 T 11 | 65 | T 3 TE 2 ET 2 S 3 | 76 | H 3 K 3 KH14 |
| 23 | H 19 wS 1 | 37 | S 6 ET | 54 | ET 5 T 15 | 66 | ET 3 TE 2 T 4 | 77 | KH 3 K 3 KH14 |
| 24 | S 6 ET 6 T | 38 | H 20 | 55 | T 3 TE 3 S 3 | 67 | T 3 TE 4 ET 6 S | 78 | Aufschluss T 6 H 8 |
| 25 | ET 3 S 6 | 39 | KH 3 HK 8 H 9 | 56 | T 11 S 9 | 68 | ET 3 S 5 T 5 S 7 | 79 | ET 3 T 13 H 4 |
| 26 | ET 3 TE 4 T 5 HT 8 | 40 | H 19 wS 1 | 57 | ET 3 T 8 S | 69 | LS 2 S | 80 | S 4 ET 3 T |
| 27 | ET 4 TE 2 S | 41 | H 11 K 6 KH 3 | 58 | ET 3 S 2 ET | | | 81 | S 6 T |
| 28 | ET 4 TE 3 S 3 | 42 | S 20 | | | | | 82 | ET 3 TE 5 ET 4 S 4 |
| 29 | T 3 ET 3 S 3 | 43 | ET 4 T 16 | | | | | | |
| | | 44 | T 3 ET 4 T 13 | | | | | | |
| | | 45 | T 20 | | | | | | |
| | | 46 | T 14 HT 6 | | | | | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|--|-----|--|-----|-------------------------|-----|--|-----|-------------------------------------|
| 83 | T 8 S 4 T | 94 | HT 3 T 17 | 105 | ET 3 T 17 | 120 | T 9 TE 4 S | 133 | ET 3 S 7 |
| 84 | T 9 ET 2 T 9 | 95 | LGS 1 S 2 G 7 ET 1 H 1 EH 2 | 106 | LS-SL 2-3 GS | 121 | T 6 ET 4 S | 134 | ET 4 T 2 S 4 |
| 85 | T 20 | 96 | T 3 TE 3 S 3 | 107 | T 8 S | 122 | T 14 H 1 Kstreifen H 5 | 135 | ET 4 TE 2 T 2 S |
| 86 | ET 3 S 3 T 10 H 4 | 97 | T 3 S 5 H 4 HT 6 | 108 | HT 2 T 2 S 6 | 123 | ET 3 S 6 | 136 | S 10 |
| 87 | ET 3 S 3 T 14 | 98 | T 9 S 4 | 109 | HT 2 T 13 TE 5 | 124 | S 12 | 137 | ET 3 S 6 |
| 88 | HT 3 T 5 S 4 ET 2 S | 99 | ET 6 S 4 | 110 | T 4 TE 2 S | 125 | ST 5 S 5 | 138 | ET 3 TE 3 S 6 |
| 89 | HT 2 T 11 H 4 T 3 | 100 | T 11 S 3 T 3 S | 111 | T 13 TH 7 | 126 | ET 3 T 3 S | 139 | TE 3 S 7 |
| 90 | T 3 S 3 T 7 H 4 T | 101 | HT 1 T 4 HT 1 HK 11 H 3 | 112 | ET 3 S 6 | 127 | ET 3 T 2 S 5 | 140 | TE 2 S 10 |
| 91 | T 20 | 102 | T 6 ET 4 T 5 S | 113 | ET 3 TE 3 S | 128 | T 3 S 6 | 141 | ET 9 S 4 |
| 92 | T 3 TE 4 T 4 S | 103 | ET 3 T 3 S 6 | 114 | ET 2 S 8 | 129 | HT 3 TE 2 T 5 ET 5 S 3 T | 142 | LS 3-4 GS |
| 93 | T 3 S 4 TE 3 T 3 TH 3 T | 104 | ET 3 S 6 | 115 | ET 4 S 6 | 130 | T 3 S 6 | 143 | SL 5 S 3 T 2 wHS 2 wS 8 |
| | | | | 116 | ET 3 S 6 | 131 | LS 3 SG 3 IGS 3 SL 1 HT 2 G 6 wG 2 | 144 | ET 6 S 4 |
| | | | | 117 | T 3 TE 5 T 2 S | 132 | ET 3 S 6 | 145 | LS 3 S |
| | | | | 118 | ET 2 S 4 T | | | 146 | ET 7 S 8 |
| | | | | 119 | ET 4 T 8 S | | | 147 | ET 2 S 3 ET 2 S |

| No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 30 | S 12 | 40 | S 22 | 54 | S 5 | 69 | LS 4 | 80 | GS 17 |
| | T 8 | | | | S 13 | | L 6 | | G 3 |
| 31 | S 12 | 41 | Weg- | | L 1 | | M 7 | 81 | LS 5 |
| | T 6 | | einschnitt | | SM 1 | 70 | S 20 | | S 15 |
| | S 2 | | | 55 | S 10 | | LS 8 | 82 | LS 3 |
| 32 | S 2 | | | | GS 10 | 71 | SL 2 | | S 7 |
| | ES 5 | 42 | GS 7 | 56 | S 7 | | SM 10 | | EGS 7 |
| | S 7 | | S 3 | | S 10 | | LGS 7 | | SL 3 |
| | ET 3 | | M 8 | | GS 6 | 72 | L 3 | 83 | LS 3 |
| | T 3 | | S 2 | | S 4 | | SL 3 | | S 5 |
| 33 | LS 6 | 43 | GS 10 | 57 | GS 12 | | M 7 | | SL 2 |
| | L 2 | | S 7 | | S 8 | | | | S 10 |
| | M 2 | | M 3 | 58 | Grube | 73 | S 8 | | |
| | SM 5 | 44 | S 5 | | S 12 | | L 3 | 84 | LS 6 |
| 34 | LS 2 | | T 5 | | L 6 | | M 1 | | SL 7 |
| | S 5 | | S 10 | | M 11 | | L 5 | | SM 1 |
| | T 2 | | | | S 11 | | S 3 | | × |
| | T 2 | 45 | S 20 | 59 | S 20 | 74 | S 15 | 85 | LS 7 |
| | M 1 | 46 | LS 7 | 60 | GS 20 | | ES 3 | | SL 3 |
| | M 2 | | SL 3 | 61 | S 10 | | GS 2 | | M |
| | SM 6 | | S 10 | | LGS 3 | 75 | S 20 | 86 | LS 3 |
| | S | 47 | GS 9 | | wSG 6 | 76 | LGS 3 | | S 7 |
| 35 | LS 4 | | L 1 | | M 1 | | GS 7 | | L 8 |
| | SL 2 | | M 3 | 62 | LGS 7 | | SG 8 | | M 2 |
| | M 5 | 48 | S 10 | | SL 2 | | M 2 | 87 | S 20 |
| | SM 3 | | GS 7 | | SM | 77 | S 11 | 88 | S 16 |
| | S 6 | | SM 1 | | S 7 | | GS 2 | | T 4 |
| | SM | | × | 63 | SL 2 | | SM 2 | | |
| 36 | LS 2 | 49 | GS 17 | | SM 4 | | Sstreifen | 89 | S 8 |
| | L 4 | | S 3 | | × | | SM 2 | | T 3 |
| | TM 3 | 50 | S 20 | 64 | S 20 | | M 3 | | GS 7 |
| | SM 2 | | | | | | | | S 2 |
| | S 9 | 51 | LS 2 | 65 | S 9 | 78 | LS 4 | 90 | LS 2 |
| 37 | S 13 | | L 8 | | GS 3 | | L | | SL 1 |
| | GS 3 | | SM 7 | | SL | 79 | LS 4 | | GS 15 |
| | S 4 | | | 66 | S 20 | | L 3 | | S 1 |
| 38 | LS 5 | 52 | LS 7 | 67 | S 20 | | M 3 | | |
| | GS 4 | | SL 4 | | | | SL 4 | 91 | LS 2 |
| | S 11 | | S 9 | 68 | LS 7 | | ESL 1 | | GS 8 |
| | | 53 | S 15 | | SL 4 | | M 2 | | G 3 |
| 39 | S 20 | | × | | SM 9 | | M 3 | | S 7 |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|-----------------------------|-----|-----------------------------------|-----|------------------------------------|-----|-------------------------------|-----|-----------------------------|
| 92 | ĞS 4 S 7 EŠ 5 TŠ 5 | 96 | GS 3 S 9 GS 1 L 2 M 7 | 99 | S 10 GS 3 TŠ 4 S 2 M 1 | 102 | S 9 ELS 2 S 9 | 105 | LS 3 S 10 ŠL 7 |
| 93 | ĞS 10 S 10 | 97 | S 7 SL 3 | 100 | GS 10 S 10 | 103 | LS 6 ELS 1 S 11 TŠ 2 | 106 | S 8 ETŠ 2 TŠ 4 Š 6 |
| 94 | S 16 G 4 | 98 | LS 9 SL 1 × | 101 | ĞS 10 S 3 TŠ 3 S 4 | 104 | LS 9 ŠL 2 S 9 | 107 | TŠ 20 |
| 95 | S 17 TŠ 3 | | | | | | | 108 | Š 10 S 10 |

Teil III B.

| | | | | | | | | | |
|---|------------------------------------|----|---|----|------------------------------|----|----------------------------|----|--|
| 1 | Weg- einschnitt S 12 Š 20 | 10 | Grube LS 4 S 3 ŠL 4 SM 5 × | 20 | ĞS 9 S 4 Š 7 | 28 | S 5 SL 10 S | 37 | Weg- einschnitt oben: S 20 im Wege: S 12 S 18 TŠ 2 im Weg- einschnitt nördlich davon: S 8 S 5 TŠ 8 Š 7 noch etwas nördlicher: S 6 TŠ 3 TKŠ 15 S 2 |
| 2 | S 20 | | | 21 | S 3 Š 12 S 5 | 29 | LS 8 SL 7 S 5 | | |
| 3 | GS 7 S 12 TŠ 1 | 11 | S 19 L 1 | 22 | S 10 SL 10 | 30 | S 5 SL 10 S | | |
| 4 | S 5 Š 3 TŠ 5 Š 7 | 12 | S 10 | 23 | S 9 SL 4 × | 31 | LS 7 L 3 SL 2 S 6 | | |
| 5 | S 13 TŠ 3 S 4 | 13 | LS 9 SL 5 Štreifen ŠL 6 | 24 | S 8 × | | | | |
| 6 | S 20 | 14 | ĞS 2 S 8 EG 1 Š 9 | 25 | LS 9 SL 4 Š 7 | 32 | S 20 | | |
| 7 | S 20 | 15 | S 17 gS 3 | 26 | S-LS 8 L 2 SL 5 S 5 | 33 | S 20 | | |
| 8 | S 20 | 16 | S 20 | | | 34 | S 10 TŠ 7 S 3 | 38 | S 20 |
| 9 | S 9 × | 17 | S 20 | | | | | 39 | S 20 |
| | in der Nähe: S 9 L 3 S 8 | 18 | S 3 S 20 | 27 | LS 9 SL 3 SM 8 | 35 | ĞS 10 S 10 | 40 | S 20 |
| | | 19 | S 20 | | | 36 | S 20 | 41 | S 20 |
| | | | | | | | | 42 | S 20 |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|--|-----|--|-----|-------------------------------------|-----|---|-----|------------------------------------|
| 43 | S 17 GS 2 L 1 | 55 | S 5 S 10 | 69 | S 15 TL 4 LGS 1 | 80 | S 9 SL 1 SM 3 S | 91 | LS 3 L 5 SM 3 M 7 SM 2 |
| 44 | S 20 | 56 | S 20 | 70 | S 12 GS 1 L 4 M 3 | 81 | S 3 L 7 SM 10 | 92 | S 7 SM 8 SM 5 |
| 45 | S 20 | 57 | S 9 × | 71 | S 7 L 1 × | 82 | S 20 | 93 | S 7 L 3 SL 5 S |
| 46 | S 7 wES 3 wS 2 SL 8 | 58 | S 6 S 12 SL 2 TL 2 L 4 | 72 | S 7 L 1 × | 83 | S 9 SL 1 | 94 | S 15 SL 5 SM |
| 47 | LS 8 SL 2 SM 10 | 59 | S 15 T 2 TK 3 | 73 | M 6 Sstreifen M 4 | 84 | S 3 SL | 95 | Grube S 33 S 20 |
| 48 | LS 6 SL 3 SM | 60 | S 5 S 10 S 5 | 74 | LS 3 L 3 M 3 KT 1 SM 10 | 85 | SL 9 SM | 96 | S 8 M |
| 49 | LS 3 LS 4 SL 3 M 4 S 1 SM 5 | 61 | S 20 | 75 | LS 3 L 3 M 9 SM | 86 | LS 6 SL 2 S 12 | 97 | LS 3 SL 7 SM |
| 50 | LS 5 L 3 T 1 TK 11 | 62 | S 12 SL 4 Wurzel in der Nähe: S 15 SM | 76 | S 7 SL 3 M 1 S 4 KS 5 | 87 | S 12 SL | 98 | LS 4 L 6 SM 2 S 4 T 4 |
| 51 | LS 4 L 4 SM 12 | 63 | S 9 L 1 M | 77 | LS 3 L 2 M 5 | 88 | Grube LGS 12 S 7 S 3 M 7 in der Nähe: S 15 SM 4 S | 99 | S 12 L 8 |
| 52 | S 9 SL 1 H 7 | 64 | S 11 wS 7 L 2 | 78 | S 6 SL 2 SM | 89 | Grube ELG 3-5 G 15 SG 5 M 5 S 10 | 100 | S 10 GS 10 |
| 53 | LS 5 LS 4 SL 9 M 2 | 65 | S 10 SL 6 SM | 79 | S 3 LS 5 SL 4 S 8 | 90 | LS 3 S 6 SL 4 S | 101 | S 20 |
| 54 | S 15 SM 5 | 66 | S 9 SL 1 SM 3 | 80 | S 15 TL 4 LGS 1 | 91 | S 9 SL 1 SM 3 S | 102 | S 20 |
| | | 67 | S 10 SL 6 SM | 81 | S 12 GS 1 L 4 M 3 | 92 | S 3 L 7 SM 10 | 103 | S 18 × |
| | | 68 | S 9 SL 1 SM 3 | 82 | S 7 L 1 × | 93 | S 20 | | |
| | | 69 | S 5 S 10 | 83 | S 9 L 2 M 6 | 94 | S 9 SL 1 | | |
| | | 70 | S 20 | 84 | S 15 TL 4 LGS 1 | 95 | S 3 L 7 SM 10 | | |
| | | 71 | S 9 × | 85 | S 7 L 1 × | 96 | S 20 | | |
| | | 72 | S 6 S 12 SL 2 TL 2 L 4 | 86 | S 7 L 1 × | 97 | S 9 SL 1 | | |
| | | 73 | S 15 T 2 TK 3 | 87 | S 7 L 1 × | 98 | S 9 SL 1 | | |
| | | 74 | S 5 S 10 S 5 | 88 | S 7 L 3 M 9 SM | 99 | S 12 SL | | |
| | | 75 | S 20 | 89 | S 7 SL 3 M 1 S 4 KS 5 | 100 | S 12 SL | | |
| | | 76 | S 12 SL 4 Wurzel in der Nähe: S 15 SM | 90 | LS 3 L 3 M 3 KT 1 SM 10 | 101 | S 12 SL | | |
| | | 77 | S 9 L 1 M | 91 | LS 4 LS 4 SM 12 | 102 | S 12 SL | | |
| | | 78 | S 11 wS 7 L 2 | 92 | LS 3 L 4 SM 12 | 103 | S 12 SL | | |
| | | 79 | S 10 SL 6 SM | 93 | LS 4 L 4 SM 12 | 104 | S 12 SL | | |
| | | 80 | S 9 L 1 M | 94 | LS 4 L 4 SM 12 | 105 | S 12 SL | | |
| | | 81 | S 10 SL 6 SM | 95 | LS 4 L 4 SM 12 | 106 | S 12 SL | | |
| | | 82 | S 9 L 1 M | 96 | LS 4 L 4 SM 12 | 107 | S 12 SL | | |
| | | 83 | S 11 wS 7 L 2 | 97 | LS 4 L 4 SM 12 | 108 | S 12 SL | | |
| | | 84 | S 10 SL 6 SM | 98 | LS 4 L 4 SM 12 | 109 | S 12 SL | | |
| | | 85 | S 9 L 1 M | 99 | LS 4 L 4 SM 12 | 110 | S 12 SL | | |
| | | 86 | S 10 SL 6 SM | 100 | LS 4 L 4 SM 12 | 111 | S 12 SL | | |
| | | 87 | S 9 L 1 M | 101 | LS 4 L 4 SM 12 | 112 | S 12 SL | | |
| | | 88 | S 11 wS 7 L 2 | 102 | LS 4 L 4 SM 12 | 113 | S 12 SL | | |
| | | 89 | S 10 SL 6 SM | 103 | LS 4 L 4 SM 12 | 114 | S 12 SL | | |
| | | 90 | S 9 L 1 M | 104 | LS 4 L 4 SM 12 | 115 | S 12 SL | | |
| | | 91 | S 10 SL 6 SM | 105 | LS 4 L 4 SM 12 | 116 | S 12 SL | | |
| | | 92 | S 9 L 1 M | 106 | LS 4 L 4 SM 12 | 117 | S 12 SL | | |
| | | 93 | S 11 wS 7 L 2 | 107 | LS 4 L 4 SM 12 | 118 | S 12 SL | | |
| | | 94 | S 10 SL 6 SM | 108 | LS 4 L 4 SM 12 | 119 | S 12 SL | | |
| | | 95 | S 9 L 1 M | 109 | LS 4 L 4 SM 12 | 120 | S 12 SL | | |
| | | 96 | S 10 SL 6 SM | 110 | LS 4 L 4 SM 12 | 121 | S 12 SL | | |
| | | 97 | S 9 L 1 M | 111 | LS 4 L 4 SM 12 | 122 | S 12 SL | | |
| | | 98 | S 11 wS 7 L 2 | 112 | LS 4 L 4 SM 12 | 123 | S 12 SL | | |
| | | 99 | S 10 SL 6 SM | 113 | LS 4 L 4 SM 12 | 124 | S 12 SL | | |
| | | 100 | S 9 L 1 M | 114 | LS 4 L 4 SM 12 | 125 | S 12 SL | | |
| | | 101 | S 10 SL 6 SM | 115 | LS 4 L 4 SM 12 | 126 | S 12 SL | | |
| | | 102 | S 9 L 1 M | 116 | LS 4 L 4 SM 12 | 127 | S 12 SL | | |
| | | 103 | S 11 wS 7 L 2 | 117 | LS 4 L 4 SM 12 | 128 | S 12 SL | | |
| | | 104 | S 10 SL 6 SM | 118 | LS 4 L 4 SM 12 | 129 | S 12 SL | | |
| | | 105 | S 9 L 1 M | 119 | LS 4 L 4 SM 12 | 130 | S 12 SL | | |
| | | 106 | S 10 SL 6 SM | 120 | LS 4 L 4 SM 12 | 131 | S 12 SL | | |
| | | 107 | S 9 L 1 M | 121 | LS 4 L 4 SM 12 | 132 | S 12 SL | | |
| | | 108 | S 11 wS 7 L 2 | 122 | LS 4 L 4 SM 12 | 133 | S 12 SL | | |
| | | 109 | S 10 SL 6 SM | 123 | LS 4 L 4 SM 12 | 134 | S 12 SL | | |
| | | 110 | S 9 L 1 M | 124 | LS 4 L 4 SM 12 | 135 | S 12 SL | | |
| | | 111 | S 10 SL 6 SM | 125 | LS 4 L 4 SM 12 | 136 | S 12 SL | | |
| | | 112 | S 9 L 1 M | 126 | LS 4 L 4 SM 12 | 137 | S 12 SL | | |
| | | 113 | S 11 wS 7 L 2 | 127 | LS 4 L 4 SM 12 | 138 | S 12 SL | | |
| | | 114 | S 10 SL 6 SM | 128 | LS 4 L 4 SM 12 | 139 | S 12 SL | | |
| | | 115 | S 9 L 1 M | 129 | LS 4 L 4 SM 12 | 140 | S 12 SL | | |
| | | 116 | S 10 SL 6 SM | 130 | LS 4 L 4 SM 12 | 141 | S 12 SL | | |
| | | 117 | S 9 L 1 M | 131 | LS 4 L 4 SM 12 | 142 | S 12 SL | | |
| | | 118 | S 11 wS 7 L 2 | 132 | LS 4 L 4 SM 12 | 143 | S 12 SL | | |
| | | 119 | S 10 SL 6 SM | 133 | LS 4 L 4 SM 12 | 144 | S 12 SL | | |
| | | 120 | S 9 L 1 M | 134 | LS 4 L 4 SM 12 | 145 | S 12 SL | | |
| | | 121 | S 10 SL 6 SM | 135 | LS 4 L 4 SM 12 | 146 | S 12 SL | | |
| | | 122 | S 9 L 1 M | 136 | LS 4 L 4 SM 12 | 147 | S 12 SL | | |
| | | 123 | S 11 wS 7 L 2 | 137 | LS 4 L 4 SM 12 | 148 | S 12 SL | | |
| | | 124 | S 10 SL 6 SM | 138 | LS 4 L 4 SM 12 | 149 | S 12 SL | | |
| | | 125 | S 9 L 1 M | 139 | LS 4 L 4 SM 12 | 150 | S 12 SL | | |
| | | 126 | S 10 SL 6 SM | 140 | LS 4 L 4 SM 12 | 151 | S 12 SL | | |
| | | 127 | S 9 L 1 M | 141 | LS 4 L 4 SM 12 | 152 | S 12 SL | | |
| | | 128 | S 11 wS 7 L 2 | 142 | LS 4 L 4 SM 12 | 153 | S 12 SL | | |
| | | 129 | S 10 SL 6 SM | 143 | LS 4 L 4 SM 12 | 154 | S 12 SL | | |
| | | 130 | S 9 L 1 M | 144 | LS 4 L 4 SM 12 | 155 | S 12 SL | | |
| | | 131 | S 10 SL 6 SM | 145 | LS 4 L 4 SM 12 | 156 | S 12 SL | | |
| | | 132 | S 9 L 1 M | 146 | LS 4 L 4 SM 12 | 157 | S 12 SL | | |
| | | 133 | S 11 wS 7 L 2 | 147 | LS 4 L 4 SM 12 | 158 | S 12 SL | | |
| | | 134 | S 10 SL 6 SM | 148 | LS 4 L 4 SM 12 | 159 | S 12 SL | | |
| | | 135 | S 9 L 1 M | 149 | LS 4 L 4 SM 12 | 160 | S 12 SL | | |
| | | 136 | S 10 SL 6 SM | 150 | LS 4 L 4 SM 12 | 161 | S 12 SL | | |
| | | 137 | S 9 L 1 M | 151 | LS 4 L 4 SM 12 | 162 | S 12 SL | | |
| | | 138 | S 11 wS 7 L 2 | 152 | LS 4 L 4 SM 12 | 163 | S 12 SL | | |
| | | 139 | S 10 SL 6 SM | 153 | LS 4 L 4 SM 12 | 164 | S 12 SL | | |
| | | 140 | S 9 L 1 M | 154 | LS 4 L 4 SM 12 | 165 | S 12 SL | | |
| | | 141 | S 10 SL 6 SM | 155 | LS 4 L 4 SM 12 | 166 | S 12 SL | | |
| | | 142 | S 9 L 1 M | 156 | LS 4 L 4 SM 12 | 167 | S 12 SL | | |
| | | 143 | S 11 wS 7 L 2 | 157 | LS 4 L 4 SM 12 | 168 | S 12 SL | | |
| | | 144 | S 10 SL 6 SM | 158 | LS 4 L 4 SM 12 | 169 | S 12 SL | | |
| | | 145 | S 9 L 1 M | 159 | LS 4 L 4 SM 12 | 170 | S 12 SL | | |
| | | 146 | S 10 SL 6 SM | 160 | LS 4 L 4 SM 12 | 171 | S 12 SL | | |
| | | 147 | S 9 L 1 M | 161 | LS 4 L 4 SM 12 | 172 | S 12 SL | | |
| | | 148 | S 11 wS 7 L 2 | 162 | LS 4 L 4 SM 12 | 173 | S 12 SL | | |
| | | 149 | S 10 SL 6 SM | 163 | LS 4 L 4 SM 12 | 174 | S 12 SL | | |
| | | 150 | S 9 L 1 M | 164 | LS 4 L 4 SM 12 | 175 | S 12 SL | | |
| | | 151 | S 10 SL 6 SM | 165 | LS 4 L 4 SM 12 | 176 | S 12 SL | | |
| | | 152 | S 9 L 1 M | 166 | LS 4 L 4 SM 12 | 177 | S 12 SL | | |
| | | 153 | S 11 wS 7 L 2 | 167 | LS 4 L 4 SM 12 | 178 | S 12 SL | | |
| | | 154 | S 10 SL 6 SM | 168 | LS 4 L 4 SM 12 | 179 | S 12 SL | | |
| | | 155 | S 9 L 1 M | 169 | LS 4 L 4 SM 12 | 180 | S 12 SL | | |
| | | 156 | S 10 SL 6 SM | 170 | LS 4 L 4 SM 12 | 181 | S 12 SL | | |
| | | 157 | S 9 L 1 M | 171 | LS 4 L 4 SM 12 | 182 | S 12 SL | | |
| | | 158 | S 11 wS 7 L 2 | 172 | LS 4 L 4 SM 12 | 183 | S 12 SL | | |
| | | 159 | S 10 SL 6 SM | 173 | LS 4 L 4 SM 12 | 184 | S 12 SL | | |
| | | 160 | S 9 L 1 M | 174 | LS 4 L 4 SM 12 | 185 | S 12 SL | | |
| | | 161 | S 10 SL 6 SM | 175 | LS 4 L 4 SM 12 | 186 | S 12 SL | | |
| | | 162 | S 9 L 1 M | 176 | LS 4 L 4 SM 12 | 187 | S 12 SL | | |
| | | 163 | S 11 wS 7 L 2 | 177 | LS 4 L 4 SM 12 | 188 | S 12 SL | | |
| | | 164 | S 10 SL 6 SM | 178 | LS 4 L 4 SM 12 | 189 | S 12 SL | | |
| | | 165 | S 9 L 1 M | 179 | LS 4 L 4 SM 12 | 190 | S 12 SL | | |
| | | 166 | S 10 SL 6 SM | 180 | LS 4 L 4 SM 12 | 191 | S 12 SL | | |
| | | 167 | S 9 L 1 M | 181 | LS 4 L 4 SM 12 | 192 | S 12 SL | | |
| | | 168 | S 11 wS 7 L 2 | 182 | LS 4 L | | | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|---|-----|----------------------------|-----|-----------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|-----------------------------------|
| 104 | S 19 SL 1 | 115 | S 15 M 5 | 128 | LS 2 S 7 L 8 | 139 | S 3 × LS 3 | 150 | LS 7 L 2 SM |
| 105 | S 6 L 2 SM 5 M 4 | 116 | S 10 L 7 M 3 | 129 | HLS 3 L | 140 | SL 5 LS 2 L 7 M 6 | 151 | S 15 GL 3 TL 2 |
| 106 | LS 4 L | 117 | S 12 SL 8 | 130 | HL 2 wS 3 L | 141 | S 11 SGL 6 SL 3 | 152 | S 5 L 6 M |
| 107 | LS 3 L 8 SL 3 S 1 SM 2 M 3 | 118 | S 7 SL 3 M | 131 | LS 7 L | 142 | LS 7 ES 6 S 7 | 153 | S 13 GS 7 |
| 108 | S 20 | 119 | S 16 L 4 | 132 | LS 3 S 7 L 2 TL 1 L 7 | 143 | LS 16 LG 3 G 5 L 2 | 154 | S 8 L 2 M |
| 109 | S 8 T⊗ 5 TK⊗ 4 SM 3 | 120 | S 7 SL | 133 | LS 7 L | 144 | LS 9 GS | 155 | LS 3 SM |
| 110 | S 7 SL 3 EGS 3 LGS 3 SM 4 | 121 | LS 8 L 3 SM | 134 | HS 2 S 2 L 4 S 4 L 3 | 145 | SL 4 S | 156 | LS 6 L 3 M |
| 111 | S 10 wS 5 L 5 | 122 | S 6 LS 5 SL | 135 | S 9 SL 1 SM 7 SL 3 | 146 | LS 3 L | 157 | LS 10 L 6 SL 4 |
| 112 | S 13 L 7 | 123 | S 4 L 1 M | 136 | S 14 T⊗ 4 TE⊗ 2 | 147 | LS 5 S 15 | 158 | LS 6 S 14 |
| 113 | S 16 SL 4 | 124 | S 20 | 137 | Grube S 10 GS 5 M 15 | 148 | LS 9 S 11 S 14 SL | 159 | LS 7 M |
| 114 | S 7 SL | 125 | S 3 SM 10 K⊗ 7 | 138 | S 15 × L | 149 | LS 5 L 5 SM 8 | 160 | LS 8 L 10 M 2 |
| | | 126 | S 10 SL 1 SM 9 | | | | gegenüber am Wege: S 14 SL | 161 | LS 5 L 7 ES 4 S 4 |
| | | 127 | S 11 SL 4 L 4 M 1 | | | | | 162 | LS 2 S 8 L 3 E⊗ 3 ⊗ 4 |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|--------------------|---|-----|-------------------------------|-----|------------------------------|----------------------|--|--------------------------------|---|
| Teil III C. | | | | | | | | | |
| 1 | LS 4 S 6 L 7 M 3 | 13 | LS 6 L 1 M 13 | 24 | LS 4 SL 6 SM 8 | 39 | S 3 L 3 M 1 | 48 | SL 9 S |
| 2 | L 4 M 16 | 14 | LS 3 SL 1 S 5 | 25 | LS 7 L 1 X | in der Nähe: S 10 | | 48a | S 7 M |
| 3 | LS 2 S 18 | 15 | SL 1 X S 18 SL 1 | 26 | LS 5 LS 2 SL 5 X | 40 | LS 5 L 4 M 4 S 1 | 49 | SL 2 S 2 LS 6 ES 3 S 7 |
| 4 | L 2 M | 16 | M 1 LS 5 S 15 | 27 | LS 5 SL 2 S 13 | 41 | LS 5 L 8 M 1 | 50 | LGS 2 GS 6 S 4 GS 4 SL 1 M 3 |
| 5 | S 14 SM 6 | 17 | L LS 3 S 17 L | 28 | LS 2 L 8 | 42 | LS 5 LS 5 SL 5 S 5 | 51 | LS 5 SL 3 L 2 M 10 |
| 6 | S 7 SM | 18 | LS 6 L 9 M 5 | 29 | LGS 5 M 8 | 43 | LS 5 L 5 SM 10 | 52 | Grube LGS1-2 G 7 G 5 SG 5 S 10 |
| 7 | S 9 L 8 M 3 | 19 | S 6 LS 2 SL 3 | 30 | S 20 LS 2 S 14 SL 4 | 44 | LS 5 L 2 SM 4 KT 2 SM 3 S 4 | gegenüber am Wege: GS 20 | |
| 8 | S 6 L | 20 | LS 6 L 9 M 5 | 31 | LS 2 S 14 SL 4 | 45 | GS 10 eS 3 S 7 | 53 | S 20 |
| 9 | S 16 SL 4 | 21 | S 6 LS 2 SL 3 | 32 | LGS 9 M 8 X | 46 | LS 2 GS 8 S 10 | 54 | SM 7 S 10 |
| 10 | LS 5 L | 22 | wES 4 L 4 M 1 | 33 | LGS 8 GS 17 | in der Nähe: S 20 | | 55 | LS 3 SL 2 S 7 SM 8 |
| 11 | LS 8 X SL 2 L 5 SL 5 | 23 | SL 3 M LS 4 L 3 M | 34 | LS 5 S 5 | 47 | GS 8 S 8 L | gegenüber am Wege: GS 20 | |
| 12 | LS 2 SL 5 SM 13 gegenüber am Wege: S 16 SM c. 100 Schritt nach SO.: LS 3 SL | 24 | SL 3 M LS 4 L 3 M | 35 | LS 5 S 5 | 48 | GS 8 S 8 L | in der Nähe: S 20 | |
| | | 25 | LS 3 SL 1 S 5 | 36 | S 20 | | | | |
| | | 26 | LS 3 SL 1 S 5 | 37 | LS 4 L 6 M | | | | |
| | | 27 | M 1 LS 5 S 15 | 38 | S 20 | | | | |
| | | 28 | L LS 3 S 17 L | | | | | | |
| | | 29 | LS 6 L 9 M 5 | | | | | | |
| | | 30 | S 6 LS 2 SL 3 | | | | | | |
| | | 31 | S 6 LS 2 SL 3 | | | | | | |
| | | 32 | wES 4 L 4 M 1 | | | | | | |
| | | 33 | L 4 M 1 | | | | | | |
| | | 34 | SL 3 M | | | | | | |
| | | 35 | LS 3 L 3 M | | | | | | |
| | | 36 | LS 4 L 3 M | | | | | | |
| | | 37 | LS 3 S 17 L | | | | | | |
| | | 38 | S 5 S 17 M 3 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|---|-----|---|-----|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| 56 | LS 5 S 5 ⊗ 10 | 70 | HT 7 wS 1 ×× | 82 | LS 7 S 17 | 94 | GS 2 L 2 M | 107 | LS 2 SL 6 M 5 ⊗ 7 |
| 57 | Grube LS2-3 L 2-3 gS2-5 Geröllbank M 5 G 5 × | 71 | LS 3 L 4 SM 13 | 83 | GS 12 L 1 S 4 GS 3 | 95 | Grube ×S 22 SG 13 S 7 | 108 | LS 9 SL 7 S 2 SM 3 |
| | | 72 | LS 4 L 8 M | 84 | SL 5 SM 5 | 96 | LS 5 S 7 L 3 M | 109 | T⊗ 3 ET⊗ 3 S |
| 58 | GS 10 S 10 | 73 | S 6 L 4 M 10 | 85 | S 3 L | | | 110 | S 19 TM 1 |
| 59 | S 10 GS 10 | 74 | LS 8 SL 12 M | 86 | S 20 <small>2 m tiefer am Abhänge:</small> S 7 × S 6 × | 97 | LS 2 L 5 M | 111 | L 3 M 7 S |
| 60 | LS 2 L | 75 | SL 7 S 6 ⊗ 7 | 87 | SH 3 S 5 SH 2 wS 10 | 98 | S 5 LS 5 wS 3 LS 4 SL 3 | oben darüber LS 3 L 3 M | |
| 61 | LS 2 S 18 | 76 | LS 5 T⊗ 7 | 88 | SH 5 wS 8 H 2 wS 5 | 99 | S 6 L 4 SM 7 S 3 | 112 | LS 5 S 15 |
| 62 | LS 3 S | 77 | LS 2 L 4 M 7 ⊗ 4 | 89 | S 10 ⊗ 10 | 100 | S 20 | 113 | S 19 L 1 |
| 63 | S 15 | 78 | LS 3 SL 3 L 2 SM 12 | 90 | Grube S 50 M 5 S 25 | 101 | S 10 ELS 2 S 8 | 114 | LS 2 GS 14 SG 4 |
| 64 | LS 3 L 7 ⊗ 7 | 79 | LS 3 S 17 | 91 | SH 17 wHS 3 | 102 | S 10 L 3 M | 115 | LS 3 S 4 L 3 M 10 |
| 65 | LS 7 T⊗ 2 ⊗ 11 | 80 | Grube LS2-4 L 3-10 M 10 M 6 ⊗ 4 mS 3 ⊗ 7 | 92 | LS 17 GS+S 10 <small>im Wege:</small> S 20 | 103 | M 5 KS | 116 | S 20 |
| 66 | LGS 2 GS 8 SL 3 SM 7 | | | 93 | Grube ×S 22 SG 13 S 7 | 104 | S 20 | 117 | LGS 3 GS 3 S 11 wS 2 L 1 |
| 67 | LS 5 SL 2 M 13 | | | | | 105 | LS 10 S 10 × | 118 | ×S 5 G 5 M |
| 68 | LS 7 S 13 | | | | | 106 | LS 3 ⊗ 17 | | |
| 69 | LS 10 eS 9 SL | 81 | LS 3 S 17 | | | | | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|------------------------------|-----|-------------------------------|-----|---|-----|--------------------------------------|-----|---------------------------------------|
| 119 | S 10 wS 2 L 1 X | 134 | S 2 L 5 M 3 TK | 150 | HS 3 HSL 2 weS 5 wHS 3 wS 7 | 163 | S 20 | 180 | SH 2 H 5 wHS 3 wS |
| 120 | SL 9 SL 3 M | 135 | LS 3 SL 2 SM 10 SM 5 | 151 | SL 2 M | 164 | S 20 | 181 | H 6 wS 2 H 2 wS |
| 121 | SL 2 M 6 S | 136 | LS 3 L 4 M | 152 | S 8 S 3 S 20 | 165 | S 20 | 182 | H 10 LS 10 |
| 122 | GS 13 G 7 | 137 | S 5 L 4 M | 153 | S 20 | 166 | S 20 | 183 | SH 2 H 3 wS |
| 123 | LS 2 S 12 X | 138 | S 8 L 7 M | 154 | LS 1 SM 5 S 14 | 167 | S 20 | 184 | SH 1 H 6 wS |
| 124 | GS 10 S 6 X S 4 | 139 | S 5 S 4 S | 155 | HS 3 S 7 wS 10 | 168 | S 20 | 185 | H 20 |
| 125 | GS 20 | 140 | S 20 | 156 | HS 6 S 3 wS 3 H 1 wS 7 | 169 | HS 5 HS 3 wS 12 | 186 | H 13 wHS 7 |
| 126 | S 8 L | 141 | LS 2 L 3 KM 2 TK | 157 | H 15 wS 5 | 170 | S 3 X S 17 | 187 | H 7 wHS |
| 127 | LS 5 L 4 M 8 | 142 | S 20 | 158 | Grube S 7 S 17 wS 3 | 171 | S 25 S 20 | 188 | S 20 |
| 128 | S 20 | 143 | S 20 | 159 | SH 2 H 11 wS 7 | 172 | HS 6 S 4 wS 10 | 189 | SH 2 S 1 HS 2 wS |
| 129 | LS 7 SL 3 wS 3 SL 7 | 144 | S 20 | 160 | HS 3 S 8 wHS | 173 | SH 2 wS 4 SH 1 wS 13 | 190 | SH 3 wHS 3 wS 7 SH 7 |
| 130 | S 20 | 145 | GS 7 S 3 | 161 | H 13 wS | 174 | SH 2 H 18 S | 191 | SH 2 S 3 wS 6 H |
| 131 | S 10 TK TK | 146 | GS 10 | 162 | S 5 S 10 S 5 S 5 | 175 | S 10 S 20 | 192 | SH 1 S 1 wHS 6 wSH 5 wS 7 |
| 132 | S 20 | 147 | GS 8 S 2 | 163 | S 5 S 10 S 5 S 5 | 176 | S 20 | | |
| 133 | GS 18 S 2 | 148 | S 20 | 164 | S 20 | 177 | S 20 | | |
| | | 149 | HS 3 S | 165 | S 20 | 178 | S 3 S 8 S 9 | | |
| | | | | 166 | S 20 | 179 | SH 3 S 4 wS 6 wSH 3 wS 4 | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|--------------------|--|-----|---|-----|--------------------------------------|-----|-------------------------|-----|--|
| 193 | ŠH 4 wHS 3 wS | 194 | SH 2 ŠS 2 wS | 195 | ŠH 3 wHS 10 | 197 | S 20 | 199 | H 6 wS |
| | | | | 196 | H 19 wHS 1 | 198 | H 15 wHS 5 | 200 | S 20 |
| | | | | | | | | 201 | S 20 |
| Teil III D. | | | | | | | | | |
| 1 | H 17 wHS 3 | 15 | ŠH 3 S 3 | 22 | HS 2 ES 3 | 33 | H 5 wGS 5 | 45 | H 3 S |
| 2 | H 4 wS 16 | | wS 3 | | S 4 | | H 10 | 46 | SH 3 S |
| 3 | H 7 wS | | HT 1 | | wS 1 | 34 | H 3 wS 17 | 47 | ŠH 3 ET 2 |
| 4 | H 10 | | H 3 | | wHS 2 | 35 | H 10 | | ET 2 wS 8 |
| 5 | H 3 wS 1 H 11 whS 5 | 16 | wGS H 3 wS 2 | 23 | SH 2 HS 2 wS 6 | 36 | GSH 3 wG 6 × | 48 | KSH 1 SH 2 wS 9 T 1 wS 2 HT 2 wHS 11 |
| 6 | H 7 wHS 13 | | wŠH 2 | 24 | H 7 wS 10 | 37 | SH 4 S | | |
| 7 | ŠH 5 wHS 2 wS | 17 | H 6 wS | 25 | ŠS 3 GS | 38 | SH-HS 2 S 3 wS 12 | | |
| 8 | S 20 | | SH 3 | 26 | wSH 3 wS | 39 | H 3 S | 49 | H 4 wGS 9 ×× |
| 9 | GS 17 wGS 3 | 18 | H 4 wS | 27 | SH 3 S | 40 | SH 2 S 5 wS | 50 | H 4 wS 9 × wS 7 |
| 10 | H 20 | 19 | wSG 3 | 28 | HS 3 GS 4 | 41 | SH 3 EGS 3 wGS | | |
| 11 | ŠH 3 wS | 20 | wS 13 | 29 | wGS 4 × | 42 | SH 1 S 3 wS 6 | 51 | H 3 wS 17 |
| 12 | H 20 | | Grube ⊗ 3-4 | 30 | SH 3 GS | 43 | ŠS 3 S 3 wS | 52 | H 4 HT 1 wS |
| 13 | KH 3 wHS 6 H 11 | 21 | T⊗ 3-4 S | 31 | Grube SH 2-3 G | 44 | ŠH 1 S 3 wS | 53 | ŠH 3 wGS |
| 14 | H 3 K 2 KH 5 H 3 KH 3 H 4 | | Grube S 1 HS 1 S 13 S 6 wT⊗ 2 S | 32 | KSH 6 S ŠSG 3 SG 7 GS 10 | | ŠH 1 S 3 wS | 54 | KH 3 wGS |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-------------------|---|-----|--|-----|---|-----|--|-----|---|
| 55 | SH 2 EGS 2 wGS 16 | 63 | H 4 wS 6 | 69 | HT 5 H 3 wS 8 | 75 | KH 7 K 3 | 82 | ST 1 S 2 T 9 |
| 56 | KH 1 K 5 wS 4 | 64 | SH 3 HS 2 wS 5 | 70 | H 2 K 1 wHKS 4 wS | 76 | KH 8 K 2 | 83 | wHS 2 wS HT 1 T 3 H 1 hK 3 H 11 wS |
| 57 | KSH 3 K 5 wS | 65 | KH 3 H 2 T 1 wS | 71 | H 3 wS 7 | 77 | H 5 wS 15 | 84 | T 7 H 1 K 2 H 10 |
| 58 | KHS 3 S 3 wS 4 | 66 | KH 1 K 1 SH 1 wS 13 | 72 | KH 1 K 3 H 3 wS 3 | 78 | T 2 Sstreifen T 7 H 4 wS 4 | 85 | H 3 hK 8 wS 9 |
| 59 | KH 2 K 2 wS 6 | 67 | H 3 wS 13 × | 73 | KH 3 HT 1 wHS 6 | 79 | T 2 S 4 T 9 H 1 K 2 | 86 | H 6 K 3 wHS 2 wS 9 |
| 60 | KH 3 wES 7 | 68 | HT 2 H 1 wS 1 H 1 wS 12 × | 74 | KH 1 H 3 T 1 HS 2 wS 3 | 80 | T 3 S 4 T 9 H 1 K 2 | | |
| 61 | KH 1 H 2 wS 7 | | | | | 81 | S 2 T 8 wSG 8 T 1 | | |
| 62 | H 2 S | | | | | | | | |
| Teil IV A. | | | | | | | | | |
| 1 | S 20 | 5 | LS 2 S 6 SL 2 S 8 M 2 | 8 | LS 2 S 13 SL 5 gegenüber am Wege: S 19 | 11 | S 6 EL 3 S 9 M 2 | 13 | LS 2 IGS |
| 2 | S 7 S 2 T 6 S 2 S 10 EGS 2 G 6 S 2 | 6 | LS 2 S 8 SL 8 | 9 | LS 7 L 3 ES 3 M 7 | 12 | LS 6 M 2 ES 5 TL 4 ELS 2 TK 1 | 14 | LS 7 L 3 ESL 3 TM 3 TK 4 dicht dabei: LS 2 L |
| 3 | LS 7 SL 3 M 10 | 7 | LS 5 SL 5 M 7 KT 1 S 2 | 10 | H 20 | | in der Nähe: LS 2 S 10 L | 15 | LS 2 L |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|-------------------------------------|-----|--|-----|---|-----|---|
| 16 | ĠS 9 L | 27 | LS 2 S 3 T̄ 3 | 39 | H 9 T̄ 3 wS | 48 | L } M } ¹⁰ S } ¹⁰ | 60 | ĠS 2 S 16 wS 2 |
| 17 | LS 3 L 3 S 4 M 10 | | T̄K 9 ĠS 2 T̄K 1 | 40 | S 7 ELS 1 S 12 | 49 | LS 9 SL 11 | 61 | H 7 wHLS 3 wS 8 wtS 2 |
| 18 | LS 5 L 3 M 2 LS 10 | 28 | S 9 ELS 2 S 6 T̄ 3 | 41 | S 19 S 1 S 10 M 10 | 50 | GS 10 T̄ 5 S | 62 | Grube LS 2 S 2 S 3 ĠS 7 S 6 |
| 19 | H 10 KT 10 | 29 | S 20 | 42 | S 16 SL | 51 | S 5 S 5 | | |
| 20 | ĤSL 3 M 3 S 2 M 9 | 30 | LS-S 5 SL 5 SM 10 | 43 | SG 16 tS 3 SM | 52 | GS 12 M | 63 | Grube LS 2 ELS 2 T̄K 3 GS 2 tKGS 15 |
| 21 | ĤSL 1 L 3 S 3 T̄K 3 M | 31 | S 12 L 2 M 6 | 44 | Abhang M 50 S 20 S 14 SM | 53 | LS 10 T̄K 5 LS 3 L 10 M 4 GS | 64 | LS 4 SL 8 ES 4 S 4 LS 4 S 5 GS 11 in der Nähe: ĠGS 13 SL |
| 22 | KH 20 | 32 | S 10 G 3 S 7 | 45 | LS 2 L 4 M 7 S | 54 | Weg- einschnitt LGS 7 M 10 S | 65 | LS 4 S 5 GS 11 in der Nähe: ĠGS 13 SL |
| 23 | KH 15 H 5 | 33 | H 10 wS 5 L 2 W | 46 | LS 2 L 2 M 4 T̄K c. 80 Schritt nach O.: tS 6 S 11 SL | 55 | LS 7 L 13 GS 6 L 3 M | 66 | S 5 L 5 M 7 S |
| 24 | LS 3 S 4 SL 4 ELS 3 L 1 M 2 SM 3 | 34 | LS 2 S 5 T̄ 2 T̄K 4 S 7 | 47 | H 15 wS 5 | 56 | H 16 wHS 4 | 67 | LS 8 L 1 T̄ 1 G 3 SM 7 |
| 25 | ĠS 5 L | 35 | SH 3 wS | 48 | S 5 L 5 T̄ | 57 | KH 7 HL 11 L 2 | 68 | HLS 4 wS in der Nähe: S 20 |
| 26 | LS 4 L 6 S 3 T̄K 3 S 4 | 36 | T̄ 2 T̄ 2 T̄K 5 S 11 | 49 | H 15 wS 5 | 58 | ĠLH 6 L 8 M | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|-----------------------------|-----|--|--|--|-------------------------------|--|
| 69 | LS 3 ESL 6 SM 11 in der Nähe: GS 6 SM | 81a | LS 10 GS | 93 | Profil (a-d) a) LS 2 SM 7 TK 3 SM | Forts. v. 100 c) LS-S 8 ESL 12 d) LS 9 L 4 M 2 Sstreifen M 1 S 4 | 110 | Grube S 30 S 17 wS 3 | |
| 70 | GS 10 G 3 × in der Nähe: GS 10 G 7 S 3 | 82 | H 20 | | b) S 5 tK 10 S 2 | 101 | H 10 wS 10 | 111 | Grube TK 6-10 S 30 Sohle der Grube S 17 wS 3 |
| 71 | S 10 EGS 2 S 8 | 83 | LS 10 S 3 SL 1 | | c) S 3 tS 9 GS 6 wGS 2 d) wS 10 | 102 | ×LS 3 S 10 wGS | 112 | S+ 20 |
| 72 | SL 3 SM 7 M 10 | 84 | HLS 5 L 5 | 94 | LS 6 SL 14 | 103 | ×GS 8 SM 1 G | 113 | CH 3 HS 4 S 6 wS 7 |
| 73 | HS 2 wS 18 | 85 | LS 2 SL 1 M 3 S 3 | 95 | SL 2 M 8 | 104 | GS 7 L 2 M | 114 | Profil (a-c) a) S 8 ELS 2 TK 3 KET 6 S 1 |
| 74 | SH 3 wS | 86 | H 20 | 96 | SL 3 S 4 M | 105 | ×LS 2 S 2 SL 2 sL 7 S 3 | b) S 15 S 5 | |
| 75 | S 20 | 87 | LS 3 SL 2 SM 1 S 4 | 97 | LS 3 S 6 TK 2 GS 9 | in der Nähe: | S 12 | c) S 20 | |
| 76 | S 20 | 88 | H 20 | 98 | LS 5 L 1 × | 106 | LS 2 L 7 M 2 Sstreifen M 6 | 115 | S 3 TK 7 S 4 S 6 |
| 77 | GS 12 S | 89 | SL 10 M | 99 | LS 10 wS 10 | 107 | GS 6 L | 116 | S 15 TK 5 |
| 78 | S 5 TK 1 S 7 TK 7 | 90 | HLS 2 SL 7 L 6 M | 100 | Profil (a-d) a) S 11 S 2 L 4 M 3 b) LS-S 8 S 12 s. Fortsetz. | 108 | S 10 L 10 | 117 | S 18 TK 1 S 1 |
| 79 | S 3 ELS 2 S 3 TK 2 KET 3 S 7 | 91 | KLH 8 L 12 | | | 109 | S 5 GS 5 S 10 | 118 | S 5 ES 5 S 8 TK 2 |
| 80 | S 20 | 92 | KH 2 HT 6 | | | | | 119 | CH 3 wS |
| 81 | S 10 S 9 GL 1 | | H 2 T 9 H 1 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | | |
|-----|--|-----|--|-----|-------------------------------------|------|--|-----|------------------------------|-----|-------------------------------------|
| 120 | LS 3 ES 2 C 5 wC 8 wS 2 | 127 | M 20 | 136 | KH 5 SL 3 TL | 146 | Steilufer: S 10 wS 6 wSM 4 | 159 | S 11 GS 2 EG 4 ES 3 | | |
| 121 | SH 2 wS 1 sH 5 HTC 5 wS 5 wC 2 | 128 | Grube S 30 S 20 | 137 | H 9 wS 3 SL 7 M 1 | 147 | S 10 GS 9 S 1 | 160 | S 12 L 8 | | |
| 122 | S 6 GS 5 GS 10 S | 129 | S 16 wS 1 X | 138 | H 19 CT 1 | 148 | L 1 M 19 | 161 | S 12 ELS 1 S 7 | | |
| 123 | Weg- einschnitt SM 5 S | 130 | Abhang M 40 M 13 S 7 | 139 | SL 3 SM 4 M 6 | 148a | S 12 M | 162 | LS 7 CT 4 TC 3 C 6 | | |
| 124 | S 5 EGS 5 TC 2 G 5 S 2 M 1 im Graben 1,5 m tiefer: sM 5-6 XX in der Nähe: sM 6 KET 4 SM 8 sM 2 | 130 | Profil (a-c) a) LS 3-5 L 2-3 M 10-15 TKC 0-2 M 40 b) S 6-8 L 0-2 S 3-4 M c) S 6-8 L 2-4 M 40 M 13 S 9 | 140 | LS 2 L 2 SM 6 M 10 | 149 | S 8 S 20 | 150 | GS 10 wS 10 | 163 | S 13 C 5 TKC 2 |
| 125 | S 3-4 L 2-3 M 8 M 20 | 131 | TKC 0-2 M 40 b) S 6-8 L 0-2 S 3-4 M c) S 6-8 L 2-4 M 40 M 13 S 9 | 141 | LS 2 S 10 SL 7 M 1 | 151 | SL 7 KET 4 wSG 3 wGS 4 KET 2 | 152 | H 10 wLS 10 | 164 | LS 2 S 5 LS 1 SL 1 S 11 |
| 126 | Grube S 30 S 7 mS 4 sM 9 | 132 | S 9 ELS 1 SM 10 | 142 | S 7 wS 6 TC 2 ES 3 GS 2 | 153 | S 15 wS 5 | 154 | LGS 5 EG 10 SG 5 | 165 | LS 2 S 7 SL 2 M 9 |
| | | 133 | LS 1 SL 2 SM 7 M 7 M 40 | 143 | S 10 L 4 M 4 S 2 | 155 | LS 4 S 8 wS 8 | 156 | LS 3 S 10 wS 7 | 166 | S 12 SL 8 SM |
| | | 134 | HLS 4 SL 2 M | 144 | LS 3 GS 2 T 2 H 2 wS | 157 | SH 5 LGS 4 L 11 | 158 | SH 2 H 2 SH 4 wS 12 | 167 | LS 4 L 9 ELS 7 |
| | | 135 | KLH 7 HL 5 L 8 | 145 | LS-SL 5 HS 2 wS 10 wSK 3 | 159 | SH 2 H 2 SH 4 wS 12 | 168 | S 12 TC 4 C 4 | 168 | S 12 TC 4 C 4 |
| | | | | | | | | 169 | S 10 SL 2 M 4 C 4 | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|-----|--|
| 170 | S 14 L 4 M 2 | 183 | GS 9 LGS 10 GL | 196 | Weg- einschnitt S 10 S 5 GS 5 S 5 SG 5 M | 206 | S 2 LS 2 L 4 M 1 × in der Nähe: S-LS 3 L 5 SM 12 | 214 | Weg- einschnitt HLS 2 LS 2 L 3 M 15 M 10 |
| 171 | LS 2 S 8 SL 10 | 184 | LGS 8 S 9 | | | | | 215 | SL 1 L 1 M 14 |
| 172 | HLS 3 S 7 L 3 M 7 | 185 | Einschnitt LS 10 L 2 M 41 M 10 | 197 | SH 3 wS 17 | 207 | SH 3 KLSH 3 wS 8 SM 4 W | | TK 4 im Hohlwege darunter: K 20 |
| 173 | S 8 ELS 2 KT 5 M 5 | 186 | LS 9 L 7 M 4 | 198 | KH 3 wS | 208 | HLS 3 wS 14 M | 216 | KHL 3 M 3 S 4 ELS 2 |
| 174 | SH 3 wS | 187 | KLH 6 L 4 M 6 TK 4 | 199 | LS 4 L 6 ES 2 KT 1 SM 1 × | 209 | HLS 2 LS 3 EG 3 MG 2 wG 5 KT 3 wG 2 | | SM 2 M 5 |
| 175 | S 10 GS 10 | 188 | H 20 | 200 | LS 2 S 9 L 6 wS 3 | 210 | LGS 5 EG 7 tT 6 T 2 | 217 | HT 5 H 5 T 7 SL 3 |
| 176 | S 3 G 7 × | 189 | KH 6 H 3 L 2 M 9 | 201 | SH 7 wS 12 | 211 | HLS 2 S 3 T 2 S 7 Tstreifen GS 9 M 20 | 218 | HLS 5 SG 1 HL 7 H 7 |
| 177 | LGS 10 GS | 190 | HLS 5 HSL 9 H 3 L 2 H 1 | 202 | S 19 wS 1 | | | 219 | LS 6 L 4 M 10 |
| 178 | LGS 10 GS in der Nähe: S 20 SM 5 | 191 | H 20 | 203 | LS 2 S 4 SL 1 SM 3 M 5 × | 212 | S 15 L 5 | 220 | Weg- einschnitt LS 3-4 SL 2-4 M 7 M 10 |
| 179 | LS 3 L 2 M | 192 | KLH 6 H 5 SL 2 wS 7 | 204 | ×LS 2 LG 3 × G | 213 | HLS 3 LS 2 L 5 M | 221 | SL 3 M |
| 180 | GS 10 L 3 in der Nähe: LS 11 SM | 193 | H 20 | 205 | LS 3 SM 11 | | | 222 | M 10 |
| 181 | LS 9 L | 194 | LS 7 SM 3 M 10 | | | | | 223 | SL 3 L 13 M 4 |
| 182 | GS 10 L | 195 | Grube HLS 2 LS 2 S 20 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|
| 224 | Weg- einschnitt M 20 | 234 | LS 3 LS 5 L 12 | 244 | LS 6 L 10 M 4 | 257 | S 20 | 269 | CH 2 H 11 sH 4 |
| 225 | Grube HLS 3 T 6 TK 0.1 S 4 G 2-6 wS 10 SM 10 in der Nähe: G+ST 5 L 6 | 235 | S 20 | 245 | SL 3 M 10 | 258 | S 20 | 270 | H 3 HM 2 M 3 wtS 5 wS 10 |
| 226 | ET 2 TK 5 S 4 KET 7 S 2 M LS 2 SL 6 M 12 dicht dabei: GS 15 wS 5 | 236 | LS 5 S 5 L 8 S 2 | 246 | LS 3 S 9 EL 2 X | 259 | Hs 3 S 10 SL 7 | 271 | S 9 L 4 SL S 5 L 2 SM 8 S 5 |
| 227 | ET 2 TK 5 S 4 KET 7 S 2 M LS 2 SL 6 M 12 dicht dabei: GS 15 wS 5 | 237 | S 17 L 3 | 247 | S 5 wS 15 | 260 | S 9 L 4 SL | 272 | S 6 KET 5 S 7 KT 2 H 12 wS 8 |
| 228 | S 4 L 1 M 15 | 238 | LS 5 SL 4 X | 248 | S 8 ELS 1 S 11 | 261 | S 5 L 2 SM 8 S 5 | 273 | H 12 wS 8 LKH 5 S 3 T 12 KH 10 H 4 wS 6 |
| 229 | S 15 GS 5 | 239 | ET 5 KT 8 S 2 T 1 S 4 | 249 | LS 5 S 7 ELS 2 L 3 SL 3 | 262 | LS-S 7 L 6 S 7 | 274 | LS 2 L 2 M 4 S |
| 230 | LS 3 S 7 SL 3 L 7 | 240 | Grube LS 10 G 5-7 wGS 5 wS 10 wmS 5 | 250 | LSH 6 H 14 S | 263 | LS 2 L 2 M 4 S | 275 | LS 3-5 X in der Nähe: LS 5 SL 2 M 2 G 1 M 4 LS 2 S 3 L 1 |
| 231 | S 20 | 241 | LGS 6 S 3 ES 1 TK 1 S 2 S 7 | 251 | HGL 4 M 9 | 264 | LS 7 SL 3 S 9 SM 1 | 276 | S 8 T 3 S 6 |
| 232 | S 11 SL 2 wS 6 SL 1 | 242 | LS 6 SL 5 SM 9 | 252 | LS 3 S 17 GS 10 ES 1 S 4 SL 2 S 3 | 265 | LGS 4 GS 7 SL 9 in der Nähe: XGS 3 M 9 S 3 M 3 | 277 | Grube XLS 3-4 XL 4-5 M 2-6 M 10 M 10 |
| 233 | LS 2 L 6 SM 12 | 243 | LS 5 SL 2 SM 13 | 253 | GS 10 ES 1 S 4 SL 2 S 3 LS 5 S 5 SL 2 S 2 L | 266 | LS 3 S 7 wG 7 L 3 | 278 | S 8 T 3 S 6 |
| | | | | 254 | LS 5 S 5 SL 2 S 2 L | 267 | SH 2 wS 10 SL | 279 | HLS 5 LS 5 L 10 |
| | | | | 255 | LS 3 SL 6 SM 2 X S 10 ELS 2 S 8 | 268 | SH 2 H 2 SH 6 wS 10 | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-------------------|--|-----|---|-----|--|-----|--------------------------------------|-----|--|
| Teil IV B. | | | | | | | | | |
| 1 | S 10 SL 2 G 3 S 5 | | Forts. v. 12 TM 2-6 KT 0-2 G 2-4 M 4 | 17 | LS 5 S 3 S 2 ELS 3 S 7 | 25 | SL 2 L 12 S 3 mS 3 | 35 | S 20 LS 2 L 3 M 15 |
| 2 | LS 3 S 3 SL 4 SM 7 X | | tS 6 wS 10 am Nordrand der Grube: HSL 2 ES 2-5 | | gegenüber in der Wegegabel: HS 6 S | 26 | SL 2 L 8 M 10 | 36 | in der Nähe: S 20 S 4 L 5 M 2 |
| 3 | LS 7 SL 13 | | Gerölle und Geschiebe 6-10 TM 7 KET 3 | 18 | LS 1 SL 2 M 2 S 2 M 2 | 27 | LS 10 ES 2 S 8 | 37 | LS 3 S 17 LS 5 S+GS 12 |
| 4 | L 5 S 15 | | wS 3 SM 3 | | X M 7 | 28 | SL 4 SM 11 | 38 | ET 1 S 2 |
| 5 | LS 2 L 2 SM 9 G 7 | | SM 3 | | M 7 | 29 | LS 5 S 5 ES 1 S 9 | 39 | LS 3 S 17 S 20 LS 7 SL 13 SM 10 |
| 6 | S 20 | 13 | Grube XHL 2 Gerölle und Geschiebe 6-10 KET 3 KET 3 | 19 | SL 3 M 5 sM 2 M 5 X | 30 | SL 2 M 10 S 8 | 40 | dicht dabei: LS 2 L 4 M 12 S 2 |
| 7 | S 9 L 5 X | | S 7 SM 10 | 20 | S 6 wS 2 L 12 | | in der Nähe: LS 5 SL 12 S | 41 | LS 7 SL 13 SM 10 |
| 8 | S 11 SL 3 M 6 | | S 6 ES 1 TE 8 wTE 5 | 21 | LS 3 L 3 X | 31 | LS 7 S 13 | 42 | Weg- einschnitt S 10 S 12 L 2 M 6 |
| 9 | S 16 SL 1 X | 14 | S 6 ES 1 TE 8 wTE 5 | 22 | LS 5 L 6 M 9 | 32 | KSH 3 wS 10 wtS 7 | 43 | S 20 S 20 LS 3 S 7 |
| 10 | LS 5 L 2 ELG 1 M | 15 | KSH 3 S 4 ET 5 TE 5 TK 3 | 23 | LS 3 S 17 | 33 | XHSL 2 GL 3 G 2 M 1 GS 2 | 44 | S 20 S 20 LS 3 S 7 |
| 11 | H 16 LS 4 | | LSH 3 H 9 LSH 2 wS 6 | 24 | S 9 ES 10 T 1 KT | 34 | LS-S 9 L | 45 | ELGS 4 S 6 |
| 12 | Grube XHL 2 ELSO-4 Gerölle und Geschiebe 6-8 s. Fortsetz. | 16 | LSH 3 H 9 LSH 2 wS 6 | | | | | 46 | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|---|---|---|----------------------|----------------------------------|-----|---|
| 47 | LS 3 S 5 T̄ 3 S | 58 | LS 7 C̄ 5 KT̄ 5 KET | 70 | LS 10 ELS 2 L 7 M 1 | 78 | LS 3 S 5 SL 2 S 10 | 88 | Grube LS2-5 L 2-5 M 15 S 20 |
| 48 | LS 3 S 17 | 59 | LS 3 S 13 T̄ 1 S 2 | 71 | HL 3 wS 14 L 3 | 79 | LS 5 S 13 ESL 1 T̄ 1 | 89 | LS 7 L 3 S 2 T̄ 2 S 6 |
| 49 | LS 3 L 7 M | 60 | ELS 3 S 7 C̄ 10 | 72 | HL 3 wS 14 L 3 | in der Nähe: S 12 | | 90 | LS 6 L 9 M 5 |
| 50 | S 20 | 61 | LS 5 S 4 ELS 1 SL 1 X | 73 | LS 2 L 3 M 5 S 3 SM 7 | 80 | S 3 LS 2 L 3 M 9 S 3 | 91 | LS 7 S 6 ELS 1 S 6 |
| 51 | S 5 L 4 SM 9 S 2 | 62 | SL 2 S 8 ELS 2 L 8 | gegenüber in der Wegegabel: S 2 SL 9 SM 7 S | | 81 | S 16 K 2 L 2 | 92 | LGS 3 GS 7 G 8 TL 2 |
| 52 | S 4 L 6 S 10 | 63 | SL 1 M 12 | 74 | Grube S 30-35 S 8 wS 4 M 7 wS 1 | 82 | S 20 | 93 | SL 6 M |
| 53 | S 9 GS 3 SL 2 M 6 | 64 | LS 2 SL 2 M 9 | 75 | HS 4 S 6 X L | 83 | LS 6 SL 8 SM 6 | 94 | S 7 GL 2 G |
| 54 | HS 4 S 6 X L | 65 | LS 3 L 5 M 5 | 76 | LS 3 SL 7 SM 10 | 84 | S 5 L 3 M | 95 | Grube LGS 5-8 G 8 S 19 M 1 |
| 55 | S 2 H 5 wS | 66 | M 20 | 77 | LS 3 SL 7 SM 10 LS 3 SL 3 ESL 4 SM 1 S 10 | 85 | S 2 L 2 M | 96 | G 17 S 3 |
| 56 | KHS 3 wS 8 TM 7 wS 2 | 67 | SL 2 M 11 | 78 | LS 3 SL 7 SM 10 LS 3 SL 3 ESL 4 SM 1 S 10 | 86 | S 3 L 5 M | 97 | LGS 5 G 2 L 2 G 3 S 8 |
| 57 | LS 2 SL 2 TL 1 TM 4 M 7 GS 2 S 2 | 68 | LS 10 L 10 c. 100 Schritt nach S.: S 19 SM C̄ 10 S 10 in der Nähe: S 7 SM | 79 | LS 3 SL 7 SM 10 LS 3 SL 3 ESL 4 SM 1 S 10 in der Nähe: S 9 SL 3 | 87 | S 10 GS 7 S 3 | 98 | SH 1 wS |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|
| 99 | HS 1 H 6 wS 5 SM 8 | 108 | HS 2 wS 13 SL 1 M 1 wS 3 | 118 | LS 5 M 5 | 130 | S 14 ELS 2 S 4 | 140 | LS 5 L 5 eS 10 |
| 100 | LS 2 S 9 ES 1 TL 1 SL 3 SM 4 | | in der Nähe: HS 2 S 6 L 3 wS | 119 | LS 3 S 2 SL 4 SM 10 | 131 | LS 5 S 5 X GS 7 M 3 | | c. 100 Schritt nach W. am Wege: S 9 ET |
| 101 | LS 6 SL 8 SM 6 | 109 | LS 3 S 6 EGS 4 L 3 M 4 | 120 | LS 3 S 2 X in der Nähe: LS 3 S 7 GS 10 | 132 | SH 4 LS 4 SL 11 M | 141 | LS 7 SL 1 GS 4 SM 8 |
| 102 | LS 3 S 2 SL 3 wS 6 L 1 wS 4 M 1 | 110 | LS 6 S 4 ES 9 LS 1 | 121 | S 6 L 2 M | 133 | LS 9 EG 8 L 3 | 142 | SH 3 wS 17 |
| 103 | LS 2 S 2 wS 16 | 111 | LS 5 S 5 SL 6 IS 4 | 122 | LS 9 L 1 M 8 TM 2 | 134 | HLS 7 eLS 2 S 9 L 2 | 143 | S 7 wS 13 |
| 104 | LS 5 SL 2 L 2 M 8 | 112 | HS 2 SL 10 SM 8 | 123 | LS 2 L 7 T 1 E | 135 | LS 2 SL 5 M | 144 | S 3 X S 17 |
| 105 | LS 3 LS 2 ELS 1 E 2 S 2 TKE 3 S 7 | 113 | H 9 wS | 124 | LS 3 L 7 SM 2 E 8 | 136 | LS 10 SL 5 SM 4 | 145 | LS 9 SL 4 wS 7 |
| 106 | S 20 | 114 | LS 4 SL 2 SM 4 S 4 SM 6 | 125 | S 5 L | 137 | LS 10 L 3 M 7 | 146 | TE 7 TE 2 S 2 E 6 GS 2 |
| 107 | SH 3 H 2 wHS 3 wS 12 | 115 | S 12 M | 126 | LS 3 LS 2 L | 138 | HLS 5 LS 3 L 5 M | 147 | TE 7 TE 2 S 1 E 2 GS 2 |
| | | 116 | LS 2 S 5 ELS 3 S 10 | 127 | LS 3 L | 139 | S-LS 9 L | 148 | S 10 TKE 1 X M 9 |
| | | 117 | S 6 L | 128 | S 7 SL 1 SM 12 | | c. 100 Schritt nach NO. in der Wegegabel: S 4 SL 5 SM | 149 | HS 6 wS 14 |
| | | | | 129 | S 8 SM | | | 150 | LS 3 L 7 wG 3 wGS 5 M 2 |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|-----------------------------------|-----|---------------------------|----------------------------------|--|--|---|
| 151 | HLS 2 GL 5 MK 3 M 1 wS 2 wmS 7 | 159 | LS 5 L 10 SM 5 | 169 | LS 6 SL 4 S 10 | 181 | S 20 | 192 | LS 3 S 17 |
| | | | | | | 182 | LS 9 S 2 × | 15 Schritt höher: LS 3 S 17 | |
| | | 160 | LS 5 SL 5 wS 5 | 170 | LS 2 L 5 S 13 | 183 | HS-SH5 TSH 5 wS 10 | 11 Schritt höher: LS 1 SM 14 S 5 | |
| 152 | LS 2 L 3 KM 3 SM 2 × wGS 2 M 3 wGS 5 | 161 | LS 3 S 17 | 171 | LS 6 L 3 S 1 | 184 | S 3 SL 7 | | |
| | | 162 | GS 8 S 12 | 172 | LS 4 L | 185 | HS-SH5 TSH 5 wS 10 | 193 | HLS 4 ××S 2 L |
| | | 163 | Grube M 3 GS 8 | 173 | S 4 L | 186 | Profil (a-d) dicht am Ufer a) SH 2 wS 18 | 194 | HLS 4 hGS 10 EGS 6 |
| 153 | S 5 SM 5 | | ×× GS 4 S 6 | 174 | LS-S 9 SL 2 S 9 | b) HLS 5 eS 15 | 195 | LS 3 S 7 L 1 M 6 SM 3 | |
| 154 | LS 4 L 6 M 5 SM 5 | 164 | LS 6 SL 1 | 175 | LS 3 ×S 5 LS 8 L | c) LS 5 S 6 ESL 3 sKS 6 | 196 | S 7 L 2 SM 7 S 4 | |
| 155 | LS 3 wS 17 | 165 | S 9 ELS 1 S 1 | 176 | LS 3 S 2 SM | d) HSM 5 S 15 | 197 | LS 2 S 6 L 2 SM 7 wS 3 | |
| 156 | LS 2 S 4 L 2 H 2 Sstreifen | | KTstreifen S 2 GS 2 | 177 | LS 9 L 11 | 187 | LS 7 L | 198 | SH 2 SH 3 wS 5 L 10 |
| | | 166 | LS 5 TSH 3 TKSH 3 | 178 | LS 3 L | 188 | LS 5 L 8 SM 7 | | |
| | | 167 | GS 12 S | 179 | LS 3 SL 2 S 15 | 189 | LS 9 LGS 1 S 10 | 199 | Grube S 7 S 7 KT 2 S 2 G 4 SL 5 |
| 157 | GS 10 S 9 Lstreifen S 1 | 168 | LS 7 S 3 G 8 TK 1 S 1 | 180 | LS 2 M | 190 | LGS 2 SG 8 S 8 SG 2 | | |
| 158 | LS 7 S 2 G 1 L 2 M 4 SM 3 | | | | | 191 | ELGS 6 ESG 9 M 5 | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|--|-----|---|-----|--|-----|--|
| 200 | S 19 wS 1 | 209 | SM 14 S 6 | 219 | LS 4 S 2 | 231 | LS 6 L | 242 | LS 7 L 1 |
| 201 | LS 3 S 4 L 2 M 2 SM 9 | 210 | LS 5 S 10 S 5 | 220 | SL 3 SM 11 LS 8 S | 232 | etwas höher: S 2 L 3 M 2 S | 243 | S 2 wS 6 SL 4 SH 2 S 3 |
| 202 | LSH 3 SL 4 wmS 10 M 3 | 211 | Oben am Wege: LS 3 ELS 5 LS 2 KS 10 im Wege: KS SM 6 | 221 | in der Nähe: S 20 LS 2 L 2 M 6 S | 233 | Aufschluss S 40 G | 244 | SL 1 wS 4 M 10 SL 2 L 6 SL 2 |
| 203 | LS 2 LS 2 L 6 T 3 L 2 M 5 | 212 | LS 5 LS-S 6 SL 6 SM 3 | 222 | Grube LS 2 L 2 M 8 M 3 S | 234 | S 20 LS 4 SL 1 SM 6 S 10 | 245 | SL 2 L 6 SL 2 x SL 1 S 2 M 7 |
| 204 | LS-S 5 SL 2 GS 3 wS 7 wGS 2 M 1 | 213 | LS 5 LS-S 6 SL 6 SM 3 GS 5 EGS 1 G 4 SM 7 S 4 | 223 | S 20 LS 3 | 235 | LS 2 L 2 M | 246 | SH 7 wLS 8 SL 5 LS 4 S 4 SL |
| 205 | LS 6 L | 214 | S 18 G 6 M 2 | 224 | Grube LS 3 ET S 2 S 8 | 236 | Grube S 6-12 x L 2-8 M 15 M 20 | 247 | LS 5 S 12 ESL 2 SM 2 LS 4 S 4 SL |
| 206 | LS 10 L 5 M 5 in der Nähe: GS 10 L | 215 | LS 5 LS-S 6 SL 6 SM 3 LGS 3 EG 3 M 14 | 225 | LS 6 LS 4 SL 7 eS 3 | 237 | S 5 LS 5 ESL 1 S 12 SM 12 | 248 | S 18 wGS 2 SL LGS 2 EGS 5 G 2 GS 10 ESL 1 |
| 207 | EGLS 5 EG 5 S 6 x G 5 | 216 | GS 11 wGS 1 L 2 SM 6 | 226 | S 20 LS 5 S 6 ELS 1 S 8 | 238 | Grube S 6-12 x L 2-8 M 15 M 20 | 249 | Grube LS 2-4 Gerölle 8-10 M 6 S 4 M 10 |
| 208 | LS-S 9 ELS 1 S 2 LS 5 S 3 | 217 | LGS 2 L 8 S 10 | 227 | M 5 S | 239 | LS 2 L 3 M | 249 | Grube LS 2-4 Gerölle 8-10 M 6 S 4 M 10 westlich: LS 2-4 G 0-4 S 5 |
| | | 218 | Grube x S 8-10 S 12 S 20 | 228 | LS 5 S 6 ELS 1 S 8 | 240 | LS 3 S 7 L | | |
| | | | | 229 | M 5 S | 241 | LS 5 wS 5 T 3 SL 3 wLS 4 | | |
| | | | | 230 | Grube LS 7 L 2 S 11 | | | | |

| No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 250 | Grube | 258 | LS 5 | 268 | LS 5 | 280 | ŸS 2-4 | 292 | LS 2 |
| | LGS 3-4 | | L 3 | | SL 2 | | SL 2-3 | | SL 7 |
| | EGS 2-3 | | SL 2 | | SM 1 | | SM | | GL 1 |
| | S+G 5 | | SM 10 | | × | 281 | S 5 | | SL 2 |
| | S+G 17 | 259 | LS 5 | 269 | LS 6 | | L 2 | | SM 4 |
| | M 3 | | S 5 | | L | | M 13 | 293 | LS 7 |
| 251 | ŸS 4 | | × | 270 | LS 6 | 282 | Grube | | L 3 |
| | SL 2 | | SL 3 | | L 4 | | LS 2 | | GS 9 |
| | ELS 1 | | SM 2 | | S | | L 2-4 | | TK 1 |
| | S 1 | | S 1 | 271 | LS 3 | | M 11-16 | | SM |
| | ES 3 | | SM 4 | | L | | M 4 | 294 | LS 2 |
| | SM 9 | 260 | LS 5 | 272 | LS 3 | | S 9 | | S 18 |
| 252 | LS 5 | | SL 4 | | ELS 3 | 283 | S 3-5 | 295 | S 20 |
| | L 3 | | SM 7 | | S 1 | | ×L | | |
| | M 1 | | × | | SL 3 | 284 | S 20 | 296 | LS 3 |
| | S 3 | 261 | LS 7 | | SM 5 | 285 | ×S 6 | | LS-S 4 |
| | M 8 | | SL | | S 1 | | S | | L 2 |
| 253 | SH 2 | | gegenüber | 273 | LS 1 | 286 | HGS 2 | | LG 1 |
| | LS 2 | | in der | | L 2 | | S 5 | | L 10 |
| | × | | Wegegabel: | | SM 10 | | GS 5 | 297 | LS 9 |
| | GL 3 | | S 8 | | S 7 | | × | | L 11 |
| | wGS 6 | 262 | LS 3 | 274 | S 7 | | G 4 | | M |
| | M 4 | | sSL 13 | | SL 6 | 287 | wG 4 | 298 | LS 3 |
| | wSM 3 | | M 4 | | KS 7 | | ×GS 10 | | S 2 |
| 254 | LS 5 | 263 | LS 4 | 275 | S 6 | | SM 10 | | SL 5 |
| | SL 2 | | SL 1 | | wS 4 | | wGS | | SM 10 |
| | L 3 | | SM 4 | | SL 10 | 288 | Grube | 299 | SH 3 |
| | M 10 | | ⊕ | 276 | LS 2 | | ×S 6-8 | | wS 12 |
| 255 | LS 11 | | TK 6 | | S 5 | | G 0-3 | | SL 2 |
| | TL 2 | | SM 3 | | SL 6 | | S | | wS 2 |
| | TM 2 | 264 | LS 5 | 277 | SM 7 | 289 | Abhang | | SL 1 |
| | M 2 | | L | | LS 4 | | S 20 | 300 | S 11 |
| | SM 3 | | | | LS 3 | | G 9 | | ESL 1 |
| 256 | LS 3 | 265 | H 3 | | SL 7 | | TM | | SM 3 |
| | GS 7 | | S 17 | | SM 10 | 290 | | | SM 5 |
| | L 2 | 266 | S 10 | 278 | S 10 | | LS 1 | 301 | S 8 |
| | × | | G 6 | | LSGS 10 | | SL 1 | | ESL 1 |
| | L 2 | | M | 279 | S 7 | | sL 3 | | G 8 |
| | S 6 | 267 | S 10 | | SL 13 | 291 | ⊕ 15 | | wGS 3 |
| 257 | LS 2 | | L | | SM | | LS 4 | | |
| | S 18 | | | | | | L | | |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|--|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|
| 354 | LS 1 L 3 M 16 | 364 | LS 2 SL 1 S 1 L 6 | 376 | Grube LS 2 SL 10 SM 2 | 387 | LS 1 SL 1 M 13 CKT 5 | 396 | LS 1 L 1 S 4 C 4 |
| 355 | LS 2 SL 18 | 365 | SM 10 LS 3 S 7 wS 10 | 377 | LGS 2 GS 5 SL 1 SM 2 S 8 SM 4 | 388 | LS 2 M 10 TKC | 397 | GS 6 S 4 LS 2 GS 5 |
| 356 | LS 2 S 4 TL 1 SM 3 | 366 | S 4 L | 378 | LS 3 S 3 SL 2 sL 5 L 3 sL 4 | 389 | SM 13 | 398 | EGS 3 TC 1 S 5 M 2 |
| 357 | LS 2 SL 2 GS 1 L 5 M 6 X | 367 | LS 3 S 5 SL 12 | 379 | LS 5 L 1 M 4 S 10 | 390 | S 11 M 2 G 5 M 2 | 399 | KS LS 5 LS 6 ES 2 S 7 LS 8 S 3 |
| 358 | LS 3 S 5 ESL 2 SL 8 KM 1 SL 1 | 368 | SL 2 M 4 S 2 KS 4 SM 2 S C 10 S 9 | 380 | LS 5 HS 7 L | 391 | LS 4 S 6 SL 3 M 2 X | 400 | EGS 1 S 6 GS 2 LS 8 SL 3 S 4 TM 1 M 4 |
| 359 | LS 3 S 17 | 369 | C 10 S 9 ELS 1 | 381 | SH 18 H 2 | 392 | LS 6 S 2 X | 401 | LS 5 S 5 L 1 TM 4 M 3 SM 1 X |
| 360 | LS 5 S 4 ELS 1 L 2 S 8 | 370 | LS 2 M 10 S 8 | 382 | S 20 | 393 | GS 3 G 7 | 402 | LS 3 eS 9 wS 4 SL 4 |
| 361 | LS 5 L 4 SM 11 KT | 371 | LS 12 wS 8 | 383 | S 10 L | 394 | LS 2 S 7 L 2 SL 2 SM 7 | | |
| 362 | LS 3 S 5 L | 372 | LS 5 S 8 SL 7 | 384 | LSH 7 H 6 SH 5 TH 2 wS | 395 | LS 8 GLS 2 L 1 S 2 ESL 3 wLS 4 | | |
| 363 | LS 2 SL 1 M 4 X M 3 | 373 | LS 5 SL 3 X | 385 | LS 4 L 6 M | | | | |
| | | 374 | LS 5 X S 5 SL 3 SM | 386 | S 12 H 8 | | | | |
| | | 375 | GS 10 G 6 L 1 M 3 | | | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-------------------|--|-----|---|-----|-----------------------------------|-----|----------------------------------|-----|---|
| 403 | LS 3 TL 2 TM 4 M | 405 | LS 3 L 4 KM 5 M 8 | 407 | LS 11 LS 2 × SL 7 | 409 | LS 5 S 4 Lstreifen S 13 | 411 | S 14 wS 6 |
| 404 | LS 8 SL 8 SM 2 SM 2 | 406 | LS 7 SM 11 × | 408 | SL 2 L 1 M 11 S 1 M 5 | 410 | LS 5 S | 412 | LS 4 SL 6 SM 10 |
| Teil IV C. | | | | | | | | | |
| 1 | LS 9 S 11 | | Forts. v. 8 M 1 | 15 | LS 8 L 7 M 3 | 23 | HS 13 wHS 7 | 31 | LS 3 S 4 SL 3 |
| 2 | L 4 G 3 S | | TK̄ in der Nähe: LS 4 | | ̄ 2 K̄T | 24 | L 3 M | | TM 3 × M 3 |
| 3 | S 10 ×× gegenüber: HS 2 S 16 | | ĒSL 6 S 3 T̄ 2 TK̄ 5 | 16 | LS 3 S 7 GS 9 L 1 | 25 | S 4 ES 2 S 5 G 1 | 32 | S 20 |
| 4 | S 18 EGS 1 ×× | 9 | SL 3 M 10 × KS 4 | 17 | HS 15 wS 5 | | TMstreifen SM 3 × | 33 | LS 5 SL 2 SM 4 M 3 TM 2 SM 4 |
| 5 | S 7 L 5 SM 7 TK̄ | 10 | TK̄ 3 LS 5 L 1 ĒLS 3 TL 1 TM 6 M | 18 | SL 1 SM | 26 | S 20 | | SM 4 |
| 6 | LS 5 L 2 SM 13 | | 18a SH 2 wS 13 SH 2 wS 3 | 19 | LS 5 S 15 | 27 | S 3 L 9 S 2 SM 5 G | 34 | LS 6 SL 2 L 12 |
| 7 | S 8 gS 6 L 1 × | 11 | LS 9 SL 11 | 20 | S 8 TL 1 SM 11 | 28 | L 3 M 8 | 35 | LS 5 × SL 2 S 2 ES 3 SL 4 S 2 SM 2 |
| 8 | T̄ 5 S 1 T̄ 2 S 10 | 12 | LS 3 L 2 M 15 | 21 | GS 7 L | 29 | LS 3 S 7 L 10 | 36 | LS 3 S 12 L 2 wS 3 L |
| | s. Fortsetz. | 13 | S 20 | 22 | HS 6 S 5 SL 2 S 7 | 30 | LS 9 SL 4 S 4 SM 3 | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|---|-----|--|-----|--|-----|--|
| 37 | LS 1 L 1 TL 1 M 15 | 47 | S 10 wS 6 L | 56 | GS 10 G 5 L 1 M 3 | 66 | HLS 4 LS 6 S 10 | 77 | LS 4 L 5 M 11 |
| 38 | LS 4 S 16 | 48 | LS 3 S 7 wLGS 3 | 57 | S 11 ELS 1 S 8 | 67 | S 12 TL 8 | 78 | LS 5 LS 3 SL 2 S 3 |
| 39 | SL 2 SM 4 S | | L 3 SL 4 im Wege: L 1 M 9 KS 2 SM 2 | 58 | S 5 L 5 G 5 S | 68 | LS 6 L 2 SM 12 | | SL 3 SM 4 |
| 40 | LS 5 S 5 SL 7 SL 3 | | L 1 M 9 KS 2 SM 2 | | S in der Nähe: S 4 SL | 69 | LS 3 L 4 M 8 S 5 | 79 | SL 2 M 1 TK 8 GS 4 SM 5 |
| 41 | LS 2 S 6 TK 2 TK 3 S | 49 | S 6 M | 59 | Wasserriss S 28 S 3 S 2 TK 3 S 12 | 70 | HLS 5 LS 7 S 6 GS 2 im Wege: S 20 | 80 | LS 2 S 9 S G 5 KT 2 G streifen M 2 |
| 42 | LS 2 GS 18 L | 50 | S 7 L 3 M 3 wS 7 | | S 14 SM 6 | 71 | GS 17 S 13 | 81 | LS-S 2 S 16 L 2 M |
| 43 | SL 2 M 7 KT 1 M 6 S 2 KS 4 | 51 | SH 10 wS 10 | 60 | S 14 SM 6 | 72 | G 15 S | | LS 4 GS 14 S 2 |
| 44 | LS 6 ESL 1 S 3 SL 1 KS-SM 9 | 52 | H 8 wS 12 | 61 | LS 5 GS 13 S 2 | 73 | HLS 2 L 1 TM 1 M 6 SM 10 | 82 | LS 1 GS 4 L 2 S 13 |
| 45 | LS 3 L 4 M | 53 | S 4 L 2 TK 2 M 4 K 2 M 6 | 62 | Grube S 30 L 0-2 M 12 wS | 74 | HLS 5 S | 83 | LS 7 SL 2 M 11 S |
| 46 | S 10 wGS 3 L | 54 | S 14 L 1 SM 2 M 3 | 63 | wS 5 wHS 15 | 75 | LS 7 LS 3 ESL 1 ES 7 S 2 | 84 | LS 3 GS 8 S 4 ES 1 GS 4 |
| | | 55 | SL 2 SM 9 S 9 | 64 | LS 4 L 2 TL 1 ES 2 wS 10 | 76 | LS 4 L 2 M 4 S | 85 | LS 3 GS 8 S 4 ES 1 GS 4 |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|--|-----|--|-----|---|-----|--|-----|---|
| 86 | LS 5 L 3 M 3 × SM 2 ⊗streifen SM 7 | 95 | LS 2 L 1 M 3 S 1 M 9 ⊗ 4 | 105 | LS 1 SL 2 SM 8 S 9 | 113 | LS 2 S 8 | 124 | LS 2 L 2 M 10 S 2 |
| 87 | LS 4 S 4 L 1 GL 1 ES 6 L 3 | 96 | ⊗ 20 | 106 | LS 2 S 18 | 114 | LS 2 S 8 GS 8 SL 3 GS 2 GS 5 S 5 | 125 | LS 2 L 3 M 15 |
| 88 | LS 6 LGS 4 L 2 M 7 TM 1 | 97 | S 2 L 1 M 2 S 10 SL 5 | 107 | LS 2 SL 2 M 9 × | 115 | LGS 2 GS 8 | 126 | S 8 wES 3 S 4 TK⊗ 5 |
| 89 | LS 2 S 8 | 98 | LSH-LHS 3 wS 5 H 2 wS 10 | 108 | LS 2 SL 3 LS 10 S 5 | 116 | LS 2 GS 6 L 2 | 127 | S 4 SL 5 SM 5 K⊗ 6 |
| 90 | LS 2 S 8 im Graben 7 m tiefer: GS 8 L 2 | 99 | Grube S 28-30 | 109 | LS 2 S 3 eS 5 | 117 | LS 3 GS 7 L 5 M 1 | 128 | S 12 SL |
| 91 | LS 8 SL 5 SM | 100 | GS 13 M 4 SM 3 HS 2 S 4-6 ×× S 2 L 7 M 3 | 110 | Aufschluss S 10-12 M 15-20 M 8 im Graben: G 5 ×× | 118 | LS 2 L 4 M 2 S 1 SM 1 | 129 | KLS 5 M 7 TK⊗ 8 |
| 92 | LS 2 L 2 TM 3 K⊗T 2 M 1 SM 10 | 101 | LS 2 ⊗ 5 K⊗ 10 S 3 | 111 | Aufschluss S 5 G | 119 | LS 2 LS 7 L | 130 | SH 2 wS |
| 93 | LS 2 L 2 TM 2 M 2 SM 12 | 102 | LGS 2 G 4 S 14 | 112 | Aufschluss LS 2 S 8 im Graben 10 m tiefer: GS 5 S 5 | 120 | LS 6 SL 6 S 2 | 131 | S 15 S 5 L 2 M |
| 94 | HL 10 S 10 | 103 | LS 2 SL 1 L 3 TM 7 × | 121 | im Graben 15 m tief: LGS 4 ×× | 122 | LS 2 L 6 M 2 GS 6 L 2 M | 132 | S 15 S 5 L 2 M |
| | | 104 | LS 2 S 18 | 123 | Aufschluss M 17 in der Schlucht: S 10 | 124 | LS 2 L 1 SM 29 TK⊗ 1 S 26 S 20 | 133 | Aufschluss S 30 L 1 SM 29 TK⊗ 1 S 26 S 20 |
| | | | | | | 125 | LS 2 L 3 M 15 | 134 | S 7 SL 3 L 3 SM 7 |
| | | | | | | 126 | S 8 wES 3 S 4 TK⊗ 5 | 135 | KLS 8 S 6 SL 2 SM 4 |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|---|-----|---|-----|---|-----|---|-----|--|
| 136 | S 7 SL 3 SM in der Nähe: KLS 4 SK 2 S 14 | 146 | LS 5 S 2 ×× in der Nähe: LS 3 S 9 × in der Nähe: | 156 | S 8 TM 8 | 169 | Aufschluss S 20 S 20 unten: S 20 | 177 | KS 1 K⊗ 4 S 6 |
| 137 | LS 2 SL 2 SM 8 S | 147 | LS 4 L 4 ES 2 | 157 | S 14 SM S 80 S 10 gegenüber: S 6 L 6 S 80 S 2 | 170 | Aufschluss LS 5 SL 5 TK⊗25 S 30 | 178 | LS 3 L 7 |
| 138 | LS 2 ES 11 S 12 | 148 | S 10 | 158 | Aufschluss S 80 S 10 gegenüber: S 6 L 6 S 80 S 2 | 171 | S 10 L 5 MS 1 | 179 | LS 3 eS 7 |
| 139 | L 3 SM 10 | 149 | L 2 M | 159 | G 1 S 9 | 172 | S 10 | 180 | L 10 M |
| 140 | S 20 | 150 | GS 3 EGS 8 GS 10 | 160 | S 7 L 6 M 7 | 173 | SM 1 S 4 SL 3 ⊗ 2 | 181 | S 3 L 3 M |
| 141 | S 6 ES 1 S 12 TK⊗ 1 | 151 | LS 2 L 7 TL 1 | 161 | LS 5 L 7 SM 1 KL 3 M 4 | 174 | Grube S 4-12 ××2-8 M10-12 S in der Nähe: S 7 L 4 ⊗T 3 S | 182 | S 7 ⊗ 3 S 5 ⊗ 3 TK⊗2 |
| 142 | SL 4 M 3 S 13 | 152 | LS 2 L 1 M 7 | 162 | S 20 | 175 | S 4 L 3 M | 183 | S 10 × in der Nähe: S 10 SL 5 M 4 S 1 |
| 143 | L 2 G 2 L 5 | 153 | LS 2 L 3 M 5 | 163 | S 5 L | 176 | Aufschluss S 6 EGS 2 TK⊗ 1 SK 40 S+G gegenüber: S 40 S 10 in der Sohle: S 2-4 ×× | 184 | GS 17 S 3 |
| 144 | M 8 GS 3 TK⊗ 2 sTK⊗ 4 ⊗ 4 in der Nähe: SL 7 SM | 154 | LS 2 L 2 M 6 SM 5 S 3 mGS 3 | 164 | L 3 SM 10 | 177 | KS 1 K⊗ 4 S 6 | 185 | LS 2 TM 3 × M 6 × |
| 145 | HL 9 S 4 SL 3 × | 155 | GS 8 S 8 GS 4 | 165 | LS 5 ESL 3 S 4 SL 5 ELS 4 | 178 | GS 11 S 6 ELS 1 × LS 10 L 1 M 5 Streifen M 4 | 186 | GS 11 S 6 ELS 1 × LS 10 L 1 M 5 Streifen M 4 |
| | | | | 166 | S 13 | 187 | LS 10 L 1 M 5 Streifen M 4 | 188 | GS 14 ⊗ 6 |
| | | | | 167 | S 20 | | | | |
| | | | | 168 | LS 4 SL 3 SM 1 GS 8 S 4 | | | | |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|--------------|-----|---------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 189 | ŁGS 3 | 196 | S 20 | | Forts. v. 201 | 205 | S 9 | 211 | ĤS 2 |
| | GS 15 | 197 | LS 2 | | e) Aufschluss | | ŠL 9 | | S 3 |
| | S 2 | | L 1 | | S 4 | | SM 2 | | S 12 |
| 190 | Aufschluss | | SM 7 | | SM 8 | 206 | ŁGS 5 | | wS 8 |
| | LS 20 | 198 | SL 3 | | SM 3 | | GS 7 | 212 | S 20 |
| | L 2-6 | | SM 3 | | K⊗ 3 | | EG 1 | 213 | ŠH 2 |
| | SM 2-8 | | SM 6 | | TK⊗ 3 | | T 1 | | S 4 |
| | SM 12 | | SM 6 | | M 4 | | EG 2 | | wS 4 |
| | SM 6 | | S 2 | | S 7 | | G 2 | | S 9 |
| | S 14 | 199 | KS 6 | | M | | M 2 | 214 | wS 4 |
| 191 | Aufschluss | | S | | in der Nähe: | 207 | L 2 | | ĤS 1 |
| | S 6-10 | 200 | ⊗ 20 | | S 2 | | M 2 | 215 | S 19 |
| | L 2-8 | | Profil | | ŠL 2 | | S | | S 20 |
| | M 6-16 | 201 | (a-e) | | SM 2 | 208 | S-LS 6 | 216 | ĤS 1 |
| | Gstreifen | | a) S 2 | | S 14 | | EŠL 2 | 217 | S 19 |
| | TK⊗ 2 | | SL 1 | 202 | S 10 | | S 2 | | SH 1 |
| | M 8 | | SM 17 | | ⊗ 10 | | × | | H 4 |
| | S 7 | | b) S 3 | | in der Nähe: | | S 5 | 218 | Holz 2 |
| | ⊗ 5 | | SL 3 | | L 3 | | EŠL 2 | | wS 13 |
| 192 | S 5 | | SM 14 | | M | | SM 5 | | S 20 |
| | L 1 | | c) S 3 | 203 | S 20 | | SM 7 | 219 | S 20 |
| | M 4 | | ŠL 2 | 204 | S 9 | | S | | HS 6 |
| | SM | | × | | × | 209 | HS 1 | 220 | KS 6 |
| 193 | S 8 | | d) S 4 | | in der Nähe: | | S 7 | | S 8 |
| | L | | SM 6 | | S 10 | | wS 4 | | S 5 |
| 194 | S 3 | | S 4 | | EŠL 1 | 210 | w⊗ 6 | 221 | S 5 |
| | L 5 | | TK⊗ 2 | | SM 2 | | S 10 | | × |
| | M | | ⊗ 4 | | × | | wS | | S |
| 195 | S 20 | | s. Fortsetz. | | | | | | |

| Teil IV D. | | | | | | | | | |
|------------|------|---|------|----|-------|----|---------------------------|----|------|
| 1 | H 3 | 4 | S 20 | 8 | H 7 | 12 | H 3 | 14 | ĤS 6 |
| | wS 7 | 5 | S 10 | | wS | | wGS 10 | | S 6 |
| 2 | H 2 | | wS | 9 | SH 3 | 13 | SH 4 | | wS 8 |
| | wS | 6 | ĤS 1 | | wS 3 | | wS | 15 | HS 1 |
| 3 | ĤS 3 | | EŠ 2 | | wKS | | weiter nördl. am Wege: | | EŠ 3 |
| | EŠ 2 | | S | 10 | S 20 | | ĤS 1 | | S 6 |
| | S 11 | 7 | ŠH 2 | 11 | HS 3 | | S 12 | | ŠS 3 |
| | wS | | wGS | | wS 17 | | wS | | wS 7 |

| No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil | No. | Boden- profil |
|-----|--|-----|------------------------|-----|------------------------------|-----|------------------------------|-----|--|
| 16 | ĤS 1 S 9 wS 10 | 26 | KH 2 K 4 wGS | 40 | ĤS 10 GS 3 wG 5 | 51 | KH 2 K 5 wS | 63 | ĤS 1 ĚS 5 S |
| 17 | Grube S 15 S 20 | 27 | H 10 wS | 41 | ĤS 2 S 7 wS | 52 | ŠH 5 wES 5 wS | 64 | KSH 2 K 2 wS |
| 18 | SH 3 wS | 28 | SH 4 S 2 wS | 42 | H 8 wHGS 2 | 53 | H 7 K 1 H 1 | 65 | H 10 H 3 wS 7 |
| 19 | SH 3 wS | 29 | SH 2 wS 8 | | × in der Nähe: H 5 | | K 1 H 10 | 67 | H 6 wHS 4 |
| 20 | ŠH-HS 3 S 4 wS | 30 | SH 1 wS 9 | 43 | H 8 wS | 54 | H 2 SH 3 wS | 68 | KH 5 HK 3 KH 3 wS |
| 21 | SH 2 wS 8 | 31 | SH 3 wS 7 | 44 | H 7 Kstreifen | 55 | KH 2 K 5 | 69 | KSH 4 HK 2 wS |
| 22 | HGS 1 wSG 9 wGS 10 | 32 | ĤS 5 S 4 wS 11 | 45 | H 9 wS | 56 | wGS ĤGS 2 | 70 | SH 2 G in der Nähe: SH 3 wGS |
| 23 | KSH 2 KEG 1 wSK 3 wKGS 2 wGS 3 wS | 33 | ĤS 4 ES 2 S 14 | 46 | ŠH 2 EH 2 TH 1 wS | 57 | G 8 S 6 wS 4 | 71 | SH 4 ES 2 S 3 wS |
| 24 | ĤS 2 S 2 wS 2 wES 1 ×× wKEGS 3 × wGS 4 × | 34 | ĤS 3 × S 6 wS | 47 | ĤS 1 ES 2 S 17 | 58 | GS 20 | 72 | SH 2 S 3 GS 5 wGS 10 |
| | ĤS 2 S 2 wS 2 wES 1 ×× wKEGS 3 × wGS 4 × | 35 | ŠH 2 wS 18 | 48 | ĤS 3 S 7 wS | 59 | SH 2 S 4 wS 4 | 73 | HS 2 S 3 GS 5 wGS 10 |
| | ĤS 2 S 2 wS 2 wES 1 ×× wKEGS 3 × wGS 4 × | 36 | SH 2 S 5 wS 6 | 49 | ŠH 3 wHS 2 wS 15 | 60 | ĤS 2 ES 2 S 13 wS 3 | 74 | ĤS 1 ES 2 S 7 wS |
| 25 | wSH 2 wGS 15 | 37 | SH 2 wGS 18 | 50 | SH 1 HGS 2 wG 5 wSG | 61 | SH 2 S 4 wS | | ĤS 1 S 19 |
| | wSH 2 wGS 15 | 38 | ĤS 2 S 18 | | | 62 | ĤS 1 S 11 wS 8 | | |
| | wSH 2 wGS 15 | 39 | SH 3 S 3 wS 5 | | | | | | |

| No. | Boden- profil |
|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|
| 75 | Grube | 78 | Grube | 80 | ĤŁGS 5 | 82 | ĤGS 2 | 85 | ĤS 9 |
| | GS 4-6 | | GS 16 | | GS 5 | | ĤS 5 | | G 8 |
| | G 5-8 | | wG 10 | | G 5 | | ×SG 3 | | wG 3 |
| | G 20 | | | | wG 5 | | G 7 | | |
| 76 | ĤS 3 | 79 | Grube | 81 | Grube | 83 | GS 10 | 86 | HS 1 |
| | S 7 | | ĤGS 2 | | GS 10 | | G 6 | | ĤS 3 |
| | wGS | | GS 4 | | GS 4 | | | | S 8 |
| 77 | ĤS 2 | | wGS 6 | | S 8 | 84 | ĤŁGS 1 | | wS 8 |
| | S 9 | | × | | S 8 | | ŁGS 2 | 87 | S 18 |
| | wS 9 | | GS 6 | | wS 8 | | G 9 | | wS 2 |

Inhalts-Verzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| I. Oberflächenformen und geologischer Bau des weiteren Gebietes | 3 |
| II. Oberflächengestaltung und geologische Verhältnisse des Blattes | 10 |
| Das Diluvium | 11 |
| Das Alluvium | 14 |
| III. Bodenbeschaffenheit | 18 |
| Der Tonboden | 18 |
| Der Mergel-, Lehm- oder lehmige Boden | 20 |
| Der Sandboden | 23 |
| Der Humusboden | 24 |
| IV. Chemische und mechanische Bodenuntersuchungen (mit besonderer Seitenzählung) | |
| Allgemeines | |
| Verzeichnis der Analysen | |
| Bodenanalysen | |
| V. Bohrregister | |